Die Ispaltige Aleingeile ober beren Raum 10 Dig. für aus-wärts 15 Big. Dei mehrmaliger Aufnahme Rachles. Artiomengeile 30 Pfg., für auswörte bo Pfg. Bellagengebühr per Taufend Mt. 3.50.

Bernibred-Unichluft 9tr. 199.

## Wiesbadener

Begugepreis:

Der "heneral-Angelger" erideint liglig abends, Sonntags in zwei Ausgaben. Unbarteitiche Beitung. Reuefte Rachrichten.

# General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Elgfid: Anterbaffunge-Blatt "Beierftunden". - Bodemilich: "Der Sandwirth". - ... Der Samoriff" und bie iffuffrirten "Gettere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanfiall Emil Bommers in Wiesbaden

Anzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr wachmittage, fur die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage. Im Intereffe einer cediegenen Ausftatrung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Rur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werdes

Mr. 249.

Conntag, ben 23. Oftober 1904.

19. Jahrgang.

Erife Husgabe.

Rachbrud verboten.

#### Die russische Geheimpolizei.

Bon Bilbelm Gifcher.

Die ruffische Geheimpolizei ift älter wie die Dynaftie, welche Rugland gegenwärtig beherricht; fie ist, allerdings in anderer Form, eine Schöpfung Iwan des Schredlichen aus bem Saufe Rurifs, aus dem, auch eine Fronie der Beligeichichte, der befannte Ribilift und Anarchift Fürst Beter Krapotfin abstammt. Die würdigen Stammbäter der fleinen Thrannen, aus denen fich zu allen Zeiten die ruistiche Geheimund Staatspolizei gufammenfeste, waren die berüchtigten Streligen, die Oprienifs diefes weltgeschichtlichen Büterichs, neben dem die Geftalt eines Rero, eines Domitians, eines Clagabels verblagt. Um dem Withen seiner Polizei Einhalt zu thun, gab ihr der Romanow Alexis Michailowitsch eine Drganisation, indem er eine geheime Hoffanglei für Polizeiangefegenheiten errichtete. Als Peter der Große dann die Pribilegien der Polizeitruppe durch die Errichtung seines presbozenskijschen Gerichtshofes noch mehr beschnitt, meuterte fie brederholt und wurde aufgelöft; ihre Privilegien wurden ber hoffanglei gugetheilt, die fich gewiffermagen als Staatsinquisition bestätigte. Das Bolf fam bom Regen in Die Lraufe, denn die "geheime Folterkammer Peter des Grofen" verichlang die letten Refte der Freiheiten und Brivilegien und wurde zur Bolfsplage; das Delatorenunwesen nahm überhand; niemand war vor den "Geheimen" mehr ficher. Aus dieser "geheimen Kammer" machte Graf Minnich, der Minifter der "nordifden Semiramis" die "Gebeime Boligei", mittels der er gang Rufland mit Schreden erfullie. Aus der gebeimen Kanzlei Münnichs entwidelte Alexander I. fein "Boligeiminifterium", aber - ber Simmel ift hoch und ber Bar ift weit —, die Polizei unter diesem Mystifer auf dent Abrone entartete wie die Bureaufratie überhaupt; nichts war bot ihr sicher, und wegwerfend sagte der Thronfolger einmal bon ihr, "daß fie den Kreml ftehlen würde, wenn fie fonnte."

Rifolaus I. war wohl einer ber rücksichtslosesten Desboten, welche die Geschichte kennt, aber es ist irrig, ihm nachsureden, daß er autokratischen Reigungen folgte, als er unter dem harmlofen Namen der "dritten Abtheilung ber faiferlichen Brivatfanglei" bie geheime Rammer Minnichs wieder einführte. Das Gegentheil ist ber Fall. Rifolaus glaubte dadurch ber beftechlichen Polizet feines Baters und der Billfur der Bureaufratie eine Auffichtsinstanz geschaffen zu haben, weshalb er ihr auch so ungebeure Machtbefugniffe berlieb. Als fich ber erfte Chef ber britten Abtheilung, der er das Gendarmerieforps angegliebert hatte, weshalb fich furz die Chefs der dritten Abtheilung

Gendarmeriechefs nannten, Graf Benkendorf bei ihm meldete, reid te er ihm mit den Worten: "Trodnen Gie die Thranen" fein Taschentuch. Die Absicht des Baren war eine edle und er ist nicht dafür verantwortlich zu machen, daß die dritte Abtheilung ein Berbreechn an der Menschheit wurde, so ungeheuerlich wie Nero's Delalorenunwesen und das Löwenmaul, die bocca di leone am Dogenpalast zu Benedig! Indem er aus der Gendarmerie ein Eliteforps machte und verfügte, daß Ruf, Conduite und Bildung eines Gendarmericoffiziers über allen Tadel erhaben fein miiffe, bebor feine Aufnahme gu erfolgen babe, glaubte er den Stein der Beifen gefunden ju haben. Richt er, der große Despot, ist logischerweise dafür verantwortlich zu machen, daß der Chef des Gendarmeriekorps im ruffifchen Reich eine viel gefürchtetere Berion würde, als der Bar felbst, denn er dachte ja im Traume nicht an die Möglichkeit, daß die mahren Herricher von Rugland einft, wie wir es erleben, nicht die garen, sondern die Militar und Beamtenfliquen fein werden, die ichlimmer wie der Barismus mit dem ruffischen Bolfe umspringen. Dieser Kliquendespotie hat Nifolaus I. die Wege durch feine "dritte Abtheilung" geebnet, indem er auk seiner besten Truppe der Gendarmeric das machte, was Napoleon III. aus feiner Polizei, lichtscheue Spitzel, faufliche, elende, charafterlose Spione!

Das Gegentheil hat der eiserne Despot bezweckt! Um dem Migbrauch vorzubeugen, gab er einen Theil seiner eige nen unumschränften Gewalt fogar preis! Der Gendarmerie und ihrem Chef gab er Borrechte und folche Bollmachten, daß fich jeder wie ein kleiner Selbstherricher fühlte; durch sie ließ er alle Beamten des Reiches fiberwachen. Ihre Generale und Oberften hatten die Pflicht, das Privatleben jedes Unterthanen felbit das der Gouverneure, Minister und - Großfürften zu beobachten, fein Wunder, daß sich die allmächtigen Ebefs der dritten Abtheilung bald das Recht berausnahmen. fich über die intimften und geheimsten Angelegenheiten des Baren felbit gu informiren. Die Gendarmerieoberften bielten haussuchungen ab, gang nach Luft und Laune, verhafteien und vericiditen ohne Brogef Sunderte und Taufende auf abminiftratibem Bege nach Sibirien; ber Chef tonnte berschwinden saffen, wen er immer wollte, ohne einem anderen als dem Baren felbst verantwortlich zu sein, an deffen Obr feine Rage drang. Die Willfür ift die Wandichwefter der Gewalt und die Bestechlichkeit wohnt nicht weit davon, besonders in Rugland nicht. Mit Hilfe des schwarzen Rabinetts wurde denn auch die ruffische Geheimpolizei der britten Abtheilung allmächtig. Gelbst im Briefverfehr bermied der Russe bald was ihn fompromittiren konnte; wichtigere Briefe gab man durch Bertrauenspersonen im Auslande auf, und bie Gesandten hielten sich eigene Kuriere. In alles mischte fich die dritte Abtheilung hinein; fie fpielte fo etwas wie Borieb. ung. Wer feine Frau ober feinen Mann los werden mollte, beforgte das am beften mit Silfe der dritten Abtheilung. Ein

Hausfreund bewirkte die Entfernung des unbequemen Galien am sichersten mit ihrer fäuflichen Silfe; mit ihr theilte ber beftochene Beamte feinen Raub ufw. In der Hauptsache aber verfagte fie; denn ihre Billfürafte, ihre Bestechlichteit, ihre widerlichen Schnüffeleien zogen groß, was Rifolaus I. durch fie berhindern wollte: Die Erstarfung der revolutionaren Bewegung, ber fie durch ibre Billfiir Zaufende von Anhangern in die Arme trieb. Und die nibilifitiche Bewegung überraschte denn auch die Chefs der nifolaitiichen geheimen Polizei in der beschämendsten Beije. General Polopow fiel in Ungnade, fein Rachfolger Mejenzow wurde ermordet; in Petersburg, Mostan, Riem, Obeifa, Charfow ufm. platten die Bomben und blitten die Dolche der Ribiliften. Wieder einmal wurde das Wort mahr, das ein ruffiicher General zu dem Grafen Münfter nach der Ermordung Bauls I, iprach: "Was wollen Sie, herr Graf! Unfere Berfassung ift die durch Mord gemilderte Tyrannei, la tyrannie temperee par l'affaffinat!" Die Despotie der britten Abtheilung wurde durch die Mordthaten der Ribiliften fo gemildert, daß sich niemand niehr um den früher so beneideten Poften eines Chefs der dritten Abtheilung bewerben wollte; und Alexander II. sab sich gezwungen, im August 1880 die von seinem Bater ins Leben gerufene "britte Abtheilung der faiferlichen Privatfangloi" aufguheben, die geheime Polizet mit der Exefutivpolizei zu vereinigen und dem Minister des Innern 34 unterftellen..

(Schluß folgt.)

#### Der ruffisch-japanische Krieg.

Die kage bei Mukden.

In der Racht bom 17. jum 18. Oftober eröffneten die Japaner bei Mutben ein heftiges Geschützseuer, durch das indes nur ein Russe getötet wurde. Am 18. war der Kamds von der gleichen rasenden Gestigkeit. Im Zentrum und auf dem rechten Flügel gewannen die Ruffen langfam Raum und erreichten theilweise das Nordufer des Schaho, eroberten zwei Dörfer und zwei japanische Batterien. Am 19. und 20. standen beide Beere ermiidet in ihren Stellungen einander bart gegenüber. Rur feltenes Fener unterbrach die Stille. Für die Nacht vom 20. zum 21. schien ein allgemeiner russischer Angriff geplant, den die hochgeschwollenen Fluthen des Schaho bisher verhinderten. Es fam aber nicht dazu. Wege und Felder trodnen nur langfam ab. Am 20. Oftober, Abends, regnete es icon wieder etwas. Die russischen Berluste find furchtbar. Einzelne Regimenter gabien nur noch 800 Gewebre. Das Regiment Wyborg, deffen Chef befanntlich Raifer Wilhelm ist, verlor 20 Offiziere und 300 Mann an Toten, Die Stimmung ist dementsprechend ernft. Roch ift fein Ende bee grauenvollen Mordens abzufeben.

#### Wiesbadener Streifzüge.

Die Beit für Teinschmeder. - Der Musfall ber Beinlefe. -Das Aurhaus-Probiforium. — Das zehnjahrige Bestehen bes Ral. Theaters. — 99mal Oberon! — Sefispiele 1905. — Die Beinrich Deine-Strafe in Wiesbaben. — Ein Blag für bas Loreley-Denfmal? - Die abgeruftete Germania. - Rur eine hohe Gaule!

Die Saifon ber Auftern ift in Blathe! Damit bat bie gute Beit ber Beinichmeder begonnen, bie fich auch an Rrebfen unb Grabben, an Safen und Rrammetspogeln, an Fafanen und Leipiger Berchen gut thun fonnen. Beintrauben und Melonen, anangs und Bananen berbollftanbigen bie berbftliche Tafel bes Courmands. Wer bas nothige Rleingeld hat, braucht im Ofwher mahrlich nicht bie Abmecholung in feinen Tafelfreuben gu miffen, Die große Menge freilich, benen ber bevorfiebenbe Binter mit feinen mancherlei Anforberungen an ben Gelbbentel Comergen bereitet, benft jest in ber Beit ber fallenben Blatter en weniger erfreuliche Dinge!

Rur bas Gerathen eines Lederbiffens freut mobl alle, erm und reich: ber gute Ausfall ber Traubenernte. Wenn ber Bein gerath, bann gerath auch bie gute Laune, nicht nur berConamenten, fondern bor allem auch ber gablreichen Probugenten unjerer engeren heimath. Run ift ja bie Lese überall in vollem Bang. Wie man gehofft hatte, ift sast allenthalben ein jehr guniebenstellendes Resultat zu verzeichnen, und ber 1904er wird auf ber Weinfarte sweifellos einen Chrenplat einnehmen.

Wenn man bie Gumme bon Arbeit überbenft, bie ber Binbes gange Jahr hindurch leiften muß, um feine Beinberge bestellen, fo wird man ibm biefes erfreuliche Ergebnig bon Ortzen gönnen. Rur wenig Jahre bringen eine ben Reben urchaus gunftige Witterung. Ift die Quantität ergiebig, so ift geift bie Qualität migrathen ober umgelehrt. In biesem Jahre ind die Duben bes Wingers endlich einmal wieder belobnt und Recht ift im Rheingan eine freudige und boffnungsvolle otimmung eingezogen.

Burgericaft eingegogen, Die fich nunmehr bavon übergeugen fonnte, daß das Kurhaus-Prodiforium allen Bunschen und An-sorberungen entspricht. Der Bau prasentirt sich von innen und außen als wahres Schmudtösichen und trägt in Richts den Charafter bes "Brovisorischen" an fich. Alles ift elegant, comfortabel und anheimelnb. Bei Ginheimischen und Fremben berricht nur eine Stimme bes Lobes über unser Interims-Rurhaus. Man ift überzeugt, daß auch ber Anfenthalt im Freien, wenn fich im Frühjahr bie berrlichen Parfanlagen im Laub- und Bluthenichmud prafentiren werben, ein überaus angenehmer fein wirb.

3m Rurleben Wiesbabens bebeutete bie fürglich abgehaltene Geier bes gebujahrigen Beftebens unferes neuen Softheaters ein bemerfenswerthes Ereigniß. Gine Rurftabt, welche es nach ber Saison fertig bringt, ein großes Theater mit einer Kopf an Ropf gebrängten Besucherzahl, die sich nabesu ansschließlich aus Fremben refrutirt, ju fullen, barf wohl auf ber gangen Belt bergeblich ibres Gleichen fuchen,

Aber noch in anderer hinficht war ber Tag bemerfenswerth. Er brachte bie 99. Auffichrung bes "Dberon", jenes Meiftermerfes glangvoller Inicenirung, bie wir bem genialen Intenbanten v. Sullen berbanten. Mit ber bunbertften Aufführung will man, wie es beift, bis jum Geburtstag bes Raifers marten. 3m Frühjahr wirds bann auch wieber bie prunfhaften Festspiele geben, bie unfer Biesbaben als Runftftabt berühmt gemacht baben und die wieder in Anwesenheit bes Kaiferpaares vor fich geben werben. Lauffs neues Sobengollernbrama "Unter bem Sturmbut" wirb mohl bis babin fertig fein und als Feftgabe bes Chaufpiels gur Aufführung gelangen.

Gin anderer Dichter wird bemnachft in unferer Stadt von sich reben machen. Es ist bies Deinrich Beine, bem zu Ehren in Wiesboden eine Straße benannt werden soll. Wiesbaden wird also eine Deinrich Deine-Straße haben, mabrend die Ge-burtsstadt bes Dichters, Duffelborf, ein Denknal des Bielgeichmabten abgelehnt bat. Saben wir erft eine Beineftrage in

Biesbaben, fo tann man vielleicht einen Beineplat baran anfchließen und biefer wiederum fann ebentuell bas Lorelep-Dentmal aufnehmen.

Man überlege biefen Borfchlag einmal. Auf ben Loreley-Gelfen pagt bas Dentmal nun mal nicht, barüber find fich ja alle maggebenben Inftangen einig. Aber bie an fich recht bubfche 3bee bes herrn Gludlich mare immerhin ber Bermirflichung werih. In Biesbaben, in ber Rabe bes fagenumwobenen Rheins, murbe bas Loreley-Dentmal febr mohl feinen Blat fin-

Ingwischen ift ein anderes Denfmal Biesbadens von feinem Sodel herabgestiegen. Ich meine bie Germania bes Krieger-bentmals im Rerothal, die man bon ihrem Biebestal berabgenommen hat, weil fie fich fo bebentlich nach born geneigt batte, bag fie ohne freundliche Silfe über furs ober lang beruntergefturat ware. Gine Germania, die fich neigt und beugt, ift aber eine ichlechte Reprajentantin bes Deutschibums. Der Raden ber Delbenmutter fei ungebeugt, wie es bie Trabition verlangt. Das ift bas erfte, was man in allen beutschen Gauen bon einer richtigen Germania berlangen barf.

Go bat man bie Dame, bie offenbar ihre hohe Stellung nicht mehr richtig zu würdigen weiß, bei Beiten herabgebolt, ehe bie befürchtete Katastrophe eines herabstürzens eingetreten ift. Man wird sich bei Beiten nach einer anderen Germania umthun, die mehr Rüdgrat besitzt. Einstweilen mögen die Fremden, die unser Schillerbenkmal noch immer bergeblich juden, aud nach ber verschwundenen Germania ein bischen fu-

Balb werben fie auch bas alte Aurhaus nicht mehr feben. Ballen frachen, Schiefer fliegen! Manch altem Wiesbabener gibt's einen Stich burchs Derz, wenn er fieht, daß es wirflich Ernst wird. Schon flasst im Dache ein großes Loch und bald wird es beißen: "Aur eine hohe Säule zeugt von verschwund ner Pracht!" Über nicht lange wird die Episode des Bergehens dan-ern. Schon fündigt sich die Zeit des Werdens an und dann geht es an fröhliches Neuschaffen! Mr. 249

. Die "Birich. Wieb." läßt sich von ihrem Korrespondenten in Mutden melden: Auch am zweiten Tage nach der Schlacht berrichte auf der ganzen Front Ruhe. Die russischen Soldaten bleiben in ihren Stellungen, ruhen nach den zehn Kampftagen aus und beobachten die Bewegungen des Feindes, der mit Truppenverschiebungen start beschäftigt zu sein scheint. Nach Aussagen von Gefangenen bereiten die Japaner den Rückzug vor. Ein am 21. d. M. Nachts 1 Uhr aufgegebenes Telegramm desielben Korrespondenten berichtet, daß in der Nacht des 20. Oktober eine Abtheilung Freiwisliger unversehens eine japanische Batterie angegrissen, die Bedienungsmannschaft getötet und drei japanische Geschütze erobert habe; dieselben seine irot der Gesahr und der Schwierigkeiten in das russische Lager gebracht worden.

#### General Sacharow

meldet dem Generalstabe: Am 19. Oktober unternahmen unsere Truppen eine verstärkte Rekognoszirung, um die Stärkt des Feindes südlich von dem Dorfe Fyndiapu sestzustellen. Die Borhut des Gegners wurde südwärts verdrängt. Eine japanische Batterie, die das Feuer auf unsere Abtheilung eröffnete, wurde zum Schweigen gebracht und zum Rückug nach Süden genöthigt. — Am 20. ds. Mts. fanden keine Kämpse stott. Am Morgen erbeuteten unsere Freiwilligen unter dem Schuze des Nebels noch ein japanisches Geschütz mit seinem Protwagen, das bei dem Putilowberge zurückgelassen war. Ein starkes Gewehrseuer, das die Japaner eröffneten, war in solge des Nebels unwirksam.

#### Port Brthur.

Aus Tokio wird gemeldet: Seit dem 18. Oktober machen die Belagerungs-Operationen vor Bort Arthur besonders gute Fortschritte. Ein weiteres Werk vor dem nordöstlichen Hauptschaft Erlungtschan wurde besetzt und das Fort von Banlungschan (Palidschuan) wurde zum Schweigen gebracht. Ein großes Kriegsschiff, das im östlichen Hafen lag, wurde von mehreren Granaten getrossen.

#### Das baltiiche Geschwader.

Aus Tokio wird depejdirt: Die Nachricht von der Abkahrt der Ostieeflotte erregt lebhafte Aufmerkjamkeit, dach knüpft wan daran wenig Besorgniß. Einmal bezweifelt man, daß das Geschwader wirklich nach Ostasien kommen werde, sodann aber hält man, selbst wenn es dahin gelangen sollte, die japanische Flotte ihm für vollkommen gewachsen, auch für den Fall, daß Port Arthur dis dahin aushält, was ntemand glaubt. Mit größtem Interesse beobachtet man in Japan das Berhalten der neutralen Mächte längs der Reiseroute der russischen Flotte.

Aus Kopenhagen. 21. Oktober, meldet die Frki. 3tg.: Das russische Transportschiff "Bakan" von der russischen Ostsecklotte erhielt die Erlaubniß, wegen eines Maschinen end bruch in Frederikshaven einzulausen und dort zu bleiben bis der Schaden reparirt ist.

#### Das japanische Sauptquartier

in der Mandschurei berichtet, daß die Japaner bei Lantsutien 6 Munitionswagen, 5344 Gewehre, 4920 Geschosse für Feldgeschutze, 78 000 Patronen und große Borräthe an Säbeln erbeutet haben. Es ist gelungen, das bei Port Arthur auf eine Mine gelaufene japanische Torpedoboot nach Dalny zu schleppen, wo es reparirt wird.

Bir erhalten ferner folgende Telegramme:

#### Vom Kriegsschauplatz.

Petersburg, 22. Oftober. Aus dem Hauptquartier in Musten wird berichtet: Bei der japanischen Armee seien energische Arbeiten, sowie Borr üden einzelner Truppentheise bemerkder. Die Russen befördern täglich japanische Gefangene nach Norden. Während der setzen Tage wurden die Leichen bestattet, sowohl die der Aussen, wie der Japaner.
Paris, 22. Oftober. Kuropatfins Haupt.

quartier befindet sich immer noch in Kuanchan. Es ist umgeben vom 2. sibirischen Korps unter General Sassulitich. Man glaubt, die Ankunft des 8. Korps sei das längst erwartete Signal zum Bormarsch Kuropatsins gegen den rechten Flügel der japanischen Stellung. Alles kommt darauf an, wie Kuroft die verflossenen Ruhetage benutzte, um den rechten Flügel seiner Armee zu verstärken.

Totio, 22. Oftober. 168 ruffifche Gefangene, die fich fürzlich vor Bort Arthur ergeben hatten, find jest in Moji eingetroffen.

#### Sucht Rufland Bandel mit England?

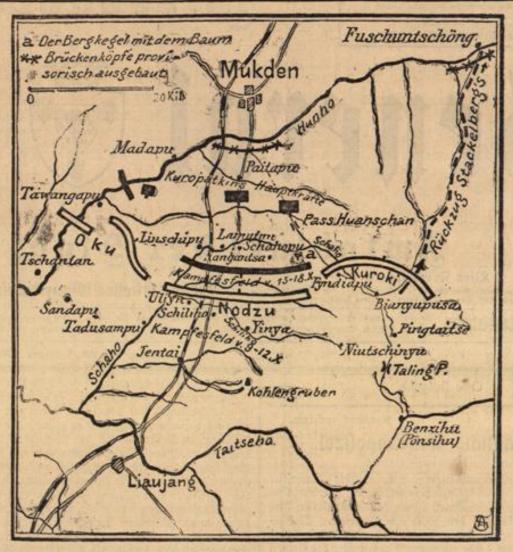
London, 22. Oftober. Die St. James-Gazette behauptet, Rußland sei entschlossen, die Schwarze Meerflotte mit der Ostseeflotte nach Ostasien zu entsenden und habe deshalb einen Druck auf die Pforte zur Erlangung der freien Durchsahrt durch die Dardanellen erneuert. Es versprach der Pforte, dafür die Reorganisationsmaßregeln der Mächte in Mazedonien anzuhalten. Falls die Pforte sich weigere, wolle Rußland die Durch fahrterzwingen. In englischen divlomatischen Kreisen glaubt man, Rußland wolle einen Konflikt mit England herbeisühren, um seine Riedersage durch Jahan zu verhüllen.

#### Ruffische Werber.

Berlin, 22. Ottober. Das B. T. meldet aus Riel: Ruffifche Agenten werben in den Oftfeehafen Schiffbauer und Maschinenbauer für ruffische Kriegsschiffswerften.

## Karte zur Schlacht am Schiliho und Schaho.

In dem furchtbaren Wettringen der russischen und japanischen Armee vor Mukden ist nach zehntägigem Schlachten eine Pause eingetreten. Auf beiden Seiten hat sich eine derartige, gewiß erklärliche Erschöpfung und ein Munitionsmangel fühlbar gemacht, daß sich beide Gegner eine Bause gönnen nußten. Bon thatsächlichen Borgängen kann man nach dem vorliegenden Nachrichtenmaterial erkennen, daß der Umgehungsmarsch des Korps Stackelberg als gescheitert anzusehen ist, der den Zweck hatte, den japanischen rechten Flügel im Rücken zu sassen. Kuroki hat den General Stackelberg



zweifellos geschlagen. In den ersten drei Tagen haben die Japaner in ihrem Zentrum und linken Flügel Erfolge errungen, sodaß die russische Offensive zum Stehen kam. Das japanische Vorgehen hatte zur Folge, daß Kuropatkin seine Reserven heranzog, wodurch die Schlacht zum zweiten Male zum Stehen kam. Bei den wechselseitigen Gesechten, die die letzen sichs Tage ausfüllten, hat die Armee des Generals Rodzu am meisten gelitten, die Russen gewannen ihre Ter-

rains wieder, wobei der heftigste Kampf um den Bergkegel mit dem Baum tobte. Es hat jest den Anschein, als ob Kuropatkin seine Streitkräfte am Schaho sammelt, um in einer Desensüberwegung eine neue Schlacht anzunehmen. Die Berluste werden bei den Russen auf 70000 Mann, bei den Japanern auf 45000 Mann geschätzt. Die Russen verloren rund 80 Geschütze, die Japaner rund 30 Geschütze.



Bie &baden, ben 22. Oftober.

#### Der Hochzeitstag des Kronprinzen.

Der "Schles. Itg." zufolge wurde auf der in Berlin abgehaltenen Konferenz der preußischen Landesdirektoren als Hochzeitstag des kronprinzlichen Paares Mittwoch, der 22. Wärz 1905, genannt.

#### Der Reichshaushaltsetat.

Der "Natlib. Korr." zufolge wird seitens der Reichs-Finanzverwaltung, wie auch des Bundesrathes alles aufgeboten, die erste Lesung des Reichshaushaltsetats noch vor Weihnachten im Reichstage zu ermöglichen.

#### In der Kanal-Kommission

begann geftern die Berathung der Borlage betreffend ben Großichifffahrtsweg Berlin-Stettin. Rach Beantwortung einiger aus der Kommission gestellter Fragen bezüglich der Berfehrsverhältniffe auf dem Finowkanal begründete Staatsminifter Budde die Denfichrift. Sierbei ging er eingebend auf die Durre bes letten Commers ein und hob hervor, daß bie Ranale gegenüber den natürlichen Aluflaufen ibre Baffer behalten hatten. Auch habe fich ergeben, daß die Gifenbahn ollein nicht im Stande fei, den Guterverfehr an bewältigen. Beiter wies der Minifter den Borwurf der ungerechten Beborzugung der Landwirthichoft gurud. In Schlefien babe man eingreifen muffen, weil dort panifartig das Bieb verfauft wurde. Die Kommission trat alsbann in die Spezialberathung ein und zwar zunächst über die technische Ausführung des Kanalbaues. Bei Theil 2 der Denkichrift über die wirthschoftliche Bedeutung des Kanals wird vom Referenten darauf hingewiesen, daß der Rudgang des Stettiner Sandels verhältnigmäßig nicht größer fei, als der von Hamburg und Lübed. Dagegen wird von der Regierung hervorgehoben, daß der Seeberfehr in allen Ronfurrenghafen Stettins gestiegen sei, während der in Stettin abgenommen habe. Die neue Wafferstraße foll dazu dienen, die Konkurrengfähigkeit Stettins dauernd zu heben. Im weiteren Berlauf erffarte ein Mitglied, daß, wenn der neue Kanal gebaut werde, Schlefien zum Ausgleich für die ihm dadurch erwachsenden Rachtheile günftigere Gifenbahntarife erbalten muffe. Der Dinifter tritt dem entgegen unter dem Sinweis, daß bereits jett ichon englische Roble auf dem Bafferwege nach Berlin fommer, ohne der schlesischen Konfurrenz zu machen.

#### Prinzessin Louise von Coburg

hat gestern dem Oberhofmarschallamt in Wien das Gesuch üterreichen lassen, worin sie drei französische Psychiater vorschlägt, welche den Geisteszustand der Prinzessin untersuchen sollen. Es sind dies die Professoren Wagnus von der Afademie für Medizin, Gerichtsarzt Garnier und Professor Joss ron.

#### Die deutsch-öiterreichlichen Sandelsverträge.

Aus Berlin, 22. Oftober, wird uns telegraphirt: Der Die Obdustion ergab, daß thatsächlich öfterreichilch-ungarische Botschafter Szögweny-Marich hat ge- liegt. Die Untersuchung schwebt noch.

standern auf 45 000 Mann geschaft. Die Kussen berloren rund 80 Geschütze, die Japaner rund 30 Geschütze.

stern Abend seine Kückreise nach Wien angetreten, nachdem er gestern noch eine längere Besprechung mit dem Erasen Posadowsky gehabt hatte. Der Gedankenaustausch, welchen der Botschafter mit dem Grasen Bülow und dem Grasen Posadowsky gepflogen hat, trug nur orientirenden Charakter. Da Deutschland seit der Vertagung der Handelsvertragsverhandlungen mit Oesterreich bereits mehrere Handelsverträge mit anderen Ländern abgeschlossen hat und auch Oesterreich mit Italien handelseins geworden ist, so hatte sich die Rothwendigkeit ergeben, über den gegenwärtigen beiderseitigen Standpunft noch einmal Marheit zu gewinnen. Ein Zeit-

punkt für die Wiederaufnahme der Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und Desterreich ist bei den krei gepflogenen Berathungen noch nicht festgesetzt worden, ebensowenig wurde eine endgültige Entscheidung über den Berhandlungsort getroffen. Die Wahl schwanft auch heute noch zwischen Dresden und Berlin. Die definitiven Bestimmung-

#### en hierüber dürften in allerlehter Stunde erfolgen. Die orientalischen Wirren.

Aus Sosia, 21. Oktober, wird gemeldet: Der Redakteur Deskolow, welcher eine dreimonatliche Informationsreise in Mazedonien unternommen hat, wurde von den türkischen Behörden ausgewiesen. Hierher zurückgekehrt, erklärte er, daß die Gährung zwischen Bulgaren und Griechen eine ungeheure sei. In Saloniki sei es wieder zu blutigen Busammenstößen gekommen. Bon einer Reform sei wenig zu spüren. Die innere mazedonische Organisation sei so stark und mächtig, daß sie im Stande sei, in kürzester Zeit den Ausstand zu prokamiren.

#### Roofevelts Wahlmanover.

Präsident Roosevelt wird im Laufe der nächsten Tage sor melle Einladungen an die Mächte abgehen lassen, ihre Bertreter zu der neuen Friedenskonserenz im Haag zu ernennen, und wird gleichzeitig den Zeitpunkt für deren Zusammentritt vorschlagen. Staatssekretär Han legte in der gestrigen Kobinettssitzung den Entwurf zur Einladung vor.

#### Deutichland.

Salle a. S., 22. Oftober. An Stelle des durch frewilligen Tod ausgeschiedenen bisherigen Reichstagsabgeordneten Albert Schmidt ist der Schneidermeister Alber aus Halle, der frühere Abgeordnete für Bernburg, als schialde mokratischer Kandidat für Calbe-Ascersleben ausersehen.

#### Husland.

\* Amsterdam, 21. Oftober. Die Leiche Krügers geht am Samstag, den 29. ds., aus Hoef van Holland nach Südafrisa ab. Dr. Lends und mehrere hollandische Buren, welche sich in der Pro-Buren-Bewegung hervorgethan haben, begleiten die Leiche.

#### Hus aller Well

Neberjahren. Man melbet uns aus Köln a. Rh., 21. Obtober: In ber berfloffenen Racht wurden auf dem hiefigen Hauptbahnhofe einem jungen von auswärts zugereisten Mäddes Beine abgefahren. Die bedauernswerthe Unbekannte ist im Enitel an ihren Nerletzungen gestenken bei Unbekannte ist im

Spital an ihren Berlethungen gestorben.
Erdrosselung eines Lindes. Man melbet uns aus Essen, 21. Oftober: Eine in der Kastanienallee wohnende Frau erschien bei der Criminalpolizei und gab an, ihre Rachbarin habe iht Djähriges Tochterchen erdrosselt. Die Leiche wurde beschlagnahmt. Die Obdustion ergab, daß thatsächlich ein gewaltsamer Tod vorliegt. Die Untersuchung schwebt noch.

bie So Jes bur

te the Side no but bie ber fpo

men meh fdu The Pho seipe Mor nen gabe

Bote bort 2 Swei bon 9 foat miglie

Spat beili Ser to Ser to Sen of Man Mal

Grubenunglud. Gin Telegramm melbet aus Gffen: Auf Bede Rothringen" wurden swei Arbeiter burch berabfturgenbe Gefteinmaffen erichlagen, ein britter wurde burch einen Sprengichuß getöbtet.

3m Sauptbahnhof gu Duffelborf gelang es gwei unbefann-ten Mannern einen Brieffasten gu öffnen. Gie haben bei biefer Gelegenheit etwa 20 Briefe entwendet.

Der Tophue, ber lange bie Stabt Saargemund beimgefucht bot, fann jest als erloschen angesehen werben.

Eine Sundertjährige. Am Sonntag, ben 23. Oftober, feiert grau Julie von Rügelgen in Dessau ihren hundertsten Geburistag. Die Greifin ist eine Tochter bes befannten Baradelbichters Friedrich Abolf Armmacher und Bittme bes Malers



Wilhelm bon Rugelgen, beffen Name mehr als burch feine Bilber burch bie Beröffentlichung ber "Erinnerungen eines alten Mannes" berühmt wurde, Die feinerzeit großes Auffeben erred ten und viel gelejen wurben.

Bum Morbe in ber Bobenftrage in Berlin führt eine neue Spur nach Bullichou. Dort hat am Conntag Bormittag gegen 10 Uhr, als in Berlin ber Morb noch gar nicht befannt war, ein Mann, ber ben Berliner Dialett fprach, einen Schiffsgimmermeifter gefragt, ob er ichon von bem Morbe in Berlin gebort nbe. Dort fei eine Broftituirte ermorbet worben. Die Berliner Ariminalpoligei verfolgt bie Gpur.

Die Morberin bes Landrathe Dr. Schmibt. Charff in Greiburg a. b. Elbe, Frau Solftein geborene Dinners icheint eine bewegte Bergangenheit hinter fich ju haben. Sie stammt aus hamburg und war dort auch anfässig, bat sich aber am 8. September b. 3. polizeilich nach Franffurt a. M. abgemelbet. Ob fie thatsachlich bortbin abgereift ift, tonnte nicht foftgeftellt werben. In hamburg wohnte fie bis anfangs Geptember am Banbsbeder Stieg Grau S. ift am 17. Ottober 1869 geboren; fie bat bemnach bas Attentat auf den Landrath Dr. Schmidt an ihrem Geburtstag verübt. Als junges Mabden batte Frau D. Die Blatterei erlernt und übte biefes Gewerbe mehrere Jahre hindurch aus, bis fie im Jahre 1888 ein außerebeliches Rind gur Welt brachte, Um 5. Oftober 1895 verheirathete fie fich mit einem gur Beit noch in hamburg lebenben Schneiber. Die Ghe war jedoch nicht bon langer Doner. Denn icon am 4. Februar 1896, alfo nach bier Monaten, trennten fich bie Gatten und Frau S. lebte feitbem als jeparirte Ehefrau. Im übrigen foll fie eine etwas überbannte Berfon gewesen fein.

Heberfallener Boften. Uns Ronigsberg, 21. Oftober melbet "Sart. Sig." Um Bulvermagasin Grob-Sarfchau murbe am Connerftag Abend um 9 Uhr abermals ein Boften bon Strolden fiberfollen, mit Steinen beworfen und am Geficht berlett. Er tonnte aber noch swei scharfe Schuffe abgeben und baburch bie Bache alarmiren. Die Thater find entflohen.

Graf Salviac. Das Berfahren gegen Steffens alias Graf Salviac. soweit es sich auf das Berbrechen gegen das Reichsgees über ben Berrath militarifcher Gebeimniffe begiebt, murbe burch eine Berfügung bes Oberreichsanwaltes eingeftellt.

Gin ichweres Unglud melbet ber Lorruin aus Aneuttingen: Auf bem biefigen Suttenwerf explodirte ein Dfen, 1 Arbeiter, ein Italiener murben getobtet, 3 andere mehr ober weniger ichmer berlept,

Der flüchtige Bantbiener Jenner, ber in Bien große Gummen unterichlug, ift, wie und aus Wien gemelbet wirb, nunmehr boch verhaftet worben, Mit ihm wurden auch zwei Mitdulbige verhoftet, namlich ein gemiffer Ludwig Bflid, ber einen Theil bes Gelbes gur Aufbewahrung übernommen batte und ber Bhetographengehulfe Bruchbuchner, ber bem Jenner Unterichlupf semabrie. Die Boligei fahnbet auch nach bem Diener ber Alpinen Montangefellichoft Gottstein, welcher von Jenner 137,000 Rronen gur Aufbewahrung übernommen bat Wie die Erhebungen ergaben, unterfchlug Jennet außer ber bereits befannten Summe noch swei Briefe mit 40,000 Kronen

Entgleifung. Man melbef uns Baris, 21. Oftober: Dente Racht entgleiften in Choucy bet Blois smei Buge. Die Entgleifmg war burch einen boswilligen Alt berbeigeführt. Drei Beronen wurden getobtet, bret ichmer und eine großere Ungahl leichter verlett.

Berhaftung. Die Poligei berhaftete in einem großen Bartier Sotel ben Dr. Sugo Marfus, ein Mitglied bes gegenwartig ort tagenden Chirurgen-Kongreffes. Marfus erichien bort als Bettreter Argentiniens. Er murbe verhaftet wegen in Trouville berühter Brellereien.

Der Ronig als Generwehrmann. Aus Rom wird berichtet: Sweimal in ben letten ocht Togen bat Ronig Biftor Emanuel Stalien ben Geuerwehrmann gefpielt, als es bei bem Schloffe Racconigi brannte, Am borigen Samftag tam Abends it die Radricht in bas Schlog, bas es auf einem Gut des foiglichen Befigthume brenne, und fofort fubr ber Ronig in feinem antomobil jur Branbftelle. Dort ertheilte er ben Leuten, bie hat folgen ließ, indem er fich eifrig an der Rettungsarbeit beseiligte. Der König war auch sehr besorgt um einen Soldaten er von fallendem Mauerwerf getroffen war. Rach dem Löschen mbielten bie Beuerwehrleute und Colbaten Abenbrod auf Befehl Sonigs. Am nächsten Lage brinnte es auf einem anderen , und wieber eilte ber Ronig als Selfer berbei; auch biefes lal wurde bas Feuer raid geloidt.

Brogen Murri Bonmartini. Mus Rom wirb gemelbet: Do de bei bem Brogeffe Murri-Bonmartini beichäftigte Unmalte ben beborftebenben Bahlen fanbibiren, wurde ber Brogen

wi bie nachfte Geffion verlegt. Ein gang ichlechter Schers tann auch zuweilen gute Folgen ben; bas zeigte fich biefer Tage in einem Dorfe bes Kantons tgau. Da erichien nämlich ploglich, nach ber "Boff. Big." m Rachbarborf ber ein Trüpplein Leibtragender, um einem einem bie lette Ehre zu erweisen, ber laut brieflich eingesauner Melbung bon einem Kraftwagen überfahren und getobtet en war. Unter ben Trauernben befand fich auch bie Frau Berungludten, die feit Jahren getrennt von ihm lebte. Alls

nun die Leidtragenden fich bem Trauerhaufe naberten, mußten fie erfahren, bag man ihnen gang bos mitgespielt batte. Denn von einer Beerbigung mar feine Spur ju feben, vielmehr fam ber Tobtgeglaubte eben frijd und froblich vom Felbe beim. Bas Auf ein Leichenmahl war man nicht geruftet, und fo gog benn bie gange Gefellicaft fammt bem Tobtgeglaubten ins nabe Wirthshaus, mo bie Stimmung fich feliehlich bermag hob, bag bie getrennten Chegatten fich verfohnt in bie Urme fanten "und meinten bor Schmers und bor Frenbe."



#### Hus der Umgegend.

X Bierfiabt, 21. Oftober. Lim Conntag, ben SO. Oftober gebenft ber hiefige Wemerbeverein einen Musflug nach 3bftein gu unternehmen. Saubtgiel ift bie Baugewertichuie. Bon ber Direttion biefer Schule ift in guvortommender Beife bie Genehmigung einer Besichtigung gestattet worden. Auger ben Mitgliebern bes Gemerbebereins merben fich auch die Schuler ber Beichen- und Fortbilbungsichule an biefem Musfluge betheiligen. Bei ber Gifenbahnbireftion ift Antrag auf Jahrpreiser-mäßigung gestellt worben. - Bur bie gu Oftern nothwendig werbenbe Errichtung einer weiteren Beichenflaffe bat ber Gemeinberath einen meiteren Gemeinbezuschuß in Sobe von 100 A ber Gemeindevertretung gur Genehmigung in Borichlag gebracht. Der hiefige Lotalgewerbeberein, welcher eirea 3 Jahre besteht, erweift fich ale recht lebensfabig. - Der Befangverein "Grobfinn", welcher fich ichon fo oft in ben Dienft ber guten Sache geftellt bat, wird auch in biefem Jahre wiederum ein Boblibatigleitelongert gu Gunften ber biefigen Diatonie veranftalten. Anlaglich bes im Juni ftattgefundenen Gefangwettftreits bat berfelbe Berein zu biefem guten Zwede aus bem Reingewinn die Gumme bon 500 A gugemenbet.

o' Bider, 20. Ottober. Die Beinlefe in biefiger Gemarfung ist mit Ausnahme bes Groschellichen Weingutes beenbet und hat sowohl in Qualität wie in Quantität recht schone Refultate geliefert. Leiber war die Nachfrage nach Trauben in ben ersten Tagen eine so geringe, bas sich einige Verkaufer bagu verstanden, ihre Tranben gu 10 und 11 & loszuschlagen.

o' Blorobeim, 20. Oliober. Conntag, ben 23. Oliober fin-bet unfere Rird weihe ftatt. Wenn ber himmel uns einigermaßen gnädig ift, fo burfte ber Bejuch von auswärts wieber ein toloffaler werben. Der Jupplay befindet fich am Maintai

und find die Elage mit hoben Breisen bezahlt worben, Langenschwalbach, 21. Oftober In ber gestrigen Ma-gistratsigung machte Berr Burgermeister Besier die Mittheilung, daß herr Pfarrer Rumpf ihm im Auftrage ber Frau Defan Giege 50 A übergeben habe und murbe beichloffen, biefe Summe bem Armenfonds ju überweifen. - Die Schurfungsarbeiten in bem Stollen ber Geigenhahner Gemarfung follen fortgefest werben. - Der Gemeinbeplat gegenüber bem Stadthaus ebenso ber Eingang von ber Abolfsstraße in bie Erbsenstraße sollen mit ben vorhandenen Bflaftersteinen neu gepflastert werben. - Der veranderte Fluchtlinienplan für die Gartenfeldstraße wurde norgelegt und gutgeheihen. - Bon ber Sanbelstommer in Wicsbaben liegt eine Unfrage bor betr. Bunfche fur ben Commerfabrolan 1905 und follen eb. Beichluffe bis gur nachften Sigung gurudgelegt werben. - Der Raff. Alterthumsverein erfucht ben Magistrat, bag im allgemeinen Interesse auch Die Stadt Langenichwalbach bem Berein als Mitglied mit einem jahrlichen Beitrag von 5 A. beitrete, was genehmigt wird. - Berr Stadtbiener Menges tommt um feine Benfionirung jum 1. April 1906 ein; dem Gefuch foll ftattgegeben merben. überichlag gur Berftellung bes Beges von ber Babnhofftrage bis jum Friedhof foll ben Stabtverorbneten gur Bewilligung ber Roften vorgelegt werben. - herr Lanbrath von Roeller wünscht daß jur Berftellung bes Beges von Settenhain nach ber Matchauffee jahrlich 500 M in bas Budget eingeftellt würden, mas bewilligt wird. - Die Gemeindevertretung von Bleidenstadt erbietet fich ber Gemeinde Langenfchwalbach für ben Commer Bajfer abzugeben; der Mogistrat ift bereit, auf biefes Unerbieten einzugeben, jedoch nicht unter ben mitgetheilten Bedingungen und will Gegenvorichlage machen. - Der Ber Burgermeifter bon Stringmargaretha theilt mit, bag, nachbem bas Brojeft einer Gifenbahnberbindung bon Sabn-Beben nach Riedernhaufen feinen Anflang gefunden, dem Brojeft einer Gifenbahn-Berbindung bon Bugbad, über Ufingen, Ibftein, Ehrenbach, Libbach, Stringmargaretha, Breithardt, Langenschwalbach nach Lord naber gu treten. Da nach ben porliegenben Schreiben bie Stabte, Ufingen, 3bftein und Lorch fich bamit einverstanden ertlaren, wird and bie Stadt Langenichmalbach ben Beftrebungen beitreten.

. Eltville, 21. Oftober. Die Babl bes Affeffors Dr. Reut. ner jum Burgermeifter in Elwille ift burch ben Regierungs-

prafiderten beftätigt morben.

bs. Raftel, 21. Oftober. Gin biefiger, fatim ber Schule entmachjener Raufbold, ber ichon ofter mit ber Boligei in Ronflift gerathen mar, gerieth geftern Abend beim Lefen ber Trauben mit feinen nachften Angehörigen in Streit; mit einem Dolche berfeste er feiner Schwagerin einen Stich in ben Ruden, mab-rend er feinem Bruber bie Rleiber vom Leibe rig Rur burch bas Daswijdentreten einiger bebergter Manner gelang es ben Rauf-

bold gu bandigen. Angeige ift erftattet. b Maing, 21. Ottober. Fraulein Unna Dornbufch, bie langjabrige Borfteberin ber Rleinfinberbewahranftalt im Rarmeliterflofter, ift am 19. Oftober gu Sanbhofen geftorben.

z Bingen, 21. Oftober. Erichoffen bat sich in einem Case-Restaurant auf ber Rheinstraße heute Rachmittag ein Studiren ber bes hiesigen Technikums. Er war 20 Jahre alt, hieß Balg und ftammte aus Durlach in Baben. Gine Urfache gu bem Gelbitmorb ift bis jest nicht befannt geworben.

bu. Canb, 21. Ottober. Der biesfahrige Bein fommt beftimmt bem 93er gleich, wenn er biefen nicht noch übertrifft. Im Allgemeinen wurde bier ein balber Berbit geerntet. Die Moftgewichte betrugen bis 98 Grab nach Dechsle. Der Breis bewegt sich zwischen 60-70 K für die Ohm. — Das die bemnächt freimerbenbe biefige Bürgermeifterftelle begebrensmerth ift, beweifen die gahlreich eingelaufenen Bewerbungen. Es melbeten fich 124 Bewerber, Gine gewählte Commiffion pruft bereits bie Gefuche und wird bie in bie engere Bahl tommenben festftellen. — Bielen ift noch unbefannt, bag bie biefige Stempel-vertheilungsftelle — welche bas nach St. Goarshaufen verlegte Steueramt bezüglich ber Stempelfteuer-Augelegenheiten erfeht nicht nur Stempelmaterialien verfauft fondern auch die Ent-werthung der letteren ausführt. Auch tonnen bie gu verfteuernben Urfunden pp. burch die Boft unter ber Abreffe: "Ronigl. Stempelbertheiler gu Caub" unter Beifügung bes Steuerbetrages und Rudportos überfanbt merben.

i. Obernriel, 21. Oftober, heute Mittag erbangte fich ber icon einige Beit frante Megger Johann Burtharb, befannt unter bem Ramen "Bammerbannes".

#### Sigung der Stadtverordneten.

bel. Wiesbaden, 21. Oftober 1904.

Um Magifiratstifch die Berren Oberbürgermeifter Dr. von Ibell, Burgermeifter Seh, Stadtbaurath Frobenius, Beigeordneter Dr. Schold und Stadtrath Bees.

Stadtverordnete find 44 anwefend.

herr Geh. Canitatsrath Dr. Bagenftecher eröffnet bie Situng und man geht alsbald gur Tagesordnung über. Der erfte Bunft, betreffend die

Abredinung über Kanalbaufen.

insbesondere den Hauptsammelkanal von der Neumühle bis zur Kläranlage, wird auf Antrag des Herrn Stadtverordneten. v. Ed von der Lagesordnung abgesett, da der Banausschuß die Angelegenheit noch nicht erledigt hat.

Ueber die Ausführung einer

Reparatur des Kriegerdenkmals

ım Rerothal berichtet, Berr Stadtverordneter Eich. Die Sache hat das Rollegium bereits in der vorigen Sitzung beichäftigt und man hat damals die Genehmigung gegeben, daß die Germania heruntergenommen wird. Die aus Binfgug bergeftellte Figur ift durch die Bitterung fo mitgenommen worden, daß fie der nächfte Sturm vom Godel geworfen hatte. Man hat nun eine genaue Untersuchung vorgenommen und dabei gefunden, daß die Reparaturfosten sich auf etwa 1500 M belaufen würden. Die Figur ift im Uebrigen diefer Tage von dem Godel heruntergenommen und im Sofe des Bauamtes untergebracht worden. Mit Rudficht auf Die Bobe ber Roften hat man beichloffen, lieber eine vollständig neue Figur aus Bronzeguß herftellen zu laffen und zwar von der Firma Gnadenbed in Friedrichshafen. Die Firma bat fich bereit erflärt, eine "Germania" für 8000 M gu liefern. Es foll dies genau diefelbe Figur fein, wie fie fich icon in Stalsuponen und noch irgendwo befindet. Der Bauausschuß hat aber feine Anficht dabin befundet, daß er für untere Stadt feine Dugendmaare haben will, fondern einen eigenen Entwurf. Das Rriegerdenkmal war bon Geiten der naffauischen Regimenter Rr. 87 und 88 geftiftet worden und im Jahre 1873 eingeweiht worden. Gine Stiftungsurfunde ift nicht borhanden. Man hat aber jedenfalls feinerzeit das Denfmal der Stadt libergeben und diefe ift daber gur Erhaltung des Denfmals verpflichtet. Die Stadt darf allerdings ohne vie Buftimmung der Stifter junachft feine Beranderung an bem Denfmal vornehmen. Es müßten demgemäß gunachft die Rommandeure der beiden Regimenter in Kenntnig gefest werden. Gin Intereffe an der Erhaltung des Dentmals hat vor allen Dingen auch der Kriegerverein "Germania-Allemannia" Derfelbe fest fich nur aus Mitgliebern gufammen, die den Feldzug 1870-71 mitgemacht haben und diefe veranfialten befanntlich jedes Jahr am Gedantag eine Feierlichfeit am Rriegerdentmal. Der Bauausichus empfiehlt darum, daß sich der Magistrat sofort mit dem Kreisfriegerverband in Berbindung fest, um ein würdiges Denfmal zu ichaffen.

Die Beidlugfaffung über die Anschaftung einer gang neuen Figur wird vorläufig ausgesett. Wie der Referent noch mittheilt, hat der Herr Dberburgermeifter die Bertreter des Kriegerverbundes bereits auf nächsten Conntag Bormittag gu einer Befprechung eingelaben.

Berr Stadto. Blindt fragt an, ob nicht auch der Sodel

des Denfmals erneuert werden muffe.

Bert Stadtbaurath Frobenius erflärt, daß ber Sodel swar nicht mit untersucht worden sei, daß es sich aber wohl empfehlen würde, aud den Godel gu erneuern.

Die Berfammlung bewilligt für die vorzubereitenden Schritte 1500 M. Gine Figur, wie fie die Firma Gnaden-berfs Bronze-Giegerei "nach berühnten Muftern" liefern wollte, foll, wie ichon erwähnt, 8000 all foften.

Für die Errichtung einer Bedürfniganitalt

un vorderen Theile des Nerothales find bereits 4000 M bewilligt worden. Die Anftalt foll nun bergrößert werden and dagu find weitere 750 M nothig, die die Berfammlung ohne Debatte bewilligt.

Ge folgt die Berathung über Punft 4 der Tagebordnung, betreffend

#### Ankauf eines Gebäudeltreifens

zur Erbreiterung der Goldgaffe. Das anzukaufende Grund ftud liegt an der Ede der Gold. umd Safnergaffe und gehört herrn Banunternehmer Schramm. Der Unternehmer bat der Stadt den Gelandeftreifen jum Gelbfitoftenpreis angeboten. Es handelt fich um 6 Duadratmeter, die fiber die Strafe reichen. Der Ginheitspreis beläuft fich pro Ruthe auf 18417 M. Demgemäß wurde fich ber Breis für den angufaufenden Gefandestreifen auf 4560 M begiffern. Der Magiftrat bat den Ankauf beichloffen. Der Finangausschuß empfichlt aber den Stadtverordneten, die Sache abzulehnen, de der Preis ein gu hober ift. Die hochften Preife, die in dortiger Gegend pro Ruthe gezahlt werden, belaufen fich auf 11 000 und 12 000 M. Die Berfammlung tritt bem Antrage des Finanzausichuffes bei und lehnt den Antrag ab.

Debattelos genehmigt wird der

Ankauf einer Grundfläche zur Erbreiterung der Metgergaffe von Herrn Hofbuchdrude reibesiber Schollenberg. - Das gleiche geschicht auch mit den

Fluthgraben- und Bachbettflächen

an der Rettelbedftraße. Die Berfammlung nimmt darauf Renntnig von der Berwendung von 5080 M für den

#### Umzug der Kurverwaltung

in das Kurhausprovisorium. Für den Umzug find befannt-

lich bereits früher 20 000 M bewilligt worden.

herr Stadto Gdrober weift bei biefer Gelegenheit derauf hin, daß man das afte Rurhaus nicht hätte fo fangund flanglos verlaffen burfen. Ebenfo batte man auch bas Surbausprovisorium mit einer entsprechenden Feier für die Allgemeinheit übernehmen müffen. Leider fei femes bon beiden geschehen.

Herr Stadto. He fi giebt bekannt, daß man seinerzeit den Antrag gestellt habe, eine allgemeine Feier zu veranstalten als dies abgelehnt worden sei, habe man sogar versucht, eine Festlichkeit für die beiden städtischen Körperschaften in die Wege zu leiten. Der Magistrat habe aber auch dies abgelehnt.

97r. 249.

Herr Oberbürgermeister Dr. b. 3 bell bertritt den Standpunkt, daß allgemeine Feiern sowohl eine Abschiedsfeier im alten Kurhaus, wie auch eine Eröffnungsseier im Provisorium stattgefunden haben und zwar in Gestalt von einem Abschiedsball und einem Eröffnungskonzert. Bon einer Festlickseit für die städtischen Körperschaften habe man mit Müdsicht auf die übrige Bürgerschaft abgesehen, da sich dieselbe an einer derartigen speziellen Feier nicht hätte betheiligen können.

#### An die betreffenden Kommissionen verwiesen werden

die Beschaffung maschineller Einrichtungen für den Kohlenund Kokstransport und für die Koksaufbereitung auf der Gasanstalt, die Abänderung der Schlachthausgebührenordnung hinsichtlich der Trichinenschaugebühr, die Borlage von 7 Jahresrechnungen städtischer Sonderverwaltungen für das Rechnungsjahr 1903.

#### Die fechs Kaftanienbäume.

Antrag der Stadtverordneten von Detten, Eich, Flindt, Dr. Fresenius, Dr. Hehner, Dr. Henmann, Mollath, Dr. Pagenstecher und Schröder wegen Besassung der in der hinteren Elisabethenstraße stehenden jechs Kastanienbäume

Herr Stadtverordneter Flindt ergreift zunächst das Wort und erklärt sich für autorisirt sür seine Herren Mitantragsteller, für die Belassung der Bäume zu sprechen. Man habe gesagt, die Entsernung der "herrlichen, großen, gesunden, zum Himmelausstrebenden Bäume" sei aus Verkehrstücksten nöthig. (Große Heiteleit.) Diese Verkehrstücksichten seinen nicht Grund genug, daß man die Bäume entserne. Man möge noch 15 oder 20 Jahre warten, bis die kleinen, neu gepflanzten Bäumden größer sind und dann könne man die alten Bäume entsernen.

Herr Stadtv. Baumann spricht zunächst nicht zur Sache, sondern zur Geschäftsordnung. Er erstärt, man möge einfach zur Tagesordnung übergehen. (Bravo!) Einen Beschluß, den man vor Wonaten schon gesaßt, könne man nun nicht durch eine Zufallsmajorität einfach wieder umstoßen. Es könne sonst sehr leicht vorsonunen, daß sich nach einiger Zeit wieder eine andere Zufallsmajorität finden würde. Er bitte deshalb, den früheren Beschluß aufrecht zu erhalten.

Herr Stadto. Be d'er hält die Bäume für ein Verfehrshinderniß. Sie seien auch im Wege, um die neue Allce entsprechend fortzuführen. Er bittet ebenfalls, den Beschluß von früher aufrecht zu erhalten und die Bäume zu entsernen.

Hindt bei, indem er gleichzeitig bittet, die Baume stehen zu laffen. Er gebe ja zu, daß während der Sommermonate an Sonntagen ein Berfehrshinderniß durch die Bäume gebildet sei (Buruf: Das genügt!), aber dies ist doch noch lange nicht maßgebend, um diese prächtigen Bäume zu entsernen.

Herr Stadto. Fresen in s bittet ebenfalls, die Bäume stehen zu lassen. Die Anwohner hätten speziell darum gebeten. Die Bäume spenden einen wohlthuenden Schatten und bilden durchaus kein Berkehrshinderniß. "Sie sehen ja, meine Herren, die Bäume stehen jest ja noch, und man wird gut thun, sie noch recht lange stehen zu lassen, wenigstens noch jo lange, bis die anderen kleinen Bäumchen größer geworden sind."

herr Stadto. Siebert tritt gleichfalls dafür ein, daß die Baume fteben bleiben, bis die "Roufirmanden-Baumchen" größer find. Wenn man die Eintonigfeit in der Anlage der Elisabethenstraße beseitigen wolle, dann wirte eben gerade die Stellung diefer feche mächtigen Bäume recht vortheilhaft. Der einzige Grund, den man gegen die Baume anführen fonnte, fei der, daß fie ein Berfehrshinderniß bilden. Wenn bas aber der Fall fei, dann werde fich ichon die Bolizei melden. Borläufig brauche man sich von der Polizei nicht schrecken zu laffen. Außerdem nehme aber dann auch die Polizei das Odium auf fich, und nicht die Stadtverordneten. Ueber das Berkehrshindernig müßten aber vor Allem die Leute am beften unterrichtet sein, die dort wohnen und den Weg öfter ge-Berade diese Leute wünschen aber, daß die Bäume stehen bleiben. Wenn es an Sonntagen mitunter gu "fleinen Driidereien" fomme, fo komme dies nicht fo genau darauf an. Er bittet nochmals, die Baume fteben gu laffen,

herr Stadto. Raltwaffer ift anderer Meinung und

bittet, die Bäume zu entfernen.

herr Stadt. Dr. Schulz erflärt sich mit Herrn Flindt einberstanden, daß die Bäume Schatten spenden. Aber der Schatten falle nicht auf die Straßenpassanten, sondern auf die elektrische Straßenbahn oder in die Gartenanlagen. Bezüglich der Anwohner sei er ganz genau unterrichtet, daß sehr viele Leute gerade die Entsernung der Bäume wünschen.

Rach diesen Auseinandersetzungen schreitet man zur Abstimmung. Für den Antrag erheben sich außer den 9 Antragstellern noch 5 Stimmen, im Ganzen also 14. Dagegen stimmen 30 Stadtverordnete. Demgemäß werden also die Bäume gefällt werden und mit dem Ausruf: "Die armen Bäume sollen also sallen!", den der Vorsteher that, verläßt man die Angelegenheit.

#### In 11/2 Jahr ein neues Kurhaus.

Anfrage des Stadtverordneten von Detten an den Magistrat: "Jst es richtig, daß dem Magistrat von der Firma Bostvau u. Knauer in Berlin das Anerbieten gemacht worden ift, den Neubau des Kurhauses in 13 Jahren sertig zu stellen, eventuell beabsichtigt der Magistrat, diesem Anerbieten näher zu treten?"

Der Fragesteller, Herr Stadtv. v. Det ten, bittet, wenn nicht zwingende Gründe dagegen stehen, dieses Anerbieten anzunehmen. Im Allgemeinen werde ja das Prodiserium sepre günstig beurtheilt, aber die Lage und auch sonst lasse das Prodiserium zu wünschen übrig. Namentlich von einer Reihe älterer Herren sei ihm gegenüber Mage geführt worden. Ueber die technische Frage, die bei einem derartig beschleunigten Bau berücksigt werden müsse, erlaube er sich kein Ur-

theil, Dies müsse er den Technikern übersassen. Man habe in dieser Beziehung gesagt, daß es sehr wohl möglich sei, einen solchen Bau unter den heutigen Verhältnissen in 1½ Jahren fertigzustellen. Freisich sei dieser Ansicht auch widersprochen worden.

Herr Oberbürgermeister Dr. v. Ibell bemerkt dazu: Die Firma Boswau u. Knauer ist allerdings an den Magistrat herangetreten und hat sich bereit erslärt, den Bau in 1½ Jahren herzustellen, allerdings ohne sich mit den Bedingungen befannt zu machen. Die Kurhausneubaudeputation, der die Sache vom Magistrat zugewiesen wurde, hat die Angelegenheit natürlich einer eingehenden Brüsung unterzogen und die dieser Deputation angehörenden Techniser. Herr von Thiersch, Stadtbaurath Frobenius und die Stadtverordneten Lang und Reichwein, waren der Ansicht, daß es sich n ich t empsiehlt, den Kurhausbau derartig zu beschleunigen. Aus diesem Grunde sei man nicht in der Lage gewesen, dem Angebot näher zu treten.

Herr Stadtv. He is geht auf die Sache selbst nicht ein, sondern tritt nur der Bemerkung des Herrn Stadtv. von Detten entgegen, daß das Kurhausprovisorium zu wünschen übrig lasse. Er versehre seden Tag dort und aus seinen eigenen Eindrücken und auch auf Grund der Ueberzeugung Anderer könne er konstatiren, daß man im Allgemeinen vollkommen zusrieden sei. Die Räume seien hinreichend groß und es seien auch genügend Räume vorhanden. "Das Provisorium ist ein wunderschöner und wohlgelungener Ban und wir werden und sehr wohl 2½ Jahre da oben aushalten können".

Herr Stadto, v. Ed: Wenn die Technifer der Kurhausneubaudeputation sagen, daß es nicht vortheilhaft ist, den Bau derartig zu beschleunigen, so ist das maßgebend. Aber man hätte doch eigentlich meinen sollen, daß über die Sache selbst, die im Magistrat schon längst befannt ist und in den Sizungen berathen wurde, einmal etwas im Amtsblatt veröffentlicht worden wäre. Früher hat man doch auch Mittheilungen aus der Magistratsstung im Amtsblatt veröffentlicht. Redner erklärte ferner, daß er die Ausschreibungen der Arbeiten für das Kurhaus vermisse. Hossichreibungen der Arbeiten für das Kurhaus vermisse. Das alte Kurhaus soll in wenigen Tagen der Erde gleich gemacht werden, aber dis jezt ist von Ausschreibungen noch nichts zu sehen.

herr Stadtbaurath &r o ben ins bemerft, daß man mit herrn von Thierich beziiglich der Ausschreibungen der Arbei.

ten bereits Magnahmen getroffen babe.

Herr Stadtb, von Detten erflärt mit Bezug auf seine vorhergehenden Aussührungen, daß ja die allgemeine Ansicht über das Kurhausprovisorium eine recht günstige sei. Aber die Lage bleibe doch eine ungünstige. Etwas Werthvolles habe das Provisorium insofern, als man dort oben reichlich Sonne habe und Licht und Wärme erfreuen jedes Menschenberz.

Zum Schluft fragt Herr Stadtb. Flindt noch an, wie es mit der Bebauung des Dernschen Terrains steht. — Herr Stadtbaurath Froben ins erflärt darauf, daß man vorläufig über die Vorarbeiten jum Bauprogramm verhandele.

Schluft der öffentlichen Situng 36 Uhr. - Eine geheime Situng ichlieft fich an.

TOWALES

\* Biesbaden, 29 Oftober 1904

#### Aus dem Stadtparlament.

44 Abgeordnete. — Die Majorität fiegt ober die berfehrshindernden Rastanienbäume. — Konssemandenbäumchen. — Unter Bäumen süßes — Drüden. — Die Germania aus Stallupönen. — Die Kurhausbanzeit und das Probisorium.

Dic geftrige Sigung unferer Stadtbater war febr ftarf befucht. Rur 4 von den Berren fehlten, mahrend 44 durch Unwesenheit glangten. Immer ift das nicht fo, und darum neigt man denn bei folden Gelegenheiten leicht gu der Ansicht, daß irgend etwas vor ift. Aus der Tagesordnung ging das nun gang und gar nicht berbor. Sie fab febr barmlos aus. Aber gegen Schluß gab es einer der Berren zu verfteben. Bon einer Reibe von Stadtverordneten war der Antrag gestellt worden, die sechs alten Kastanienbäume in der Elifabethenftrage nicht umgubauen, fondern fteben gu laffen. Dabei fiel u. A. auch das Wort "Bufallsmajorität". Und fofort war man der Weinung, daß es eben nicht eine "Zufallsmajorität", sondern eine beabsichtigte Majorität sei, die man geschaffen hatte. Aber selbst diese "Majorität", die in Birflichfeit doch noch sehr Minorität war, konnte nichts machen. Der Beichluß, die Baume zu beseitigen, ift befanntlich nach heftigen und langen Debatten bor einigen Monaten gefaßt worden. Die Baume bilden ein Berfehrshinderniß, wie man fagt, und deswegen mußten fie weg. Jett batten fich nun 9 Stadtväter zusammengethan und gemeinsam den Antrag geftellt, die Baume fteben gu laffen. Die Eröffnungerede megen der "berrlichen, großen, gefunden, himmelanftrebenden Bäume" wurde mit etwas Beiterfeit aufgenommen. Und dann redet man hin und her und her und hin, ob die Bäume ein Berfehrshinderniß bilden oder nicht. Der eine Redner bementirte immer den andern. Darüber waren ja schließlich alle einig, daß die Baume groß und icon find. Aber die Majorität wollte boch nicht mit der Beseitigung des "Berfchrshinderniffes" warten, bis die "Ronfirmandenbäumchen" wie ein Redner die neugepflangten Baume nannte, groß und mächtig geworden find. Auch war die Majorität nicht der Ansicht eines Redners der Minorität, daß es an Sonntagen auf ein wenig "Drüderei" nicht anfomme. Das ift gang entichieden nicht icon von der Majorität, denn unter Baumen drudt fich's mondmal recht hubich. Man brauchte in diefer Beziehung nur das sochberständige Gutachten der — Liebespaare einguholen. Die wiffen das gang genau. - Ra, aber

idlieglich fam man mit dieser Debatte doch zu Ende. Mas beichloß gum zweiten Male, die Baume gu fällen. Jest wird es fich nur noch darum handeln, ob es vortheilhaft ift, die Baume im Frühling, im Sommer, im Berbft oder im Binter gu fällen, aber fallen follen fie, "die armen Baumchen", wie der Bert Borfteber fagte. - Unfer Kriegerdenkmal im Rerothal ist, wie sich nun bei der genauen Untersuchung berausgestellt hat, vollkommen altersichwach. Namentlich die Germania. Ihr fehlt nicht mehr wie alles. Man muß fie vor allem repariren, dabei galvanisiren, zifeliren, grundiren, poliren und Gott weiß noch was für -iren, vernieten, verlöthen und vernageln. Die ganze Geschichte würde ungefähr 1500 M toften und dabei ift unfere Germania nur "Stiid Infolgedeffen hat man fich entschloffen, fieber eine neue Germania aus Bronzeguß herftellen zu laffen. Firma Gnadenbeds Bronzegiegerei in Friedrichshafen hat fich auch alsbald bereit erflärt, eine Germania für 8000 M au liefern. Es foll dies die gleiche Figur fein, wie fie bereits ausgerechnet in Stalluponen, Posennidel oder irgendwo in Hinterpodolien steht. Der Bauausschuß hat sich natürlich entschieden dagegen verwahrt, daß man uns derartige Dutendwaare aus dem Hinterlande anbiete. Der Sodel des alten Denfmals ist natürlich auch nicht besonders geeignet. Darum wäre ein neuer Sodel auch fehr am Plate. Da nun das gange Kriegerdenkmal aus Sodel und Figur besteht, so müffen wir also ein vollfommen neues Denfmal haben. Die Borverhandlungen find ja nun etwas ichwierig. Das Denkmal ift seinerzeit von den beiden naffauischen Regimentern Rr. 87 und 88 gestiftet worden. Da man feitens der Ctadt bas Denkmal im Jahre 1873 übernommen hat, hat man die Erhaltungspflicht. Eine Urfunde besteht allerdings nicht und die damaligen Regimentskommandeure können auch bereits geftorben fein. Man wird nun gunächst mit den Bertretern des Areis-Ariegerverbandes am Conntag über die Reuanschaffung einer Germania verhandeln. Man wird sich zur Beschaffung von Mitteln für das neue Denkmal auch eventuell an die Bürgerichaft wenden. Aber das ist wohl als ficher anzunehmen, daß man eine neue Germania anschaffen muß. - Beiter intereffirte in der geftrigen Gitung noch besonders die Anfrage des Stadtverordneten von Detten an den Wagistrat wegen Erbanung des Kurhauses in 13 Jahren durch die Firma Boswau u. Anauer. Der Fragesteller war natürlich der Meinung, daß man das Angebot auf alle Fälle annehmen muffe, wenn nicht dringende Gründe dagegen iprechen. Dem Herrn Oberbürgermeister war es leicht, den ablehnenden Standpunft des Magiftrats in diefer Sache flar zu legen. Man hat die Angelegenheit natürlich der entspredenden Kommiffion überwiesen und diese hat ihre Technifer begutachten laffen. Die letteren waren nun der Meinung, daß eine derartige Baubeschleunigung nicht vortheilhaft fet und darum ift man dem Anerbieten der Firma nicht näher getreten. Damit mar die Sache an fich erledigt. Aber einer der Redner meinte, man hatte der Oeffentlichkeit über ben Stand der Angelegenheit längft einmal etwas wiffen laffen follen, indem man über die Berhandlungen in den Dagiftratsfigungen im Amtsblatt berichtet hatte. Dies sei aber in legter Zeit nicht geschehen. Im Uebrigen befchäftigte man sich auch noch mit dem Kurhaus-Provisorium. Die gemeinsame Anficht war, daß man in dem Bau febr wohl für die Zwischenzeit untergebracht ift. Und die Meinung ift febr richtig, daß das Provisorium ein febr schöner und mobigelungener Bau ift. — Wer noch mehr über die Sitzung wiffen will, der lese den ausführlichen Bericht nach.

Danftigpersonalien. Der Rechtscandidat Frit Dreper von hier ist jum Referendar ernannt.

公田のの日本日本日本日

\$100 GC

un

hu

ans Nic

Bei Bei

all places of the second of th

Airchliche Bahlen. Bei ben Bablen jur Greis-Sonobe in ber Bergfirchen-Gemeinde murben bie liberglen Ranbidaten gewählt.

r In dem Bahnhofsnenbauterrain stiehen gestern Abend in Folge salscher Weichenstellung zwei Materialzüge mit voller Bucht zusammen, wodurch eine Anzahl Wagen start beschäbigt wurde: und ein bedeutender Materialschaden entstand, die Geleise woren gesperrt. Bon dem Bedienungspersonal wurde niemand verlegt. Es mußte der Rettungswagen mit Arbeitern requirirt werden, um die Unfallstelle flott zu machen.

\* Gefellenprüfung. Die Inftollateur- und Spenglerawangsinnung ersucht die Meister, ibre Lebrlinge, welche die Lebrzeit beendet und sich noch nicht der Gefellenprüfung unterzogen haben, baldigft bei herrn Bh. Bauer, Michelsberg angemelben. Räberes siehe Inserat.

e. Religionswiffenichaftliche Bortrage. 3. Abend, herr Brofeffor Deigmann fich an ben beiben erften Abenben über die Entstehung und die Sprache bes neuen Testamentes verbreitet, wandte r fich gestern dem Inhalt besselben gut. In febr treffender, lebendiger Darftellungsmeije veranichaulichte er bo Einströmen der driftlichen Anschauung in die antite Welt, eine Welt, die alle Beichen des Berfalles in fich trug, aber, den eine fureifchen Beift ber oberen Schichten abgerechnet, im Großen " Gangen religionshungrig mar. Unter ben verschiebenen fich ber mijdenden Religionefulten ber unter ber Römerherrichaft fteben ben Bolfer mußte bas Chriftenthum mit feiner großen Schlicht beit und Allgemeinverftanblichfeit ben Gieg babontragen. Dent was es in diese alternde Welt als etwas neues, mobernes hineit brachte, war gegenüber ben vielen Gottern ber eine einzige Gott, für ben die Lehre Platons und die Deffiassebnfucht ber Juben por bereitend gewirft batte, es war ferner bie Geftalt Jeju Chriff in ihrer Monnigfaltigfeit bes noch bon feinem Dogma beengten urchriftlichen Befenntniffes, es war die Ewigfeitshoffnung, Die als Tröftung und Erlöfung einer ibealiftifderen Beltanicamung ben Weg babnte und ichlieglich mar es mit bem Gefet ber Rod stenliebe eine bobere Sittlichfeit, beren jene Beit beburfte. Die fes neue eble auf Gittlichteit, Emigfeitswerthe und bochfte per geistigtite Gottesanichanung gegründete Wesen war das carafteristische der altdriftlichen Gemeinde, die ihre tiesen Wirfangen nicht burch den alle gereinden, die ihre tiesen Wirfangen nicht burch den alle gereinden, die ihre tiesen Wirfangen gen nicht burch ben erft allmählig fich berausbilbenben theolog ichen Beift, sondern einzig durch ben ichlicht religiöfen Gehalt ihrer Lehre erreichte.

\* Gut Qualm. Aus ber Bfals wird gemelbet: Der biesiabriet Tabaf wird in seiner Gute vorzuglich gewürdigt. Der Auffant geht flott von ftatten. Die Breise find per Etr. 28-50 A. Pfa-

ger havanna" ift alfo gut gebieben

Der Gesangberein "Lieberblüthe" halt am Sonntag 38. Oftober, Rachmittags 4 Uhr ansangend, bei Herrn Frans Deniel (zur Walbluft), Platterstraße, eine Unterhaltung mit Tans ab. Der Berein wirb bestrebt sein, ben Besuchern einige per gnügte Stunden zu bereiten.

8

a

E

\* AusAnlag bes Geburtstages ber Raiferin trugen beute bie öffentlichen und verschiebene Brivatgebande Flaggenschmud.

• Militarperfonalien. Das "Militar-Bodenblatt" melbet: Der Studirende ber Raifer Bilbeimsafabemie Greiner ift um Unterarzt bes Friedensstandes beim 1. Raff. Felbart.-Regt. Rr. 27 Oranien angestellt worben

\* Anlaglich ber filbernen Sochzeit ber Chelente Frifeur Martin Schweibacher brachte bie Beilchen-Kapelle unter Leitung bes herrn Rapellmeifters hoffmann ein Standchen.

\* Bum Gernsprechvertehr mit Biesbaden find neuerbings gugelassen: Braine-l'Alleub, Braine-le-Comte, Cortenberg, Court-St. Etienne, Enghien, Gemblour, Genappe, Hab, Rivelles, Oberpsiche Biloorde, Birginal, Wabre und Groenendael. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengefprach beträgt 3 &

\* Renaflub. Seute, Samftag, Abends 81/2 Uhr, findet im Sotel "Grüner Balb" bie Mitglieberversammlung bes Rennflubs flatt, worauf wir bei ber Wichtigkeit ber Tagesorbnung besonders aufmerksam machen.

\* Der erfte Ball im Brobiforium. Unferer tangluftigen Belt wird die Radricht willtommen fein, bag am nachften Mittmoch, ben 26 Oftober ber erfte Ball im Aurhause Baulinenfileg und zwar als Abonnements-Ball ohne Fradzwang statfin-

Deffentlicher Bortrag für Raufleute. Die von der hiefigen Ortsgruppe des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Berbandes (Sit Hamburg) geftern im "Kathol. Gefellenhaus" veranstaltete öffentliche Bersammlung war außerordentlich gut befucht, sodaß der große Saal bis auf den letzten May gefüllt war. Nachdem furz nach \$10 Uhr der Borfigen de der hiefigen Ortsgruppe die Bersammlung durch Begrußung der Erichienenen, insbesondere der Stadtverordneten, Herren Eisenbahningenieur Frank, Handwerkskamme. sekretä: Schröder, fowie Oberftleutnant Wilhelmi, eröffnet hatte, ergriff herr Berbandsvorsteher Schad das Bort gu feinem Bortrag: "Was erwarten die deutschen Handlungsgehülfen bom neuen Reichstag", indem er feinen Ruf als Haupt ber Sandlung sgehilfenbewegung bollfommen rechtfertigte. In ber Einleitung seines Bortrages wies Herr Schad darauf bin, daß die Richtfenner der Berhältnisse wohl einmal Grund gehabt hätten, fich einem gewiffen Optimismus über die Berbefferung ihrer Lage durch die Gefetgebung hinzugeben, als der alte Reichstag mit einem Geset betr. Ausdehnung des geseklichen Krankenversicherungszwanges auf die Handlungsgebilfen auseinanderging und der neue Reichstag gleich bei fetnem Zusammentritt die Forderung der Sandlungsgehilfen durch Raufmannsgerichte erfüllte. Welcher Arbeit es aber bedurfte, diese Forderungen durchzuseten, davon gab Redner ein Bild, das zeigte, daß feit dem Befteben des Deutschnationalen Sandlungsgehilfen-Berbandes, deffen Gründung im Sabre 1898 erfolgte, überhaupt erft mit einer Bertretung der Intereffen der Handlungsgehilfenschaft in jogia politischer Be-Biebung gesprochen werden fann. Go fei es nur feinem Berbande zu danken, wenn die von den Handlungsgehilfen zum Theil tief empfundene Lude im Granfenverficherungsgefet seinerzeit noch furz vor Berabichiedung der Novelle in 3. Lefung dadurch ausgefüllt wurde, daß die Krankenversicherungspflicht ausgesprochen wurde, was befanntlich nicht im Entwurf seitens der Regierung vorgesehen war. Sammtliche Singaben, die damals an den Reichstag gerichtet wurden, rührten bis auf eine einzige Ausnahme von den Gauen und Orisgruppen des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Berbandes ber. In feinen weiteren Ausführungen wies der Redner nun im einzelnen nach, welch' geringen Antheil die Handlungsgehilfen an dem sonst gewiß großen Werf der Goswigesetigebung haben. Er ließ es aber nicht unausgesproden, bais zum Besentlichen die Handlungsgehilfen eigene Schuld daran tragen, indem die alten Berbande es ftets beralfaumt hatten, die Intereffen ihrer Mitglieder wahrzunehmen. Die Unfall-, sowie die Alters- und Invalidenversicher. ung muffe unbedingt noch für die Berbaltniffe ber Sand lungsgehilfen ausgebaut werden. Auf die Wohlthaten, die aus den Arbeiter-Berficberungsgesetzen für die Arbeiterichaft fließen, habe der Handlungsgehilfe ebenfo viel Recht, wie der Arbeiter, da fein Stand durch die Entwidelung des Wirth-Caftslebens stets wirthschaftlich abhängig würde. Auch die Benfionirung fordert der Redner, wobei er an der Hand von Beisvielen beren Rothwendigfeit zeigte. Sabe ber Sandlungsgehilfe also auf diesem Gebiet noch manches zu fordern, lagen die Berhaltniffe auf demjenigen der Schutgefetgebung für ihn nicht beffer. Der Ladenschluß müsse unbewingt reichsgesetlich auf 8 Uhr geregelt werden, nachdem sich aus Belt davon überzeugt habe, daß ein früherer Ladenschluß feine Rachtheile, sondern nur Bortheile bringe. Die unhaltbaren Buftande in ber Conntagerube mußten beseitigt und allgemein volle Sonntagsrube eingeführt werden. Die fo-Balbolitischen Bestimmungen in der Gewerbeordnung, Bitrterlichen und Handelsgesehbuch ständen nur auf dem Papier. 68 misten nach Art der Gewerbeinspektoren auch Sandelsinspettoren angestellt werden. Die Arbeitszeit in den Konwren muffe reichsgesetliche Regelung erfahren und Sandlungsgehilfenkammern ins Leben gerufen werden, damit der Sandlungsgehilfenftand wie andere Stände auch feine gefet. liche Bertretung habe. Mit den Worten, daß die Sandlungs-Schilfen ihre Arbeit gethan und der Reichstag ann das feine hum foll, schloß der Redner seine mit größtem Beifall aufsenommenen Ausführungen. Bur Diskuffion hafte fich niemand gemeldet und Herr Schad konnte in seinem Schlußwort och der Bohlsahrtseinrichtungen seines Berbandes gedenken. herz nach 12 Uhr schloß die imposante Bersammlung.

\* Unfallt Alls beute Morgen ein Bug ber ftabt. Canalareiter ben Canal in ber borberen Maingerstraße reinigte, wurbe Arbeiter, welcher in ben Canal hineingeftiegen war, mobil folge ber Grubengofe bon einem ploglichen Unmoblfein befal-Gin Mitarbeiter lieg fich an einem Seil in ben Canal nein und ichaffte ben Bewußtlofen unter großer Dube ans geslicht. Die fofort angestellten Bieberbelebungsberfuche maa auch von Erfolg begleitet, fo bag ber Bewußtlofe nach etwa ber Biertelftunde feine Behaufung in Begleitung eines Ditbeiters auffuchen tonnte.

\* Gin ehrlicher Finber. Diefer Tage fant ein Schaffner ber nogenbahn in einem Bagen ein Bortemonnaie, in bem fich befanben. Der Mann gab ben Fund, wie bas auch feine liche war, fofort ab, aber bie Berluftträgerin gab bem Manne negwegs, wie es nebenbei bemerft auch ihre Bflicht gein ware eine Belobnung. hoffentlich wirds noch nach-

me. Bodlinbortrag. Im naffauifden Runftverein bielt beute Bormittag 11 Uhr herr Aunsthiftorifer Balbichmibt einen febr gut besuchten Bortrag über Urnold Bodlin mit einer barauschließenben Führung burch die Raume bes Kunftvereins, in welchen in Reproduftionen bie bebeutenbiten Berfe bes Deifters gur Beit ausgeftellt find. Rebner entwarf in furgen Umriffen ein Lebensbild bes Runftlers Er ichilberte bie machtigen Einbrude, bie biefer in Italien gewonnen und wie er fie in feiner Kunft berwerthet hat Das wunderbare fübliche Raturleben fpiegelt fich in Bodlins meiften Gemalben wieber. Aber bie mythologischen ober rein phantaftischen Weftalten, bie fich in ben Lanbichaften bewegen find burchaus Bodlins eigenfter Ratur entsprungen. Bu ihnen befag er feine anderen Borbilber als fein eigenes phontaftifch-traumbaftes Schauen. Der Beichauer aber empfindet biefe Sabelmefen mit einer Lebenbigfeit, als ob er fie im Leben icon einmal geschaut batte. Der allgemeinen Schilberung fiber Bodlins mehr aus fich felbft geholten als ber Ratur nachgebilbeten Schaffen, ichlog Rebner eine turge Durchsprechung ber einzelnen Werte an, die gewiß bagu beitrug, den großen Meifter bem Berftandnig ber Buborerichaft nabegu-

"Der Atheismus ein Aberglauben" war bas Thema bes geffern Avend in ter Loge Plato ftattfindenben Bortrages, mit velchem Brediger Welter feinen Bortrags-Chilis vor vollbesethtem Saale eröffnete - Atheist - meinte er - tonne man fich nennen im Gegenfate gu Anderen, als Weltanschauung aber ei ber Atheismus ein Aberglaube, weil er bas Rind mit bem Babe ausschütte. Weber ber Gottesglaube noch ber Gegenfah gu ihm laffe fich auf die Raturwiffenschaften bafiren. Die Religion habe einDestillat gut fein aus ben Erfahrungen beslebens. Das Gottesbild tonne nicht feststebend, unverrudbar fein, fonbern basseibe fet Wandlungen unterworsen, die fich aus den Wandlungen bes Lebens ergaben. Die Naturwissenschaft tonne nur Baufteine abgeben für ben Babrheitstempel. Die Birflichteit muffe man mit offenen Augen betrachten, bann finde Berftand und hers ben richtigen Weg gu jenen Soben bes menichlichen Empfindens und Sandelns, die ben Menich jum nühlichen Glieb ber menichlichen Gesellicaft machen, Der Beisbeit lepter Schluß fei nicht ber Atheismus, nicht bie Berneinung: es gib: feinen Gott, fondern bie Bejabung: es giebt ein Gottesibeal, bas unfer Berhaltniß zu den Mitmenschen zu regeln, bas gum Guten angutreiben und bom Bofen fernguhalten bat. Bas man über "Gott" fagen fonne, fei immer nur ein Lallen. Dan miffe bon ibm nichts, aber man glaube, auf bem Wege gur Erfenutniß ein Studchen weiter getommen gut fein, und man hoffe hm immer naber gu tommen, - Der Debner ichlog unter lebhaften Beifall nach etwa 34stundiger Dauer bes Bortrages.

\* Refibengtheater. Wir machen nochmals aufmerfam auf bie heute, Samftag, stattfinbenbe erstmalige Aufführung bes Garbou'ichen Luftspiels "Marquise". Das Lustipiel wird morgen, Sonntag Abend, wiederholt. Sonntag Nachmittag geht au hal-ben Preisen bas intereffante Juristen-Schauspiel "Es werbe Recht!" bon Bolter Bloem in Scene. (In bem geftrigen Referat muß es heißen: "Fibe o'clod" von Jacoby und Lippschip machte am Donnerstag jum biertenmal (nicht erstenmal, wie ein Druckjehler wollte) ein ausverkauftes Haus. D. Red.)

. Spielplan bes Rgl. Theaters. Sonntag, 23. Oftober. (Bei aufgehobenem Abonnement) "Oberon". Anfang 7 Uhr. — Montag, 24. Abonnement B. "Die Flebermauß". Anfang 7 Uhr. — Dienstag, 25. Abonnement E Zum ersten Male: "Die Wildente". Anfang 7 Uhr. — Mittwoch, 26. Abonnement D. "Der fliegende Sollander" Anfang 7 Uhr. — Donnerstag, 27. Abonnement A. "Lohengrin". Anfang 7 Uhr. — Freitag, 28. Abonnement B. "Iphigenie auf Tauris" Anfang 7 Uhr. — Sreitag, 28. Abonnement B. "Iphigenie auf Tauris" Anfang 7 Uhr. — Samstag, 29. Ab. C. "Hänfel und Grethel" — Ballet. Anfang 7 Uhr — Sonntog, 30. (Bei aufgehobenem Abonnement.) "Die Afridanerin". Anfang 7 Uhr.

Mittanerin'. Anjang 7 Uhr.

"Spielplan bes Residenzisheaters. Sonntog, 23. Ottober, Nachmittags 3½ Uhr: "Es werde Recht". — Abends 7 Uhr: "Marquise". — Montag, 24. "Die 300 Tage". — Dienstag, 25. "Five o'clod". — Mittwoch, 26. "Der Hochtonrist". — Donnerstag, 27. "Marquise". — Freisag, 28 "Five o'clod". — Samstag, 29. "Hans Hudebein".

1. Desette Majchine. Bei dem gestern Abend um 7 Uhr hier obgehenden Rerignenzuge nach Frankurt wurde auf der Streete

abgebenden Berfonenguge nach Frantfurt wurde auf ber Strede bie Mafchine befeft. Mit einer Reservemaschine tonnte ab Station Sochft die Beiterfahrt erfolgen, was gu einer Berfpatung Beranlaffung gab.

fe Baunerfrechheit. Mit welcher Raffinirtheit gewiffe Leute bemubt find, fich ohne große Sorge ober Dube eine Belbquelle gu berichaffen, zeigt ein Fall, ber fich gestern und vorgestern in verschiebenen biefigen Geschäften abspielte. Gin junger Mann wurde borgeftern Morgen aus bem Gefangniß entlaffen, wofelbft er längere Beit verbracht hatte. Für bas Gelb, welches er fich mabrend seines bortigen Aufenthalts verdient hatte, machte er fich einen vergnügten Tag. Doch schnell war ber Mammon alle; ba ging ber junge Buriche bin, flebte amei faliche Sunberin fogenannte "Blutben") zwedentiprechend aufeinander und verfuchte in verichiebenen Geschäften ben "blauen Lappen" gu wechfeln, refp. etwas bafür eingutaufen. Doch hatte er fein Glud mit feinem Tric, befto mehr aber unfere Criminolpoligei. Radbem biefelbe auf ben Gauner aufmerliam gemacht worben war, gelang es ihr, ben betreffenben geftern Mittag festaunehmen. Gein Rame ift Bilhelm RIein, er ift bei ber Bolizei nicht unbefannt und man brachte ihn wieber borthin, wo er erft 24 Stunden vorber entloffen worben war.



Barlamentarifches.

Berlin, 22. Oftober. Hus Bentrumsfreisen berlautet, es werde beim Reichstage die Erhöhung ber Brafeng. ft ar fe der Armee um 20 000 Mann verlangt werden. In ber nächstfolgenden Seffion wurde auch eine ftarte Flottenvermehrung auf der Bildfläche erscheinen.

Zobigefahren. Rheinbrohl, 22 Oftober. Gin 12jabriges Dabden batte fich an einen belabenen Wagen ber Bahn angehangt und lief ein Stud mit bem Buge fort. hierbei gerieth es unter bie Raber und erlitt fo ichwere Berlegungen, bag es balb barauf ber-

Mefferaffare. Doffenbeim (Baden) 22. Oftober. Dienftag Abend gegen 11 Uhr murde der 32 Jahre alte Steinbrecher Guentber, Bater bon drei Kindern, bon einem erft feit Rurgem bier beichäftigten Zimmergesellen ohne jede Ursache in den Unterleib geftochen. Der Schwerberlette murbe in die Minif nach Beidelberg gebracht, wo or geftern ftarb. Der Thater ift ber-

Gine Branbftifterin. Roblens, 22. Oftober. Das Schwurgericht berurtheilte eine 25 Jahre alte Laglohnerin aus Ilbenhaufen, die aus Rach. fucht ihrem gu huebingen wohnenben Onfel haus und Scheu-

ne und ein andermal einem Aderer in Udenhaufen fein Anwesen in Brand gestedt hatte, ju 2 Jahren Buchthaus.

Tödilicher Ungludsfall. Seidelberg, 22. Oftober. Der 10 Jahre alte Sohn des Flaschners Bergholi wurde durch einen Schlag eines Pferdes derart am Ropfe verlett, daß der Zod nach wenigen Stunden

Genersbrunft. Triberg, 22. Oftober. In Eschbed brannte das Anwesen des Uhrgefiellmachers Wehrle nieder. Der Schaden ift be-

Spiele nicht mit Schiegewehr! Ronigswinter, 22. Oftober. In bem Orte Hoebel erichos ber Taglohner Sch. bas 11/4 Jahre alte Kind bes Hanbelsmannes St mit einem Jagbgewehr. Der ungludliche Schute batte mit bem Gewehr hantirt, ohne ju ahnen, baß es gelaben war, wobei ber berhangnigvolle Schuß losging.

Mus bem Rabanparlament. Wien, 22. Oftober. In ber gestrigen Situng bes niederöfterreichischen Landtages fam es gu wüsten Tumul. ten. Unter großer Erregung begann die Debatte. Bunächst erging fich der fogialiftische Lehrer Geit in Beschimpfungen Quegers, den er für wohnsinnig erflärte. Queger stelle sich über den Monarchen. Rach diesen Worten drohte ein Sandgemenge. Der Landmarschall entzieht Seit das Wort. Den Höhepunft erreichen die Standale während der Rede des Antisemiten Müller. Der driftlich foziale Abgeordnete Biebolawef ruft dem liberalen Abgeordneten Bölfel die Worte zu: Armengeld-Defraudant!, worauf Bolfel auf Biebolawet fturge und ichreit: Ich fomme nächstens mit dem Revolver, Sie Morder, Gie Bluthund! In dem neu entstandenen garm ichwentt der Landmarschall vergeblich die Glode. Die Christlich Sogialen umringen Bolfel und von den Gallerien genießt man den Anblid einer mahren Tollhaus Szene. Gine Priigelei scheint unvermeidlich. Da die Wuthszene zu unberechenbaren Folgen zu führen droht, verläßt der Landmarfchall fluchtartig den Saal, wodurch die Sitzung unterbrochen wird. Nach halbstündiger Unterbrechung wird die Sitzung wieder aufgenommen. Der Landmarschaft erffart, er berufe wegen der gefallenen Meußerungen den Disziplinarausfonig des Landtages ein und unterbreche während der Berathung des Ausschuffes die Sitzung. Nachdem der Ausschuß seine Berathungen beendet hatte, wurde die Sigung abermals eröffnet und der Landmarschall gab befannt, daß Bölfel für eine Sigung ausgeschloffen und dem Abgeordneten Bieholamet ein Berweis ertheilt wurde. Lueger erhob fich und jagte: 3ch danke für diefes Geburtstagsgeschenk.

Der Rampf gegen bie Gowinbfucht. Wien, 28. Oftober. Don einem neuen Beilberfabren gegen Schwindfucht berichtet ein Berliner Argt, Geb. Sanitatsrath A ii ft e r, in der heute erschienenen Rummer der Berliner flinischen Wochenschrift.

Mitentat auf ben Baren? Baris, 22. Oftober. Muf ber hiefigen ruffifden Botschaft erklärt man, nichts von der Weldung des "Soir" zu wiffen, wonach geftern ein Attentat auf den Baren berüht worden fei, mobei 11 Berfonen getotet refp. verwundet worden feien.

Gin Marchen. London, 22. April. Siefige Blätter beröffentlichen allen Ernstes aus Kapstadt das Märchen, die deutsche Regierung habe den früheren Burenführern De wet, Botha und Anderen den Borfchlag gemacht, jur Unterwerfung des Hereroauffiandes mitzuwirfen. Es foll ihnen erlaubt worden fein, eigene Bataillone zu bilden. Jeder Bur, der an dem Feld-zuge theilnehme, wirde fpater Landereien zur Anlegung einer Farm erhalten.

Der ruillich-japanische Krieg. Baffenftillftanb?

Rom, 22 Oftober. Die Algensia Libera veröffentlicht ein Telegramm ans Mutben, wonach Ruropatfin und Ogama einen 48stundigen Baffen ft ill ft and abgeschloffen hatten, um bie Truppen ausruhen und bie Tobten begraben gu laffen Gereigte Stimmung gegen Deutschland.

Tofio, 22. Oftober. Dier berricht eine außerorbentlich erbitterte Stimmung gegen Deutschland. Man beichuldigt Deutschland, in noch ärgerem Maß: wie Frankreich bie Reutrolität gu verlegen, ba Deutschland ber Sauptlieferant ber ruf-fischen Armee fur Munition und Kriegs-Kontrebande fei.

Ronig Ebuard und bie Friebensibee. Baris, 22. Ottober. Dem Matin wird aus Mutben gebrabtet: In gut unterrichteten Rreifen geht bas Gerücht, Ronig Ebuard babe Gir Macbonald, ben englischen Befandten in Totio, erfucht, genaue Informationen eingugieben fiber bie Bebingungen, welche bie japanifche Regierung ftellen murbe gur Berftellung bes Griebens. Der Korreipondent fügt bingu, er übermittele bieje Radricht unter aller Referbe, obgleich ibm bie Quelle ficher gut fein icheine.

Ginberufung bon Referbiften. Betersburg, 22. Ottober, Bur Mobilmachung unb Formierung einiger Truppentheile in ben Militarbegirten Barchau, Bilna, Riem und Mostan und gur Komplettirung ber Reervebataillone bes fibirifchen Militarbegirfs murbe burch tai. erlichen Erlat bie Einberufung ber Reservisten in den aftiben Dienft in 120 Rreifen ber gu ben Militarbegirten Barfchau, Bilna, Riem, Mostau und Obeffa geborigen Gouver-nements Marschau, Ptod, Rielce, Suwalfi, Bitebst, Kowno, Mobilew, Liew. Bolpnien, Boltawa, Tichernigow, Charlow, Auris, Mosfau, Bladimir, Twer, Smolenst, Tabow, Jaroblow, Bologba, Beffarabien angeordnet.

Bort Arthur. Rom, 22. Oftober. Gin Telegramm aus Tichifu berichtet, bağ eine neue Beichiegung von Bort Arthur begonnen babe. Bom Rriegeichanplat bei Dufben,

Rom, 22. Oftober. Rad bier borliegenben Melbungen finb bon 35,000 Bermunbeten, bie nach Mufben transportirt wurden, bereits 7000 geftorben. Ruropatfin babe bie Armee reorganifirt. Gie befteht aus 8 alten und 2 neuen Divifionen,

Traurige Lage beiber Armeen. Baris, 22. Oftober. Der Betersburger Korrefponbent bes Betit Journal telegraphirt: Bribatnachrichten bom Kriegsichanplage ichilbern bie traurige Lage, in ber fich beibe Mrmeen befinden. Die Truppen watheten in einer ungeheuren Bfupe und batten feinen Schut gegen bie Unbilben ber Bitter-

15

#### Kunit, kitteratur und Willenschaft.

97r. 249.

# Johann Meber i. Der befannte plattbentiche Dichter Johann Meper ist. wie gemelbet, in Riel im Alter von 75 Jahren am Scrofchlage gestorben. Meper hat fich seit seinem 27. Lebensjahre als lyrifder und bramatifder Dichter bethätigt.



Ginen besonderen Rang unter feinen Schöbfungen nehmen bie plattbeutschen Dichtungen - Lieber und Schauspiele - ein, bie eine urwuchfige Rraft und vielfach auch einen eigenen, frifchen humor befigen. Meher war am 5. Januar 1829 gu Wilfter in Solftein geboren.

# Es ift und bleibt eine unumftogliche Thatfache - eine taum zu erichöpfende Fundgrube an Belehangen und prattischen Nathjoliagen für jeden Kaufmann st der "Ilustritte Anzeiger sür Kontor und Bureau". (Berlog von Adolf Denze, Leipzig). Erstaunlich ist es, was eine Rummer des nur 4. A. fostenden Jahrganges dieset. Das neue Dest enthält u. a. einen Aussian über "die Ersordernisse des Wechseldprotesies", einen solchen über "die Anmeldung von Forderungen im Konkurs des Schuldners", über "Bersteuerung von Wechsellm", über die Experimente beitr. "neuer Reichsfilbermungen", Mittgeilung einer Bahl bon "Rechtsfällen", bie für ben Raufmann von Interesse find. Rechnet man noch bagu die brillant ausgeführte Geftion 7 ber Weltfarte und ein höchst praftisches Taschen-Notigbuch auf bas Jahr 1905 mit reichem Inbalt — eine stattliche Bahl Blätter mit perforirtem Nande, sodaß fie leicht abzutrennen sind, erhöht die Branchbarkett des handlichen Büchleins ganz besonders — rechnet man das alles bagu, dann wird man zugeben muffen: Es gibt für ben Raufmann aller Branchen feine praftischere, reichhaltigere und billigere Beitschrift als Abolf Benge's Illustrirten Angeiger für Kontor und Bureau.

# Einen außerst praftischen Schreibtisch-Rotig-Ralenber für 1905 umsonst erhält jeber Abonnent bes "Ilustrirten Angeigers für Kontor und Bureon" (Leipzig, Abolf Henze's Berlag, jährlich 4.A.). Dieser Schreibtisch-Rotig-Ralenber mit seinen ben Bedürfniffen bes Raufmanns abgelaufchten Rotig-Rubriten und mit feinen furgen Rotigen über Kündigungen, Wechel, Degwechsel, Berloolungsliften, Schifffahrtsliften etc. etc. wird jebem Raufmann eine werthvolle Jugabe. Ganz besonders dürste ein reichhaltiges Berzeichniß von Rechtsanwälten und Spediteuren in den Städten Deutschlands Anklang finden. Aus dem reichen Inhalt der neuen Rummer des "Ilustrirten Anzeigers für Kontor und Bureau" ermahnen wir nur einen Auffat fiber bie Erfordernisse des Wechselprotestes, über die Haftung der Auskunfts-bureaus, über Borsichtsmaßregeln gegen den Berlust von For-berungen, der namentlich für die jett eintretenden Berjährungen von Wichtigkeit ist. Herzlich begrüßen wird man auch einen Artifel über bie neuen Kaufmannsgerichte — bamit ift aber bie Rummer noch lange nicht erschöpft. Wahrlich, eine Ueberfülle bes Gebotenen im Sinblid gu bem niebrigen Abonnementspreife!

#### Wetterdienst

ber Landwirtichaftsichule gu Weilburg a. b. Lahn. Borausfictliche Bitterung für Conntag, ben 23. Oftober:

Somadwindig, bormiegend trube, etwas fühler, ftellenweife geringe

Regenfälle.

Benaueres burch bie Beilburger Betterfarten, melde an ber Erpedition bes "Biesbabener General-Angeiger" Mauritineftrage 8, taglich angeichlagen werben.



Strafkammer-Sigung vom 21. Oktober 1904. 3m Armenhauje.

Der Schuhmacher Leonhard Degius fowie feine Chefrau Elife geb. Sedhoff wohnen in Erbach im Rheingan im Armenhaufe gusammen mit berichiebenen inderen Berfonen. Das Berhältniß der Levte unter sich ist nicht das freundschaftlichste. U. A. ift es am 27. und 29. Juli swifchen ben Cheleuten Degins und einer anderen Frau gu Scenen gefommen, welche bas Chepaar heute auf die Untlogebant gebracht haben. Es wird beiben Ebegatten vorgeworfen, die Gegnerin mit einem Scheit Sols und mit einem Deffer mighanbelt gu haben. Der Mann foll fie mit bem Reffer bedroht und ihr die Stubenthur jugebunden haben. An einem anderen Tag folug er mie einer Art eine Thurfullung ein. Un bem erften Tage mußte Burgermeifter und Rachtwachter jur Bieberherstellung ber Orbnung berbeigerufen werben. Die Gegnerin bes Chepaares hat bei bem erften Rencontre neben einer jum Glud nicht allgu erheblichen Sandberlegung, ber-ichieben Quetschwunden bavongetragen. — Unter Freisprechung im Nebrigen verfiel ber Ehemann wegen Freiheitsberaubung in 3 Tage Gefängnis, die Frau wegen schwerer Körperverlegung in 15 & Gelbftrafe.

Elektro-Rotationsbruck und Berlag ber Wiesbabener Berlags-anftalt Emil Vommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitik und Feuilleton: Chefrebakteur Morin Schöfer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Röstel, beibe zu Wiesbaben.

Befanntmachung.

Die Solgfällungearbeiten ber hiefigen Gemeinde für bas Birtichaftsjahr 1904 5 merben am

Mittwoch, ben 26. Oftober 1904, nachmittage 41/2 Hhr,

im hiefigen Rathausfaale öffentlich verfteigert. Connenberg, ben 20. Oftober 1904.

Der Gemeinbevorftanb. Somidt, Burgermeifter.

## Konigliche



Conntag. ben 23. Oftober 1904. Bei aufgehobenem Abonnement. 240. Borftellung.

Dberon.

Große romantifche Feen-Oper in 3 Atten nach Bielands gleichnamiger Dichtung. Mufit bon Carl Maria von Weber.

Biesbabener Bearbeitung. Befammtentwurf: Beorg von Sulfen, Melobramatifche Ergangung: Jojef

Schlar. Poefie: Joief Lauf. Mufitalifde Leitung: Derr Brofeffor Schlar Dberon, Ronig ber Elfen . Eitania, Ronigin ber Elfen . Berr Dente. Bud, Droll, Bri. Ratojegat, Elfen . . Bean Schröber-Raminety. Gri. Maller, Meermädchen

Raifer Rari ber Große herr Bollin, Suon v. Borbeaur, Bergog v. Guienne Scherasmin, jein Schilbtnappe Derr Ralifd. herr Bintel Darun al Rafdib, Ralif von Bagbab . Derr Beiffer. egia, feine Tochter Fran Berfler. Burdarb. Desra, Paiferticher Rammerer herr Mebus, Babe-Ronn, Thronfolger von Berfien herr Beinig. Fatime, Regia's Gefpielin Bri. Corbes. amet, ber Stumme bes Balaftes herr Armbrecht. Amrou, Oberfier ber Gunuchen . Berr Unbriano. Almanfor, Emir von Tunis Berr Malder.

Rofchans, feine Gemablin . Frau Menier, Abballab, ein Seeranber Abballag, ein Sereamer und Baffergeifter. Frantifche, Arabifche, Berfifche und Tunefifche Großwürdentrager, Briefter, Bachen, Obalisten, Geerauber ze. ze. — Beit: Ende bes 8. Jahrunderts.

1. Att. Bild 1: 3m Bain Des Dberon (Bifion)

2. Mit. Bild 4: Mubienglaal bes Brogberen gu Bagbab.

b: Am Ausgang ber Raiferlichen Gatten. 6: Sajen von Abcalon. 7: In ben Bolten. 8: Jm Sinem.

9: Fetsenhöhle und Geftabe an ber Nordfüste von Afrika 10: Im Garten bes Emir von Aunis. 11: Im Haren Almanfors. 19: Die Richtstätte. 3. Att. Bilb 10:

18: 3m Sain bes Oberon. 14: Beimwarts, 15: Am Throne Raifer Raris.

Die Thuren bleiben mabrent ber Ouverture gefchloffen Rad bem 1. u. 2. Atte 10 Minuten Baufe Anfang 7 Ubr. - Erbobte Breite. - Enbe 101, Uhr.

#### Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil, S. Mauch. Countag, ben 23. Oftober 1904.

Onftan Chulbe,

Otio Rienicherf.

Meinbold Bager. Seing Berebrugge. Friebr, Ro. pmann

Griebrich Tegener.

Sans Wilhelmp. Dar Bubwig.

Rubolf Bartaf.

Thro Ohrt.

Emil Aneib, Sofie Schent.

Elln Arnbt. Tilli p. Loffaut. Cibulla Rieger.

Frang Queif.

Mlouin Unger.

Arthur Roberts.

Salbe Breife. Rachmittags 1/44 Uhr.

Es werbe Recht! Robität.

Schauspiel in 3 Atten von Balter Bloem. Regie: Albuin Unger, Rommergienrat Giefebrecht, erfter Direttor ber Georg Ruder.

Induftriebant Dr. phil. ban Gelberen, Befiter ber jest in Ronfure befindlichen dem. Sabrit in Firma van

Gelbern u. Ro.
Geheimer Juftigrat Eichholg, Mitglied bes Borfiangs ber Anwaltstam er Inftigrat Riemoller, Berwalter bes Konfurfes ber Firma van Gebern u. Ro. Dr. jur. Mifred Gebhard Teichmanu .

Schren Schall. Ehrmann, Staatsanwalt Dr. jur Bebme, Referenbar Rettmann, Burcauporfteber ) bei Rechtsanwalt Rari, Bebulfe

Fran Ju igrat Gebhard, Alfr. Gebhards Mutter Dertha Giefebrecht, Tochter bes Rommergienrats Giefebrecht Gin Gerichtsbiener

Fannh Rofenheim, ) Freundinnen Banba Benifch, Stenographin bei Rechtsanwalt

Dr. Gebhard Bally Bogener Gine Dame . Elfe Roormann. Bafte. Diener.

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Alte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Raffenöffnung 3 Uhr. Anfang 31/2 Uhr. Enbe 1/,6 Uhr.

Abende 7 Ubr: 58. Abonnements-Borftellung Abonnemente. Billets gultig. Bum 2. Dele ;

Marquije. Quftipiel in 8 Aften bon Bictorien Carbon.

#### Walhalla-Theater. Vornehmstes u. grösstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens,

Das sensationelle II. Oktober-Programm. Nur Attractionen und Schlager I. Ranges.

Spielplan vom 16. - 31 Oktober. Sonntags 2 Vorstellungen.

Abends 8 Uhr: Gewöhnliche Preise, Nachmittags 4 Uhr: Halbe Prei

Vin-do-bona, Quartett.
The Corty Brothers,
komische Reckturner und Ringkampf Parodisten.
Hartmout, der mederne Bildhauer.
La belle Votana,

Schulreiterin auf der Tischplatte mit Serpentin zu Pferde auf derselben. Hermann Strebel, Humorist. The great Lumars, grösster und neuester akrobatischer

Sensations-Akt. Max York, mit seinen wunderbar dressirten Foxterriers.

The 3 Zagas,
einzig dastehender Luft-Akt auf der Bühne mit Marmor-Bildern.

Walhalla-Haupt-Restaurant

täglich Abends 8 Uhr: Philharmonische Konzerte.

Entrée frei.

Ronzerthaus "Drei Könige", Marttirafe 26.

Täglich Abends: CONCERT

ber Egerlanber Damen-Rapelle. Decentes Familien-Brogramm.

Flaschenbier in Letr. Flaschen

bon ber Agl. Bahr. Ctantobrauerei. Beibenftephan Blafme 25 Bf. Biliener Rulmbacher Diggibrau 25

bell Benfionen, Sotels und Bieberperfaufer billiger.

Storchenbran Epener, bff.

Wir Bejellichaften A. Weltner (Emil, frührt Konnenhof) & O. Assion. Albrechnfraße 11. Tesephon Nr. 539

Riederlagen : Jean Spring, Biemardring 28; Bilb. Robl, Geeroben. ftrage 19; Reftaurant Malepartus, Langgaffe 48.

#### Restaurant #Samuna

(Gaseställche) Faulbrunnenstr. 13. Schwalbacherstr. 21. Samstag, den 22. Okt. Spansau. Sonntag, den 23. Okt. Spansau.

Hasenbraten. Has im Topf.

auch ausser dem Hause.

aubenmost.

## Gesellschaft Sangesfreunde.

Conntag, ben 30. Oftober, pragis 8 Ilhr Abende, deier des

# Stiffungsfeltes

im Raiferfaale, Dobbeimerftrage, beftebend ans

Kongert und darauffolgendem Ball, wogu alle Sceunde und Gonner berglichft einlabet

Der Voritand.



Durch Güte, Kraft und Reinheit stets bevorzugte Qualităt per Pfd. Mk 1.20, 1.40, 1.60, 170, 180.

1. E 100 leb har hore herr

föd mät mät Par

Bra

Rit

Mär

Much

**Bucht** 

un

Jeut

Sumbernt Start

E chi

Niederlagen bei: Carl F. Müller, Langgasse 8 und Wellritzstr. 12. Carl Schlick, Kirchgasse 49.



#### Mellinghoff's Cognac- u. Likör-Essenzen ·

in Detailpackung à 75 Pf. aus der Fabrik von Dr. Mellinghoff & Co., Bückeburg

sind die ältesten, im Gebrauch die bewährtesten und übertreffen an Ergiebigkeit und Geschmack sämtliche Nachahmungen.

In Wiesbaden bei: F. Alexi, Fritz Bernstein, Carl Brodt, A. Cratz, Reinh. Göttel, W. Gräfé, Apotheker Hassenkamp, Drogerie "Sanivas", Apoth. A Müller, F. H. Maller, Frdr. Rompel, Rich. Seyb. Otto Siebert, Oscar Siebert, Wilh. Schild, Louis Schild, Th. Wachs-muth. E. Wahl Wiw.

Nach längerer Tätigkelt bei den verschiedenen ahnaraten und Dentisten habe ich mich bier, Tannusstrasse 34, als

Dentist niedergelassen.

Sprechstunden für Zahnleidende von 9-12 and 2-6 Uhr. Wiesbaden, im Oktober 1904.

F. Lichtenstein, Dentist.

Schonende Behandlung.

Mässige Preise.

Rirchliche Anzeige. Sonntag, ben 28. Oftober

Chriftlicher Berein junger Manner.

Sorifiticher Gerein junger Manner.

Volalität: Bleicheraße 3, 1.

Sonntag, Rachm, von 3 Uhr an: Gefellige Zusammenkunft und Salbatenversammlung Abends 8 Uhr, Judenmussen im Coangelischen Bereinsbaus, Platterftr. 2.

Montag Abends 8.45 Uhr: Männerchor-Brobe,
Dienstag, Abends 8.45 Uhr: Bidelbespreckung.

Mittwoch, 9 Ubr: Bibelbelprechung ber Jugend-Abtheilung. Ponnerftag, Abends 9 Il r: Bofaunenchor-Brobe. Freitag, Abends 9 Uhr: Tirren.

Das Bereinstolal ift jeden Abend bon 8 Uhr an geöffnet. Bereins

befuch frei.

Gvang. Rirchen-Gottesbienfte ber Methobiften. Friedrichtrage 36, hinterbaus Sonntag, 23. Oftober., Borm. 9.45 Uhr und Abends 8 Uhr: Proble-11 Uhr: Sonntagsichule. Montag 8.30 Uhr: Singftunbe, Dienftas, Abends 8.30 Uhr: Bibelftunbe,

Donnerftag, Abends 8.30 Ubr: Jugenbbunb. Prediger Chr. Schwars.

8.00

#### Arbeits: Nachweis.

Der Arbeitsmarkt Wiedbabener "General - Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpebition Mauritine-ftrage 8 angefchlagen. Bon 4 1/2 Ubr Remmittags an wirb ber Arbeits. martt foftenlos in unferer Erpebition verabfolgt

#### Stellen-Gesuche.

Beftene empfohlener, folider, perheiratheter

Berricaftstutider

mit langjahrigen, guten Beugniffen, ausgezeichneter Sahrer und Pierdepfleger, auch im Gerbiren bewandert, fucht bauernbe Stellung.

Moreffen unter B. B. 8400 an die Exped. diefes Blattes erbeten.

Schreibgehülfe (24 Jahre ait) sucht Stellung auf Bureau ober Lager. Off. unt. E. 98 a d. Erp. d. 91. 9023

Juternationales Central Placirungs: Bureau Wallrabenstein.

Erfies Bureau am Blage für fümmil, Dotel- u. Derrichafisperfonal aller Branden, Langgaffe 24. I. Vie d-vin bem Tagblatt-Berlag, Telefon 2355,

11. Paris u. Reftaurants-und große Angahi Caalfelluer, Rüchenchefs. 120—250 Mt., für 1. Hatels u. Reftaurants, Nids bis 100 Mt., Roch- u. Kelluer-Dit., Roch. u. Rellner. lehrling, junge Bandbiener f. teis u. Reitaurante, Rüchenburichen, Möchinnen für boteis, Reftaurants, Benfionen u. berrichaftebanier, 30-100 Mt. fochinnen, Berd- und Ruchen. matchen f. Dotels u. Benfionen, Dansmädden, Alleinmädch, algegenbe u. perfette Jungfern, Rindermädchen und Rinderstraniein, Buffet: u. Gervierranlein, Roch-Lehrmadchen

Brou Lina Wallrabenfiein. Stellenpermittlerin. 6285

ger Stellung fucht terlange bie Bafangenpoft Minchen.

Offene Stellen

Männliche Personen. Bimmerleute

8995 Bluderftrage 10.

9801

Coliber junger Buridje

Beitungeverfand und Sallenparten bauernd gefucht, uchbindergehilfe bevorzugt. Biceb. Generalangeiger.

befucht auf fofort ein unger Buriche

leichte Arbeit. Balramfir. 29,

eutsche Krankenkaffe, saitungsfielle Biesbaben, fucht ine Vertreter. 8788 melben J. Frommann, unborftftraße 15.

für herren. Bienifche Bebarfeartifel per bb. Bit. 2.50. Bieberverf. bob. t. Berfand geg. Radnabme.

Redegew. Reifende a bei bohem Berbienft bauernde ng. Offerten unter J. J. 31 a, b, Erv. b. Bl. 9041 duhmacherlehrling Peter Bieber, ienftrafe 19.

Selbanändige Stellung finbet ein foliber, gefchaftetunbiger

Reisender u. Beschäftstührer

in einer neu gegrundeten tunfigewerblichen Anfialt. Bur Einführ-ung find eirea 4000 Mart Capital erforderlich, wofür Theil-haberschaft gewährt wird. Die Stellung bieter Andficht auf eine aufunftöreiche und angenehme werblichen Anftalt. gufunftsreiche und angenehme Erifteng. Geff. Offerten unter W. K. 8635 an bie Erped, ba. Blattes,

## Schiffsjungen

fucht Johannes Brandt, Mitona, Gifdmartt 20.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Musichliegliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden: Frifeur

@lafer Studateure Schieferbeder Sattler Bau-Schloffer Silfe-Seiger Schmieb Edneiber a. Boche Riften. Schreiner Shuhmacher Spengler - Inftaffateure Magner Rimmermann Bureaugehülfe Rubrfnecht Erbarbeiter Dafdine ::- Arbeiter

Arbeit suchen: Buchbinber

Schriftleber Derricafte-Gartner Rajdinift Beiger Bureaudiener Einfaffierer Berricaftstutider Rutider (Schweiger) Taglobner Aran'enma ter

100-200% Verdienst!

Suche fur einen guten Artifel (n. bem. Schubmittel) tüchtige Bertreter. Dinfer (12 Stud) gegen Ginfendung von Det. 1,30 franto in vericht. Brief. M. Dane. mann, Barmen-2Bi.

ger Stellung fucht verlange bie Dentiche Bafangen: Boft" Eflingen a. R. 883 245

Arbeits= ladiweis berBuchbinberf. Biesbaben. und Umgegend befindet fic 6755

Gemeindebadgafinen 6. u. Conntags ben 11-19 Ubr.

Weibliche Personen. (Sin Mabchen, bas jebe Saus-

arbeit übernimmt, fann auch bas Bugeln babet leenen, wird gef. Saulberg 17, Part.

Cucht. Hähmadden werden per fof. gefucht Mayer-Schirch, Krangplay. Monatemadchen

fofort gefucht Moelheibftraße 6, 9025 Junges Madden,

welches erwas Raben tann, gejucht Briedrichftr. 29, Stb. r. Gefucht jum 1. Rovember

tücht. Hausmädchen mit guten Beugn., per fett im Raben, Schone Antficht 13a.

Bucht Dienftmabden für balb gefucht. Moripftraße 4, 3. 8979

Buverläffiges Alleinmädchen

in finderl. Familie per 1. Doobr. Mallerftraße 8, Part. 3 Madden t. b. Bug, orbenti.

Laufmädchen !! fof. gefucht Binmenbanblung Fr. Caner, Luremburgftr. 1. 8877

Braves milliges Laufmädchen fofort gefucht Safnergaffe 13, 1.

Braves Madden. bas tochen tann, gefucht Lebre

Ein Berdmädden u. Rudenmädden

gefudt. Botel Megir. (5m Manufafrurmaarengeichaft im Rheingau fucht gur Anshulfe bis Beibnachten ein

Franlein. Offerten mit Behaltsanfpr, bei

freier Benfion erbeten u. W. B. 640 an bie Grp b. Bl. 7809

Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

Caalfellner, jüngere Reftaurantfell. Rellnerlehrlinge, junge Roche, Rochlehr-linge, Sausburichen, Liftjungen, Gilberpuger finden jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz, Etellenbermittler, 6095

Suche

3mm fofortigen Eintritt: Büffetfraulein, Gervierfranlein, Bimmermadden, Röchinnen und Beiföchinnen, Raffeetochin, (Rüchenmädchen

freie Bermittlung), nurbeffere Dotels, gute Stellen, bürgerliche Röchinnen, Alleinmäbchen, Sandmädchen, Rinbermädchen, angebenbe Weifigengbeichliegerin, Ladenmädchen.

Alles beffere Stellen. Erftes Wiesbadener Stellen-Bureau

Langgaffe 4. Telef. 3396.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, mentgeltlide Stellen-Bermittelung Triephon 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht flanbigt A. Rödimen (für Privat), Alleine, Sause, Rinder und Ruchenniabden.

B. Baid. Bus. n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Banfmaodien u Zaglobnerinnen Gut empioblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Rinbe.fraulein u. .29arterinnen Stugen, Sanshalterinnen, jeg Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen. Bertauferinnen. Bebrmabden, Sprachlebrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswarts:

hotel. u. Reftaurgtionstochennen immermabden, Baidmabden. Beidliegerinnen u. Saushalter . innen, Roch., Buffet. u. Germir .

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen Mitmirfung ber 2 degtt. Bereine.

Die Abreffen ber frei gemeideten, ärgel, empfoblenen Pflegeeinnen find gu jeder Beit bore qu erfabren. Daberin bat Tage frei im MusNeu eröffnet! Hutlager J. Hurtig & Comp., 8549

Marktstrasse 10. (Hotel Gruner Wald)

Spezialität:

Bremerhaven

Bürgermeister-Smidtstr. 28.

Neu eröffnet!

## Mk. 3.15 III en en in ite ank. 3.15

Vorzüge unserer Spezialitäten: Grösste Haltbarkeit. Vornehme Ausstattung. Elegante Formen und Farben.

Deutsche, italienische u. englische Haarhüte

nur prima Qualitäten, Mk. 6.15.

Bremerhaven Wiesbaden Marktstrasse 10.

Faulenstrasse 24. Bürgermeister-Smidtstr. 28. (Hotel Gruner Wald).

Chriftliches Beim &

n. Stellennachweis, Beftenbitt. 20, 1, beim Cebanpfat. Anftandige Dabden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, towie jebergeit gure Stellen angemiefen,



beste u. chancen reichste, mit sehr hohen Treffern 1 Mark-Lotterie ist garantiert

die Düsseldorfer Ausstellungs-Lotterie Ziehung am 24. Oktober und folgende Tage

Auf 20 Lose 1 Gewinn! 500 000 Lose 25 000 Gaw. im Werte von M.

0000 Haupt-Gewinn Wert Mark

24 292 Gewinne Wert

Lose à 1 M. Porto n. Lisce 30 P.C. 11Lose 10 M. allen Lotterie- und Zigarren-Geschäft. General-Debit:

Ferd. Schäfer DUSSELDORF

Trauringe



of Stild von Dit. 5 .- an. Friedrich Seelbach. Uhren, Goldmaaren und Optifche Mrtifel. Gigene Reparaturmerfflatte.

32 Sirdianffe 32. Gir alle Biicherfreunde!



Mu- und Berfauf son alter und neuer Bitteratur.

Größeres Vereinslokal

für einige Mbenbe frei. Bum "Blücher", Blüderftr. 6.

Lehrerinnenverein für Nassau, E.

Verein Frauenbildung-Frauenstudium. 8 Bortrage bon orn. Brof. Dr. Rungel-Bonn: Bismard. Die europäilde Staatenweit 1848. Innere Bartrigruppierungen. Deutsch land, Defterreich und Breugen, Bismard's Jugend. Bismard 1847-51. Seine Geellung jur Revolution, jum Liberalismus und jur prenfifden

Bismard als Staatsmann und Gejandter 1851-1862. Wanblung bes Parreimannes in ben Staatsmann. Bismard in feinem Berhaltnis jum beutiden Bund und gu Defterreich.

a) Bismard und ber Rrimfrieg,

b) Bismard und bie neue Rera. Bismard und ber italienifche Rrieg 1859.

d) Bismard und Deutschland, e) Der Konflift. Das Bert Ronig Bilhelms und Bismards Berufung in bas Minifterium.

Bismard als verantwortlider Beiter ber preußifden Politit.

a) Die polnische Frage 1863.
b) Der Frankfurter Fürstenrag 1863.
c) Der Frankfurter Fürstenrag 1863.
d) Der Kampf um die Nordmark mit Danemark 1864.
d) Der Kampf um die Borberrsauft mit Defterreich. Besenbigung bes Lonfittes. Wesen ber nordbeutschen Bundes.

berfaffung bon 1867. e) Der Rampf um bie politische Ginigung Deutschlands mit Frankreich 1870-71. Errichtung bes Raifertums. Befen

ber Reichsverfaffung. Erfter Bortrag Mittewoch, ben 26. Oftober, nachm. pracis 4 Uhr. Aula b. h. Maddenidune, Schlosplay. Mitglieber beiber Bereine gobien für alle Borträge 5 Mart, Richtmiglieber 7 Mt. Einzelfarten für Jebermann 1 Mt. Karren ber ben herren Morin & Mungel, Wilhelmftraße und Radmittags an ber Raffe.

Die Borftanbe. Arieger= und Militär- Rameradschaft Raiser Wilhelm II.

Morgen Sonntag, den 23. ds. Mts., nach-mittags von 4 Uhr ab, findet im Saale der Kronen-burg, an der Sonnenbergerstraße, 9095

gesellige Zusammenkunft

flatt, wogu die herren Rameraden nebft Familien ergebenft eingeladen werden. Bur Unterhaltung ift bestens geforgt.

Der Vorstand.

Restauration Lustig, Berberftrage 24. Beden Countag: Frei-Komzert.

Bierftadt, Snalban "Adler". Beute und jeden Conntag. von 4 Uhr ab, findet

Große Cang : Musik 3 Heinr. Brühl.

Baalban Friedrichshalle, Mainzerlandstrafte 2 (Saltefielle ber Gieftrifden Bahn).

Große Tanzmusit, wogn boflichft einlabet

Joh. Kraus. Bierstadt. Saalbau "Bur Rofe".

Tanz-Musik, prima Speifen u. Getraute, wogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener

Billig! Billig! Billig! Berfauf ich Bijouterie, nach bes Schmollere Breife bie: Ringe, Radeln, Anopfe, Brofden, gebe ich fur wen'ge Grofden

Emma Denner, 1 Oranienstrasse 1,

Fifdjer's Kaffee- und Speifehaus,

größtes am Plate, Griedrichftrage 33, unterbalb ber Rirdgaffe, Dittagstifch 50 und 80 Bf., Abenbeffen bon 80 Bf. an nach

ber Rarte, Amertanut gut burgerliche Ruche,

Diese Woche neu ausgelegt:

Nie wiederkehrende Gelegenheit!

Oberhemden, couleurt, garantirt ächt Zephyr Mk. 2,75 Oberhemden, weiss, nur gute Qualitäten . . Mk. 2,75 Mk. 2.50 Kragen mit kl. Fabrikationsfehlern . . . . Serviteurs, weiss und couleurt . . . . . 50 Pf. Nachthemden, solide, haltbare Waare . . . Mk. 210 Coul. Garnituren, Serviteurs mit Manschetten 95 Pf. Taschentücher nz enorm billig.

# Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 14.

8848

## Regen-Schirme,

nur eigenes Fabrifat, empfichlt ju billigen feften Breifen bie

Stod. und Chirmfabrit

Renker, Langgaffe 3, Martifirafe,

fraber Maulbrunnenftrage.

Feinste badische

jum Gintellern frei haus, Lieferung ab Baggon Bentner Mt. 3.15, im Labenbertauf Rumpf 26 Bfg, offeriett

Kölner-Consum-Geschäft, Schwalbacherftr. 23.

Wellritiftr. 42.

Morgen

# Sonntag Mittag von 5 Uhr ab

lade gur gefl. Befichtigung meiner

## Schaufenster=Ausstellung

ein.

Besonders mache auf mein reiches Sortiment

weißer gerauhter Damen-Leibwäsche aufmertfam.

Carl Claes,

Bahnhofftr. 10.



16 Stiftstrasse 16. Morgen Sonntag

Mizzi Sinne, Soubrette. Bill und Will, Excentrik an Silberketten. Willi Hayden, Humorist. Paul Schetke, Champion-Athlet. Luise Ravello, Verwandlungs-Spitzentänzerin von der Kgl. Hofoper, Berlin.

Denter und Martens, Caricatur-Duettisten. Mimi Resso, Vortrags-Soubrette. Original Helson Brothers, komischer Kraft-Akt. The Benares Fangaet am Sfachen Reck.

Stemm- und Ringklub "Ein gkeit Hente Sonntag, den 23. Oktober, von 4 Dhr Nachmittags, findet die Beier unferes

strasse 16), flatt. Das augerft reichhaltige Programm besteht

athletifden Aufführungen ber Mufterriegen bes Bereins, fomie

theatralifden, humorift. Aufführungen und Cam-Greunde und Gonner bes Bereins, fowie die verebrlichen Spons Der Vorstand.

fl. Edwalbacheritrage 8.

empfiehlt taglich In frifch gefchlachtetes Fieifch mit Anochen p. Bfo. 26 Bf. Fritabellen ohne Anochen " 34 " Anoblauchwurft Dadfleifch " 35 " Fleifchwurft p. Gleichzeitig beinge meine Speifewirthicaft in

Ungeigen:

Die Ispaltige Rieinzeile ober beren Raum to Big., iftr ands maret ib Big. Ber undermaliger Rufrabme Radich. Reffamengeile 30 Pfg., für auswäris 50 Pfg. Beilagengebühr per Taufend Mt. 8.50.

Gernipred-Aniching Rr. 199.

## Wiesbadener

Bezugepreis:

utlich 50 Pfg. Bringerlobn 10 Bla., bund bie Buft bejoger Dierreifabriich Mt. 1.75 auber Beitidgelb. Der "General-Angeiger" erfdeint toglich abends, Sonntags in zwei Ansgaden. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

# General Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: tiglid: Anterbattungs-Mfait "Beierfinnben". - 226mentlid: "Ber Jandmirib". - ... Der Samorift" und al. iffuffrirten "Gettere Blatter".

Beidafteftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftelt

Unzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatium der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen werdes

Mr. 249.

Conntag, ben 23. Oftober 1904.

19. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

Machbrud verboten.

#### Die russische Geheimpolizei.

Bon Bilbelm Gifder.

Aus einer felbständigen allmächtigen Behörde, deren Chef fo etwas wie ein Bige-Bar war, wurde mit einem Schlag eine dem Minister des Innern unterstellte, der fich die Brivilegien ber früheren Gendarmerichefs im Laufe der Regierungszeit Merander III. usurpirte. Dem Wolf wurde also wieder einmal ein Schafpels umgebängt; die dritte Abtheilung ver-ichwand, das Syftem blieb. Der ruffischen Gebeimpolizei und ihrem neuen Chef ift noch gening von der Macht der dritten Abtheilung geblieben. Ein genauer Renner ruflifder Berbaltniffe behauptete fogar, daß unter der dritten Abibeilung niemals seitens der geheimen Bolizei foldher Migbrauch machtiger Borrechte getrieben worden jei, als unter dem Gystem des am 28. Juli d. J. ermordeten Ministers LB. K. von Blehwe, der durch sein gewaltthätiges Borgeben in Rus-land und Finnland, durch seine Willfürafte, seine grausame Sarte fich mehr Feinde geschaffen hatte, als unter dem zweiten Alexander durch feine blutige Strenge im "Progeg gegen die 193", der deshalb ermordete Mejenzow. Man behauptet fogar, daß, tropdem Alexander III, durch Ufas vom 4. Geptember 1881 der Polizei das Recht der Berbannung auf administrativem Wege nahm und einer viergliederigen Rommission überwies, unter Blehwes Regime genau so willfürlich brauflos pericidt und Familien ruinirt murden, wie früher. Das Bolf hat also wenig burch die Unuwälgung profitiet; im Gegentheil, denn durch den Erlaß vom September 1881 murben auch die Hausmeister (Dvornit) einfach gu Bigilanten der Geheimpolizei gemacht, die alle ihre Miether im Auftrage der Polizei zu beauffichtigen und auszuspioniren haben. Man tounte in der ersten Beit der Bauskontrollgesetze mehr als einen verschlafenen Thurbilter, der von Rachmittags 4 bis Morgens 8 Uhr bei Strafe im Dienste der Polizei frachen mußte, mit einer nibiliftischen Broflamation auf dem Ruden, die ihnen zum Hohn auf die Polizei angeheftet worden, vor feiner Thur auf- und abpatrouilliren feben.

Der Geift der nifolaitifden dritten Abtheilung zeigt fich auch hier, und wenn die Erfenntnig nicht an bochfter Stelle in Rufland zum Durchbruch konunt, daß, folange diefer Geist der Billfür die ruffische Geheimpolizei beherricht, und das maierungsipftem bejeelt, fein Frieden mit dem aufgeklärren Theil des ruffischen Bolfes, in dem allein der Ribilismus wurzelt, möglich ift, dann wird Wjatscheftlaw Konstantinowitich bon Blebwe nicht der leute Boligeimeifter fein, welcher ber talten Rache der Terroriften gum Opfer fiel. Die ruffische

Geheimpolizei steht durchaus nicht auf der moralischen Sobe, die ihr den "Uebermuth der Armter", den Beigbrauch ihrer Umtsgewalt unterfagen wurde; ihre Gunden aber rachen fich an den Häuptern des Staates. Mexander II, verbliftete nicht nur als Marthrer der taufendjahrigen Schuld feiner Vorgänger, sondern auch als Opfer 300jähriger Schuld ruffricher Bolizeiwillfür, und Tallegrands furchibare Mahnung, "es fei Beit, daß die ruffifchen Baren ihre Todesart anderten!" ift auch heute noch jo wahr wie vor 100 Jahren, als fie fiel; die ruffifchen Baren aber andern ihre Todesart nur, menn fie ihre - Bolizei und das Suftern der Bolizeiwillfür andern, das feit Jahren Rugland vergewaltigt, benn hier berricht nicht mehr ber Absolutismus des Baren, fondern der Abfolutismus der Polizei und des Miquenwesens, alles fnedtend und erstidend und einem Bamppr gleich Bolf und Berrscher aussaugend. Der Terror der ruffischen Polizei erzeugte ben Gegenterror der Ribiliften, dem unter der furgen Regierung Nifolaus II. am 27. Februar 1901 Minifter Bogoljegow, am 15. April 1902 Blebwe's Borganger Gjipjagin, am 19. Mai 1908 der Gouverneur Bogdanowitsch, am 16. Juni 1904 Diffator Bobrifow, am 16. Juli Bizegouverneur Andrejew und am 28. Juli endlich der meiftgehaßte, mächtigfte ruffilde Beamte, Minister Blebwe gum Opfer fielen. Gine furchtbare Lifte, ein entjetliches Menetefel für die russischen Gewalthaber und die allmächtige Polizei nicht zulett . . .



Freifprechung eines Brubermorberd. Rachlicht ber Barifer Gefchworenen gumeilen geben tann, zeigt folgender Gall. Gin Maurer namens Digot war angeflagt, am Mary biefes Jahres feinen Bruber burch ichniffe ins beffere Jenfeits fpedirt gu haben. Der Angetlagte vertheibigte fich, indem er fich und feine Begiehungen gu biefem Bruber - allerbings, wie es icheint, vollfommen mabrheitsge-mas - ichilberte. Danach babe er fich feines in bollftanbiger Berwahrlojung lebenden Bruders angenommen, ihm gestattet, bei ihm zu wohnen und ihm in jeder Weise Gutes erwiesen. Da-fitt lohnte der Tavgenichts seinen Wohlthäter, indem er bessen Fran fortwährend um Gelb anging, ibr auf ihren beruflichen Begen in ber Stadt nachlief, und ben gangen Saushalt feines Brubers burch feine Berichwenbung gu besorganifiren brobte. Much feiner Mutter foll er 500 Franten in baarem Gelbe geftobfen und ben Betrag berfümmelt haben. Da fei ihm, bem Angeflagten, endlich ber Gebulbsfaben geriffen. Unter bem Rufe:

"Rehmt mich fest! 3ch bin im Begriffe, ein großes Berbrechen Bu begeben!" rannte er auf bie Strafe, an ben erstaunten Schufleuten, bie er fannte, borbei, und bie fich weigerten, ibn gu arretiren, weil fie ibn für betrunten und feine Absicht nicht für erft nahmen. Run fuchte ber Dtann feinen Bruber, fand ibn und ichof ihn ftrade nieber, ohne, wie es icheint, auch nur feine Entschuldigungen gehört du haben. Zu dieser Darstellung des Thatbestandes sügte dann der Bertheidiger, Maitre Denri Robert, der ein "Spezialist" für "Mordassären" ist, ein sehr bewegliches Plaidoper, worauf die Geschworenen ihr "Richtschulden " berfündeten und bie Richter ben Angeflagten freisprachen. Es bleibt alfo in Frankreich ftraflos, feinen Bruber su erfchie-Ben, wenn biefer ein lieberlicher Rerl ift und andere Leute burch feine Lieberlichfeit an Gut und Gelb ichabigt!

Gine japanifche Beiratheannonce. Die japonifchen Frauen gelten im Often ols febon, benn fie befigen eigenartige Reige, beren fie fich mohl bewußt find. Das beweift ein Beiratheinferat bie in einer Beirung in Tofio erfcbienen ift. Diefe Unnonce lautet: "Ich bin ein fehr habiches Mabchen, meine haare find ge-wellt gleich ben Blumen Mein Gesicht ift glangend und wie ber Sammt ber Blumen. Deine Figur ift beweglich wie die Mefte ber Trauerweide und meine Augenbrauen find geschweift wie ber wachsende Mond. Ich befibe genug, um gludlich Sand in Sand mit meinem Gatten burche Leben au geben und um beim Tag bie Blumen und bei ber Racht ben Mond zu betrachten. Gollte bas Luge eines intelligenten, gut erzogenen, liebenswirbigen Mannes auf biefe Annonce fallen, fo will ich mich ihm fürs Beben vereinigen und fpater mit ibm gufammen begraben merben in einer Gruft von rothem Marmorftein." - Dan fieht, bie jungen, heirathsluftigen Damen in Japan wiffen fich febr poe-tisch auszubruden. Rach bem lepten Ausweis find übrigens in Japan in einem Jahre 346,500 Eben geichloffen worben. Dabei war feine ber Braute uber 22 Jahren 42 waren nur 15 Jahre, 750 waren nur 16, 5484 waren 17, 17,408 waren 19, und 16100 waren 20 Jahre alt.

Ronigin Bilhelmine, bie Rinberfreundin, Konigin Bilhelmine bon Solland weilt mit ihrem Gemahl, bem Bringen Beinrich, in bem medlenburgifchen Schlößchen Dobbin. Die ungezwungeneherglichteit, mit ber fich bie Konigin bingibt, ibr natürliches Befen haben ber jungen 24jabrigen Berricherin bie Bergen im Sturm gewonnen. Um borigen Sonntag arrangirte fie fur bie Dobbiner Schuljugend ein Rinberfeft. Die gange Schuljugend mar ba; man fab es ben biden femmelblonben Anaben und Mabchen wie unenblich gern fie gefommen waren. Alle hatten natürlich fich fauber angeputt. Die Ronigin Wilhelmine gab ben Dabden Eglöffel mit einem barin gelegten Gi, nun mußten bie Rinber wettlaufen; bas gab brollige, bergerfrifdenbe Scenen; un-ausgeseht ertonte bas filberhelle Lachen ber Ronigin, bie übrigens fo prachtig und wohl ausfieht, wie noch nie. Die Ronigin bertheilte an bie Siegerinnen bie bon ihr ausgejesten Breife. Die Konigin war unermublich, immer ein neues Spiel gu erfinnen. Bring Beinrich beschäftigte fich mit ben Rnaben, Die fletterten und salliesen. Auch an Musit sehlte es nicht; auf einer Harmonika spielte ein alter, blinder Mann, der natürlich töniglich belohnt wurde, lustige Tanze. Die größte Freude bereitete die Königin den Kindern dadurch, daß sie diese nach Beendigung

Bon M. Gilbing.

Rachbrud berboten. Die Tugenbglode. - Bolitifche Bebenten. - Der gefahrbete Giabt-Brutalitäten. — Beredelnde Kunft. — Ein Wahrzeichen. — Cafe-Tyroler. — Du oder Sie.

Ingen aber die Zwedmäßigkeit einer Intervention im tufiifch-japanischen Kriege so viel Schwierigkeiten gemacht latten, wie die zensuralen Berhandlungen über die Tugendglode". Dieses eigentumliche Glödchen hat Stoff und Titel zu einer Bosse gegeben, die seit einigen Tagen in dem vielgesährdeten Belle-Allsance Theater mit groem Erfolge aufgeführt wird. Man ergabit fich nun, baß rife Benjurtampfe ber Erstaufführung voraufgingen. Die ugendglode ift ein Tugendtalisman. Der Prafibent einer ibamerikanischen Republif hat eine Gattin, die ben Flirt Rervenfigel nicht entbehren tann. Um ben Gatten gu Merbenkisel nicht entbehren kann. Um den Gatten zu ernhigen, hat sie sich in ihren Kleidern verstedt eine ketrische Batterie andringen lassen, welche bei seder Beschrung in Tätigkeit tritt. Dieser Trik war der Zensurus in Tätigkeit tritt. Dieser Trik war der Zensurus fark; und noch ein politisches Bedenken hatte sie. Man ihte annehmen können, so höre ich, daß die "republikanische atire" als auf die französische Republik gemünzt anstehen werden könnte. Die Bedenken der Zensur sind — glaube ich — in beiden Fällen berechtigt gewesen; der ugendglockentrik ist sehr fark, eine Bezüglichkeit auf fransliche Sittenzuskände ist sehr leicht zu konstruieren. Ich die weiter, daß die Aufführung erft nachmittags am age der ersten Borstellung erlaubt worden ist, nachdem age ber erften Borftellung erlaubt worben ift, nachbem dingelheiten gemilbert worden sind. Ich mußte das als dorgeschichte erzählen, wenn ich siber die Haltung der futte sprechen will; diese ist sehr interessant. Charatte-

riftifch für alle ift ber befannte Rritifer Deinrich Sart. ber vielem humor ichilbert, wie nun auch ber bisber jo fpiegbürgerlich veranlagte Stadtteil vor bem Salleschen Tore Berline burch bie "Tugendglode" bes Belle Alliance Theaters verbirbt und verdorben werden würde. 3m Sumor und Spott werben oft bittere Bahrheiten gejagt, und es will mir icheinen, bag Beinrich Bart bas beabsichtigt bat. Diese Empfindung reist mich zu einer Gegenüberstellung. Ich habe unläugst die Birkusse besucht. Busch und Schumann, die zircensischen Antipoden. Allerdings von zircensischer Aunst bei beiden keine Spur mehr. Sensation, nichts wie Cenfation. In bem einen Birtus 10 Bolarbaren; Bestien, ihre gahmung ist Schein, gierig blickt das Ange, berlangend dehnt sich der Rachen, und der Bändiger steht jeden Augenblick vor dem Tode. Eine eble "Kunst", die dem Publistum serviert wird. In dem anderen Birkus 30 Krosodile; eine etelhaste Meute! Die größten und gefährlichsen Exemplare haben die Riesenschnauze sest zur gehunden. Der Bändiger entsernt die Schnausensette nur gebunden. Der Banbiger entfernt bie Schnaugentette nur bei einer Brogebur, die alle wilden Inftintte bis gur Etftaje reigt; er nimmt ein großes blutiges Stud Gleifch über bie Schulter und lagt ein Rrofobil von hinten fich baran festbeißen; fo ichleppt er es burch bas Baffer ber Manege. Dem Bublifum in ben Bogen vergeht ber Atem, felbit bie barter Benervten in ben oberen Regionen ichaubern. Das Schauberhaftefte wird aber in einer Bantomime "Der Rurier bes Baren" geleistet. Sier wird ber unschuldig Beibenbe vor ben Augen bes Publifums mit allem bagu gehörigen Requisit geblenbet. Schwache Raturen tonnen bis jum Bahnsinn burch biese Birfustunft aufgeregt und erregt werben. Und nun frage ich: Ift eine solche Birfusfunft nicht unendlich mehr gu berbammen, als bas fanfte Tugenbglödchen, welches nur leise an ein "menschliches" Gefühl anklingt. Wenn die fritischen "Harts" boch ihre Geber auch einmal ba tief eintauchen wollten, bamit ber Label hinausfignge in bie Belt, bag folde blutigen Brutalitäten bem Bublitum nicht mehr geboten murben. 3ch

habe es gefeben, wie Sunberte bei ber erfcutternben Blenbefgene aufgestanden find und den Birtus verlaffen haben. Dir icheint aber auch, daß die Birtusbirettoren fich febr im Bichte fieben, wenn fie ben Boben ber Birfustunft fo

Es ift in biefen Tagen wieber viel gesprochen und geichrieben worben bon ber bas Boll verebelnben Runft; eine Raiferrebe von tiefem Empfinden ift mitgeteilt morben, und ein Bahrzeichen hehrer Runft: bas Raifer Friebrich-Mufeum ift eröffnet worden; bor bem Monumentalgebaube, einer Bierbe ber Mufeumsinfel, fteht bas Dentmal eines eblen Runftwartes, bas Reiterftanbbild Raifer Friedrichs. Es mare eine Frage bon größter Bebeutung: "Bie ift biefe Runft gu popularifieren?" Ronnte biefe Frage gelöst werden, so würden Darbietungen, wie oben geschildert, allgemach burch den Protest des Publisums verschwinden. Wenn man von den sogenannten öffentlichen Un jeiegengeite immer eine gegen bie andere halt, fo muß men füglich for bie Berichiebenheit ber Behandlung fau ten. Die Opposition gemiffer Rreife richtet fich wieder e umal gegen eine nächtliche Erscheinung, die so, wie fie ift, sicherlich harmlos ist. Es handelt sich um bie sogenannen Caschaus-Aproler. Das sind Leute, die nachts in Cafes, in ben Bars und in ben Rafinos Bither fpielen. Es mare ftorend, meinen die einen; es ift febr unterhaltend, meinen die anderen. Die Boligei bat eine Eingabe megen eines Spielberbotes babin beantwortet, baß fie fich borbehalt, bei wirflicher "Storung" einguschreiten. Wenn man fich mit ber Tatfache, bag in Berlin ein reges Racht-leben besteht, abfinbet, jo tann ich nicht ergrunben, was bie armen "Cafebaus-Throler" verbrochen haben follen. Die Leutchen nugen bie Racht für ihr Geschäft aus und schlafen am Tage, ba sie tagsüber boch nichts verdienen tonnen. Das ift eine Angelegenheit, welche die Großen, bie Erwachsenen angeht. Run babe ich auch noch bon einer Cache erfahren, um bie von weniger Erwachfenen lebhaft bebattiert wirb. Es banbelt fich um eine Unorbbes Spieles ju Schofolabe und Ruchen einlub. Die Königin ging die Reihen ber schmausenben Kinder burch und erfreute fich or bem gesunden Appetit. Ganze Berge von Auchen waren im handumbreben berichwunden. Den Sobepuntt aber erreichte bas gejt, als die Königin, welche befanntlich gleich unserer Kaiferin, eine sehr tüchtige Amateurphotographin ist, die ganze ju-gendliche Gesellschaft aufnahm; es war schwer, sie in richtige Bofition gu bringen, die liebe Gitelfeit, von ber auch Jung-Dobbin nicht frei ift, beranlagte immer jum Bormartsbrangen; aber chlieglich gelang bie Photographie gut. Die Ronigin batte bie junge Gefellichaft auch im borigen Sahre photographirt und bertheilte etliche, gang vorzüglich gelungene Photographien. Da war die Freude groß. Natürlich bietet fich für die Königin nicht biel Gelegenheit jum Photographieren, aber jum Malen gibt es boch intereffante Parthien. Beit ausgebehnte Touren macht bie Ronigin gu Bug, oft bei fleineren Spagiergangen ift fie ohne jeg-Ache Begleitung, Pring Beinrich, welcher befanntlich bie Jagb fehr liebt, liegt feiner Baffion fleißig ob. Gelbstwerständlich fehlt es ber Herricherin nicht an ernster Arbeit; Auriere kommen und gehen, und aus der hollandischen Sauptstadt treffen didleibige Aftenftude in Maffen ein, die bas garte Ropfchen ber Königin recht viel beschäftigen.



#### Hus der Umgegend.

ne. Aus dem Landfreise Wiesbaden, 22. Oftober. Heute fand bei Erdenheim eine größere militärische llebung ftatt.

(?) Igstadt, 22. Oftober Unser Ort ist um eine neue Zierde reicher geworden, seit einigen Tagen erhebt sich ein Sprizen sich auch hurm auf dem freien Plaze neden dem prächtigen Rriegerdenkmal, der höchstgelegenen Stelle unseres Dorfes. Ob die Höhe des Thurmes praktisch ist, wird die Zukunft lehren. Biele Leute befürchten, daß die Stürme, die hier oft wild hausen, eines Tages den Thurm sammt einer Unterlage (dem alten Sprizenhaus) auf die Seite legen werden. Thatsächlich bemerkte man dieser Tage bei mäßigem Winde bereits ganz bedeutende Schwankungen des Thurmes. Zwei Meter weniger hätten diesleicht auch genügt

no. Redenroth, 21. Oktober. Borgestern hielt ber Kgl. Landbrath von Dies mit der hiesigen Gemeindebertretung einen Lokaltermin ab zur desinitiven Erwerbung des Bauplates für unseren Schulbau. Das früher ins Ange gesaste Terrain wurde zu dem Preise von 360 K. angekauft. — Bei dieser Gelegenheit wurde auch unsere Wasserstellt wurde ench unsere Wasserstellt wurde nicht und der Bereichaben werden können, da kein öffentlicher Brunnen im Orte ist und das Wassers der Privatbrunnen auch zu wünschen übrig läßt.

no. Dörsdorf, 21. Oktober Ein Herr aus Biesbaden hat an der Straße nach Kahenelnbogen ein Gelände angekauft und will darauf eine Molkereit errichten. Herr Banunternehmer Echternach von Kahenelnbogen hat bereits mit dem Bau begonnen Jedenfalls rentirt sich das Unternehmen, da unsere sast nur Landwirthschaft treibende Bevölkerung gutes Material liefern kann und auch die Erzeugnisse durch die günstigen Bahnderbindungen leicht abgeseht werden können. — Gestern weilte der Kgl. Kreisarzt von Diez hier und entnahm von sämmtlichen 12 Privat der nur en Wasserroben behus Untersuchung auf die Reinheit des Wassers. Auch aus dem einzigen öffentlichen Brunnen, einem weit bekannten Säuerlinge, wurden Proden entnommen. In dem benachbarten Berghausen wurde ein Pridatbrunnen wegen gesundheitsschädlichen Bassers polizeilich gesächlissen.



\* Wiesbaben, 23. Oftober 1:04

Reinhaltung ber Gewässer. Der Basserwirthschaftliche werband ber westbeutschen Industrie nahm am 29. September solgenden Antrag an: "1) Der Borschlag des preußischen Handelsministers vom 25. Juni, insbesondere die gleichmäßige

nung in ben höheren Dabdenichulen. "Du ober Gie" bas ift bie Frage. Bisher war es nämlich fo: in ber zweiten Rlaffe mußten bie Lehrer zu ben jungen etwa 15 Jahre alten Damen "Sie" sagen. Ein stillschweigenbes Uebereinkommen war es, baß die Lehrerinnen zu ben Schülerinnen weiter "Du" sagten, selbst in der ersten Klasse. Run ift die Berordnung ergangen, bag in der zweiten Rlaffe von Lehrer und Lehrerin noch "Du" gefagt werde, baß bagegen in ber erften Rlaffe nicht allein bie Behrer, fonbern auch bie Behrerinnen "Sie" gu ben Schulerinnen fagen follen. Der Born ber jungen Damen ift groß; et ift aber auch gerecht. Erftens: Man nimmt ihnen bas Borrrecht bes "Gie" in ber zweiten Rlaffe. Barum? Die Unrebe foll fich ja nicht nach ber Klaffe, fonbern nach bem Alter richten. Aber über biefe Sinausschiebung bes "Sie" um ein Jahr empfinden die Dabden nicht einmal fo sehrerinnen. "Ungeheuerlich," meinen fie, "baß eine Lehrerin, bie zu uns, als wir mit sechs Jahren in bie Schule kamen, "Du" sagte, also uns bom ersten Tage an dußte, nun in der ersten Klasse "Sie" sagen muß!" Ich erklare hiermit, daß die Entrüstung der jungen Mädchen eine all-gemeine ist. Ein so junges Mädchenherz reagiert bei der leisesten Berührung. Die ganze Hoesie der Schule ist zum Taussel. das innige Rand die hingehungshalle Treund-Teufel; das innige Band, die hingebungevolle Freund-Schaft gur Lehrerin, welche bie erften Schritte geleitet hat, ift babin mit bem "Ste" in der erften Rlaffe. Das ift nun auch eine Art Schultonflitt, aber ficherlich nicht ein folcher, bei bem ber herr Oberburgermeifter fich wirb in eine große Rebeichlacht begeben muffen. Wollte man die Sache braftisch auffassen, so mußte man im Stile bom seligen Glasbrenner sagen: "Sie Schaftopf" ist immer noch besser als "Du Schaftopf"

Abführung ber Abmaffer, ericeint durgaus swedmabig und wohl begrundet. Die Induftrie ift bereit, die Auffichtsbehörden in der Erforschung ber Grengen, innerhalb beren in den einzelnen Industrien eine Reinigung der Abwäffer moglich ift, nach jeder Richtung bin zu unterftugen. Jedoch barf die Sandhabung derartiger Bestimmungen nicht nach behördlichem Schema erfolgen, fonbern ift borberige Unborung ber Betheiligten, Berudfichtigung ber fpeziellen Berhaltniffe und all-mabliche Einführung jur Bermeibung von harten nothwendig. Gegen die Bestimmungen der Boligeibehörden muß die Berufung an den Begirtsausschuß moglich fein. 2) Go wünschenswerth bie Aufftellung gemeinschaftlicher Grundfage fur die Ertheilung bon gewerblichen Rongeffionen ift, eine allgemeine einheitliche Bebandlung der Abwässerfrage ist unmöglich, vielmehr sind die besonderen Berhaltniffe jeweilig als entscheibend gu berudfich tigen. 3) Die Ableining ber berhaltnigmäßig weniger lichen Substangen enthaltenben Industrieabmaffer in Die Gluffe ist nach vorangegangener möglichster Unichablichmachung a burch Berbunnung, b) burch Rlarung und Reinigung, c) burch vegetabilifche und animalische Lebensprozeffe berechtigt.

\* Schießübungen. Die Königl. Nommandantur in Mainz macht befannt, daß in der Zeit vom 2. November die einschließlich 10. Dezember d. 3. auf dem Schießplate bei Kambach Schießübungen mit scharfen Batronen abgehalten werden. Das gefährliche Gelände darf während des Schießens wegen der damit verbundenen Gesahr unter keinen Umständen betreten werden. Den Sicherheitsposten ist unweigerlich Jolge zu leisten

\* Bon ber Schule. Begugnehmend auf ben von uns biefer Tage gebrachten Artifel über bie neue Methobe im Zeichnen unb Malen tonnen wir heute minheilen, daß auch die hiefige Schuldeputation der neuen Richtung, die unzweiselhaft. außerordentliche Bortheile bat, große Aufmertfamteit ichentt. Auf Beranlaffing der Schulbeputation haben bor einiger Beit einige biefige Behrer an einem in Berlin abgehaltenen Beichenfurfus theilgenommen, um fich in ber neuen Methobe auszubilben. biefer herren, nämlich herr Lehrer Abolf Friedrich Muller, balt nun gegenwärtig im Auftrag ber Schuldeputation in ber Blücherschule einen Zeichenfursus ab, um auch die übrigen Lehrperfonen ber Biesbabener Bolfs- und Mittelichulen in bie neue Methobe und ben bagu ausgearbeiteten Lehrplan einzuführen, Der Aurfus wurde am Mittwoch eröffnet. Es betheiligen fich an bemfelben eima 50 Lebrer und Lebrerunen. Der Kurjus wirb fich auf alle Mittwoch-Nachmittage des Winterhalbjahres erftreden Der Unterricht für die Kursisten findet an diesen Tagen bon 2-6 Uhr ftatt. Bie verlautet, wird ber Reformplan, welcher bom Rultusministerium ausgearbeitet und am 27. Juli b. 3. von ber Roniglichen Regierung befannt gemacht murbe, mit Beginn bes neuen Schuljabres gu Oftern 1905 in allen beutichen Bolts- und Mittelichulen eingeführt werben, fo bag bis bu biefem Beitpunft bie Lehrpersonen fich in bie neue Methobe einarbeiten muffen. Die Ginführung ber neuen Methobe bebeutet eine totale Umwälzung bes feitherigen Lehrgebrauches

\* Bestandene Brufung. Die Brufung für den Bureaubienst ber Einkommensteuer-Beranlagungskommission hat der Steuer-Burean-Diatar (Militäranwärter) Depp von hier in Coblenz bestanden.

\* Rurhaus. Die jum Rurhaufe Bauflinenichlog gehörigen Bege und Barfanlagen haben nicht ben Charafter öffentlicher Wege und Anlagen, fie burfen baber weber von Unberechtigten betreten, noch vom Publifum als Durchgang benutt werben. Die Aurverwaltung macht darauf aufmertfam, daß im Intereffe bes Aur-Berfebrs bie von ber Sonnenbergerstraße jum Aurhaufe Baulinenichlog führende Fahrftrage nur von Equipagen und Drofchten gur An- und Abfahrt befahren werben barf. Die Rudficht auf ben Buggangerverfehr, welcher bor und nach ben Rongertstunden besonders ftart ift, lagt es als felbfwerftanblich ericheinen, bag bie Bagenführer bie größtmöglichfte Borficht walten laffen und besonders bei hinunterfahren langfames Tempo einhalten. Lieferanten und Geschäftsfuhrwerke, welche Unlieferungen gum Rurbaufe haben, burfen nur bie Ginfahrtftrage bon ber Schonen Musficht benugen, bie nur im Schritt befahren werben bari - Die Aurverwaltung bringt ferner gur Renntniß, bag bie Wallerien bes großen Konzertfaales bei ben taglichen Abonnements-Ronzerten von Montag, den 24. Oftober ab nur im Bebarfofalle, b. h. wenn im untern Saale fein Plat mehr vorhanden ift, geöffnet werden follen. Die Gallerie rechts wird bann guerft geoffnet,

\* Symphonie-Konzert. In bem heute, Sonntag, Rachmittag 4 Uhr stattsindenden Symphonie-Konzerte der Kurkapelle kommen zur Aufführung: Duberture zu "Euryanthe" von Weber, Orphens, symphonische Dichtung von Liszt, Introduktion und Juge aus der Suite op. 43 von Tschaikowsky und Achte Symphonie in Four von Beethoven.

\* Franenbildung. Der Lehrerinnenverein für Rassau und Berein Franenstadium-Franenbildung veranstalten Mittwoch, 26. Oftober, präcis Nachmittags 4 Uhr, den ersten Bortrag des Serra Brof. Dr. Küntel-Bonn über Bismard. Wir machen hiermit besonders auf die interessanten acht Geschichtsvorträge, welche die deutsche Geschichte vom Jahre 1848—1871 behandeln werden, ausmertsam. Mitglieder beider Bereine zahlen für alle Borträge 5.K., Nichtmitglieder 7.K., Einzelfarten für Jedermann 1.K. Karten in der Buchhandlung der Herren Morip und Mintel, Wilhelmstraße und Nachmittags an der Kasse.

\* Balhallasheater. Seit Bestehen des Walhallatheaters hat

wohl kann ein Programm solche Attraktionen zu berzeichnen gehabt wie der diesmalige Spielplan. Leistungen wie die 3 Bagas, das Bindonona-Quartett und die in ihrer Art einzig daftebende Schulreiterin La delle Botana entsessell jeden Abend bei dem überfüllten Hause wahre Beisallsstürme. Deute Sonntag sinden 2 Borstellungen dieses senfationellen Programms statt. Niemand sollte versäumen, die einzigartigen Darbietungen anzusehen. Die Barieteesaison schließt mit dem 15. November, sodas dieses Programm das vorlette der Saison ist.

w. Raffauifcher Pfarrtochterberein. Diefer Silfsberein für elternloje und nicht mehr penfionsberechtigte ledige Tochter eb. Beiftlicher bes Ronfistorialbegirfs Biesbaben bielt bor einigen Tagen bier feine Jahresversammlung ab. Der Berein befteht aus ben zwei Abtheilungen, welche ihre getrennten Sonds und Rechnungen haben: bem "allgemeinen Töchterverein" und bem "Quisenstift" (Kapellenstraße) in welchem jur Zeit außer ber Borfteberin fünf Damen wohnen. Der Tochterverein befint ein Bermögen bon 167550 A. Seine Einnahmen waren pro 1903: Geichente etc. Binfen 5231 M., Mitglieberbeitrage 2249 M., 2170 M Die Musgaben: Bermaltungstoften 407 M., Brabenben (b. h. jährliche Renten an 91 Berechtigte a 50 K) 4550 K, Unterftugungen in 30 Boften an beburftige Pfarrerstöchter 1850 A. Die Rechnung bes Luffenstifts gestaltet fich folgenbermaßen: Rapitalvermögen: 123,300 & Einnahmen Birfen: 3719 &, Schenfungen 1860 & und unborgesehene Ginnahmen 392 & Ausgaben Bermaltungstoften 392 A. Steuer 29 A. Saushaltung 2744 A. Unterhaltung ber Gebäube 869 .A. Gegenwartiger Ctanb ber Mitglieber 123, ber Brabenben 100. Buch fur bas nachfte Jahr murbe bie Brabenbe auf 50 & feftgefent Gur Unterftugungen find 2000 K bewilligt worben. In ben Borftand wurden bie feit-

berigen Mitglieber wiebergewählt und swar: Defan Mende (Stellvertreter Bfr. Sahn), Defan Cajar (Bfr. Dienstbach), Konfistorialrath Jäger (Bfr. Stahl-Soben), Bfr. Kämpfer (Bfr. Tobt), Pfr. Anthes-Ofriftel (Defan Bismann). Zu seinem Borsischben wählte alsbann ber Borstand Defan Wende-Gidhorn und zu beisen Stellvertreter Konsistorialrath Jäger-Bierstadt.

\* Der Stemm- und Ringflub "Einigkeit" begeht heute Sonntag, von 4 Uhr Nachmittags, die Jeier seines 8. Stissungssestes in sämtlichen Räumen der Männerturnhalle, Platterstraße 16. Das änherst reichhaltige Programm besteht aus athletischen Aufsührungen, der verschiedenen Austerriegen, sowie theatralischen und humoristischen Ausstehrungen unter Mitwirkung auswärtiger Humoristen. Außerdem ist für Tanz durch ein derstärktes Orchester aus beste Sorge getragen.

\* Der Stenographenklub Stolze-Schrey zu Wiesbaben unternimmt heute Sonntag, den 23. Oktober, einen Jamilienansflug nach Biebrich, Saal zum Schügenhof, Wiesbadenerstraße 17. Daselbst von 4 Uhr Nachmittags an humoristische Unterbaltung mit Tanz, worauf Freunde und Gönner des Vereins hierdurch nochmals ausmerksam gemacht seien.

\* Die Krieger- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm 2, veranstaltet heute Sonntag, den 23. Oktober, von Nachmittags 4. Uhr ab eine Familienzusammenkunft auf der Kronenbrauerei Für angenehme Unterhaltung ist bestens gesorgt. Freunde sind, wie immer, willfommen.

\* Kunftfalon Bietor Taunnsftr. 1. Nen ausgestellt: Anton Ahmuhen: "Ein sonniger Wintertag" (Pastell); Rela Hönigsmann-München: 5 Deigemälbe (Srillleben und Blumenstüde); Helene Junke, Seefeld: 8 Temperas "Commertag", "Im Degau" "Stürmischer Tag", "Bappeln", "Bappelbach", "Motiv am Bobensee", "Fischerhäuser am Wasser", "Im Dorf", Sara Dense Beist "Rosen."

\* Die Gesellschaft Sangesfreunde" begeht am Sonntag, 30.

\* Die Gesellschaft Sangesfreunde" begeht am Sonntag, 30. Oktober, Abends 8 Uhr, im Kaisersaale, Dohheimerstraße, die Feier ihres 4. Stiftungssestes. Den Bordereitungen nach derspricht das Fest alle bisherigen Beranstaltungen der Gesellschaft noch zu übertreffen. Es werden außer einigen sehr häbschen Wännerchören noch Soli für Baß zu Gehör kommen. Ein humoristisches Gesammispiel sowie ein lustiges Theaterstück werden wieder ihre Birkung nicht versehlen.

Der Ratalog und Führer burch die Ansstellung französischer Farbbruck, die von der Wiesb. Gesellschaft für bild. Kunst in den Deiters'schen Kunstsälen, Luisenstraße 9, abgehalten wird, ist soeben erschienen. Wie man uns mittheilt, kann die Ansstellung wegen der bevorstehenden Eröffnung der Internationalen Ansstellung für Porträtmalerei keinessalls über den 6. And. verlängert werden.



Langjähriger Abonnent. Wenn die Waisenfasse Ansprücke an die Baisen zu stellen hat, ist sie berechtigt, die Erbschaft in Anspruch zu nehmen. Jedenfalls steht der Waisenkasse das Rücksorderungsrecht der gewährten Unterstützung zu.

L. Z. Sie wenden sich am besten an einen Arzt. Ein "Hausmittelchen" für ein solches Leiden ist uns nicht bekannt.

Alter Abonnent: Der Chegatte erbt nur 3, die Kinder 3 des Nachlasses der Chefrau. Zum Nachlas gehören auch die eingebrachten Möbel, deren Werth sie von einem Fachmann abschätzen lassen können.



Berlin, 22. Oftober. Bon Seiten bes Landwirthschaftsministeriums war für beute Morgen im Abgeordnetenhaus eine Konferenz zusammenberusen, zu der Bertrauensmänner aus den ber
schiedenen Landestheilen erschienen waren. Es handelte sich bei
bieser Besprechung um Mahregeln zum Schube gegen Hochwasser,
und zwar sollen die Ausführungsbestimmungen zu der bereits
in Kraft getretenen wasserwirthschaftlichen Borlage begutackte,
resp. seitgestellt werden.

Amnestie des sächsichen Königs.

Dresden, 22. Oktober. Das Dresdener "Journal" veröffentlicht einen Amnestieerlaß des Königs Friedrich August in welchem dieser solgende Strafen erläßt: Wegen Wajestäsbeleidigung, Hausfriedensdruch, Wörtliche Beleidigung eines Beamten oder einer Behörde, Prehvergehen, sowie Nederschreitung des Gelebes für Forst und Feldpolizei. Die Bollstreckung soll am Holdbert, Borm. 10 Uhr abgedrochen werden. Die Amnestie gilt auch für die Fälle, wo die Rechtskraft am 1. November eintrit. Ausgeschlossen sind alle Fälle wegen Thierqualerei. Bezüglich ber unter der Militärgerichtsbarkeit hervorgegangenn Strafen ist ein ähnlicher Gnodenerlaß ergangen.

Paris, 22 Oftober. Ein Maurer, ber mit bem Bahnwärter von Ebousy Streit gehabt hatte, wird verdächtigt, bas gestem gemeldete Eisenbahnunglud verursacht zu haben. Ferne wurde ein Landitreicher sestgenommen, der nach dem Unfall gestagt haben soll, das ist recht geschehen; warum gibt die Eisenbahr gesellschaft den Arbeitern nichts zu verdienen?

Paris, 22. Oktober. Die Zeugenliste für ben am 25. Oktober vor dem hiesigen Ariegsgericht beginnenden Prozes gegen der Obersten Kollin, die Hauptleute Marechal und Francois und den Rechnungsoffizier d'Autriche ist nunmehr endgiltig seit stellt. Die Vertheidiger haben 22 Zeugen vorgeladen, da den den ehemaligen öfterreichischen Beamten und französischen Spinnagengenten Pradoorowski. Der Ankläger hat 21 Zeugen gelden, Die Daner des Prozesses wird auf 8-9 Tage veranschlassen.

Drei Türken mit 15 Bomben. Ronftantinopel, 22. Oktober. Die Polizei verhaftete 3 türkische Bootsführer, welche versuchten 15 Dynamitbomben in die Stadt einzuschunggeln.

Algier, 21. Oktober. Ein sehr starfer Gewittersturm wäthets bei Ain Sefra. Der Fluß trat ans und zerstörte die Dälste bet Ortichaft. Die Zahl der Opser ist groß. Mehrere Leichname wurden ausgesunden.

Der rufflich-sapanliche Krieg Jahaner gingen zurück. Betersburg, 22. Oftober. Kuropatkin melbet die Jahaner dogen sich in der Nacht dum 21. von der Orischaft Sattet gurück. die e hur : jedes Beför gabe, Berte Anme Lunft

811

bon Gr

noch

वार्क

inder

mert

firen

fei e

unfer

ftellu

ränn

grip daefi geng, berm LO soon

60 Connection of the control of the

toll,

(G

Be

de

tri

Der Borffand.

- 90r. 249. Totto, 21. Oftober. (Reuter.) Die Japaner haben Die ruffischen Lagarettgebilfen und die verftummelten Goldaten aus der Gefangenicaft entlaffen, und fie zu dem ruffischen Konful in Shanghai gebracht. Es foll die Absicht bestehen, alle dauernd fampfunfähig gewordenen Gefangenen nach der Beilung zu entlaffen.

London, 22. Oktober. "Daily Telegraph" erfährt aus Coul von seinem Berichterstatter, der den Uffuribegirf bereiste, daß an den Ufern des Tumen keine Bertheidigungseinrichtungen getroffen find. An zwei Stellen bauten die Ruffen Bruden. Die Garnifon von Bladiwoftof fei nicht febr berftarft worden, fie fei aber eifrig mit Bertheidigungsarbeiten beschäftigt, wobei als Arbeiter meist Koreaner verwendet würden. Die Stärke der Ruffen in Rordkorea laffe ich schwer schähen, da ihre Kräfte dort aus sich stets bewegenden Streifabtheilungen bestehen. Bei der Boffiet-Bai fteben Scharfichüten, Pioniere, Infanterie und Raballerie, die Berstärfungen erhalten. Zwischen Paktichoen und der Grenze sei eine telegraphische Berbindung bergestellt worden, im dortigen Hofpital fei eine ruffische Dame als Kranfenpflegerin thatig. Die Berge seien mit Schnee bededt. - Demfelben Blatt wird aus Soul vom 21. Oftober gemeldet: Der nördliche Theil der Eisenbahn Soul-Fusan ift in einer Länge von 184 Kilometern, der fiidliche Theil auf 166 Kilometer vollftandig fertig. Anfang November werde die ganze Linie in Gebrauch genommen werden.

London, 22. Oftober. "Dailn Mail" meldet aus Tofio bom 21. Oftober: General Samenifa, Rommandant der Jestungsartillerie in Tofio, ift mit Berftarfungen für die Belagerungsartillerie vor Port Arthur abgegangen. Ein Theil der achten Division wurde ebenfalls gur Belagerungsarmee geschidt. Der Reft der Division hat Marichordre erhalten.

Cieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsenfielt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Chefrebatteur Morig Schafer: für ben übrigen Theil und Inserate Carl Roftel, beibe gu Wiesbaben.

THE PERSON NAMED IN COLUMN Der Gejammte Huflage unferer heutigen Rummer liegt ein Broipeft der Firma Mag Ggert, Berlin SW. 19, bei, worauf mir unfere Lefer bejonders aufmertfam machen.

# Aufruf.

Der Raffanifche Annfiverein hat beichloffen im Stabjahr 1905 vom 1. Dai bis 15. Juni eine Ausstellung ben Gemalden aus Biesbadener Brivatbefig zu veranftalten. Er hofft, dem in unferer Stadt ftetig machienden Bedürfnis nad fünftlerifder Unregung entgegengutommen, jugleich aber and die Freude am eigenen Befit bon Runftwerfen gu heben, indem er die Befannticaft weiterer Rreife mit ben gablreichen mertvollen, in ben Cammlungen unferer Runftfreunde berfreuten Gemalben vermittelt. Der Borftand wendet fich baber an alle hiefigen Befiger foldjer mertvollen Bilbmerte, fei es alterer oder neuerer Deifter, mit der herglichen Bitte, inferem, bem allgemeinen Intereffe bienenden, Borhaben br Bobimollen gugumenden und fein Gelingen burch Bereitftellung geeigneter Runftwerte gu fordern 216 Ausftellunge. taume find uns feitens ber hiefigen Roniglichen Regierung Die ehemals Deitersichen Aunftfäle (Oberlichtiale) Luitenstraße jur Berfügung gestellt worden. Die volle Garantie für ibes jur Ausstellung gelangende Gemalde, die Kosten ber Beforderung, jorgfältigfte Bermahrung und unverfehrte Riid. abe, insbesondere auch die Berficherung in voller Bobe des Bertes übernimmt der Berein. Gitige Mitteilungen und anmelbungen erbitten wir an die Abreffe bes Raffauischen unftbereine gu Sanben bes geichaftsführenden Mitglieds beren Runfibiftorifers Dr. Baldichmidt bier

#### Der Borftand:

uftigrath Dr. nomeiß, Direftor, DR. Billett, Schriftführer, rin Bergmann, Berlagebuchandler, Geb. Regierungerath aciar, Caspar Rögler, Maler, Landesbantoberbuchbalter ang, Brofeffor Dr. Erich Liefegang, Profeffor Dr. vermann Bagenftecher.

## Lokal Sterbe-Berficherungs-Kaffe.

digl.) Bill gfier Sterbebeitrag. Rein Gintrittsgelb bis jum filter von 40 Jauren. – Alterägrenze: 48. Lebendjahr.

600 M. Sterberente nerben fofart nach Borlage ber Sterbenrinnbe arzablt. — Die Bermö enslage ber Sterbenrinnbe arzablt. — Die Bermö enslage ber Sterbenrfunde aczabit. — Die Bermö enslage in hervorragend günüig. (Referbefond 3. H. S6.000 Mt.) is Ende 1903 gezahlte Renten Mt. 234,318. — Andangen jederzeit bei den Vordandsmitgliedern: Heil, Horfitt. 15; ioll. Zimmermannfraße I: Lenius, Hellmundfraße 5; Ernst. ioll. Zimmermannfraße I: Lenius, Hellmundfraße 5; Ernst. ibsderast. 37; Ehrhardt. Westender. 24; Geissler, Michl. 6; Groll. Beechar 14; Halm. Mömerberg 14; Mühl. dasse 11; Reusing, Bleichüreße 4; Ries, Friedrichtraße 12; thleider, Steingasse 29; Sprunkel. F. Zingel Nachf. 11. Itagis 21; Steinritz, Kriedricht. 12; Wittmann, Schultzgeit 21; Steinritz, Kriedricht. 12; Wittmann, Schultzgeit 22; Steinritz, Kriedricht. 12; Wittmann, Schultzgeit 24; Steinritz, Kriedricht. 12; Wittmann, Schultzgeit 24; Steinritz, Kriedricht. 12; Wittmann, Schultzgeit 24; Steinritz, Kriedricht. 12; Wittmann, Schultzgeit 25; Steinritz, Kriedricht. 12; Wittmann, Schultzgeit 24; Steinritz, Kriedricht. 12; Wittmann, Schultzgeit 24; Steinritz, Kriedricht. 14; Wittmann, Schultzgeit 25; Steinritz, Kriedricht. 14; Wittmann, Schultzgeit 25; Steinritz, Kriedricht. 15; Wittmann, Schultzgeit 25; Steinritz, Kriedricht. 16; Wittmann, Schultzgeit 25; Steinritz, Kriedricht 25; Wittmann, Schultzgeit 25; Wittmann, Schultz

## Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Eroge als Spegialität Wiesbadener Emaillier-Werk, maner-

## Magerkeit.

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garantirt unschädlich. Streng reell – kein Schwindel. Viele Dankschreiben. P eis Karton mit Gebrauchsaweisung 2 Mk Postanw. od. Nachn. exkl. 1427/63

Hygien. Instit t D. Franz Steiner & Co., Berlin 302, Königsgrätzerstra-se 78.

Kastanienlesen t. flatte von Conntag ab por Rioftermubi

Angundenols per Gad 50 Big. Abfallhois per Etr. 1 Mart empfiehlt L. Debus. Roon

Ia Qual, Salatöl, Ia Qual. Sesamöl, per 1 Bir. 60 Big., gu baben bet Burg. Drogerie, Rheinftraße 87. Eine Barthie

Quifenftrage 41.

in preiswerten reintvolleuen Qualitaten, modernen Farben, ele aanter Appretur, Mufter foftenfrei, licien Hermann Bewier, Commerfeld (Beg. Fft. a. D.), Tudwerfand, gegr. 1873. 12

Wür Birte! 1 5.Pf. Ediefantomat b, gu bertaufen Bur Anficht im Dentichen Bof bei Beren Reftau-rateur F. Damm. 9010

(Cin Bett mit Munchelauffas, faft Riffen 10 DRL, Rachtidrantden 4.50 Mt, Rinbermagen 6 Mt., 3 th., fait neue Rogbaarmatrage (roth), 35 DRt gu bert,

Oranienstraße 27,

Part, rechts.

# Rudelt's

als Beigabe für Mildvieb, Maftvieh Comeine und Maftvieh Schweine und Bierbe ansprobirt, begutachter n. befteus empfohlen. En g os und en detail allein in Biesbaben n. 10 km Umgeb. bei Hermann Wartz, Rbeinftr. 87, Sarben-Materia maren.

9043

9086





Befanntmachung.

Mauritiusitrage 8. Telefon 199.

Celeion 199.

Die Dienstmagd Wilhelmine Seep, geboren am 21. Juni 1881 gu Steeden, gulest Webergaffe Rr. 3 mobnhaft, entzieht fich ber Fürforge für ihr Rind, fodaß dasfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werben muß,

Bir bitten um Plitteilung ibres Aufenthaltsortes. Wiesbaden, ben 21. Ottober 1904. Der Magiftrat - Armenverwaltung.

Befannemachung.

Dienitag, ben 25., und Camftag, ben 29. b. Mts., jebes-mal Machmittage 3 Ubr. werden im Berneigerungellofal Bleichftraße 1 verfchiedene Dobilien öffentlich zwangsweise gegen Baargablung

Biesbaben, ben 22. Oftober 1904. Die Bollgiehungsbeamten: Deil und Brann,

#### Voranzeige! Gutenberg-Quartet, Wiesbaden

Samstag, den 29. Oktober, abends 9 Uhr, m Saale ber "Turu-Gefellichaft", Beuripfiraß- 41;

5. Stiftungsfest, beftebend in:

Concert, Theateraufführung, Tombola und Tanz, Gintritt 50 Bfg., Damen frei. Bu biefer Beier labet Freunde und Gonner ein

Donnerstag, den 27. Oktober, Abends 71/2 Uhr, im grossen Saale des Casino, Friedrichstr. 22:

## KONZERT

#### des Rheinischen Terzetts.

Mathilde Pfeiffer-Risomann, Gr. Hofopernsängerin (Sopran), Tony Canstatt (Mezzosopran) und Mathilde Haas-Knauer, Gr. Kammersangerin (Alt).

Am Clavier : Kapellmeister Karl Pfeiffer. Eintrittskarten : I. nummerirter Platz 4 Mk., II. nummerirter Platz 3 Mk., nummerirter Platz 2 Mk., Stehplatz 1 Mk. sind vorher in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 12, sowie Ab-nds an der Kasse zu haben. 9034

Dienstag, den 25., mittwoch, den 26. Okt.

8 Uhr abends, in ber Mula ber höheren Madchenschule.

Goethe in Lyrik.

2 Vorträge fünftler. Faffung b. Biesbadener Belehrten Ric ter von der Rother,

Sauptfarte 6 Mt., Beifarte 4 Mt., mehr à 9 Mt. Buichlag, bei Moritz & Münzel, auch am Soal.

Den faft 400 öffentlichen Bortragen bes Rebners über Lessing. Goethe, Schiller ift von angesebenften Brefftimmen wie Fachmannern nachgerühmt worden: ericopiende Gachlichfeit, 3beenfulle, neue Befichtspunfte, bramat. Dobulation, Steigerung im Aufbau, Beberrichung ber Sprache, Geffelung ber Aufmertjamfeit.

Den Geloverhältniffen entsprecend erhöhen wir die Binsen hinserer laufenden Rechnung, Conto-Guthaben (Chedconten) vom 1. Rovember a. ert. ab von 2 auf 21/20/o provifionsfrei. Wiesbaden, ben 21. Oftober 1904.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein

zu Wiesbaden. Eingetragene Genoffenschaft mit beschränfter Saftpflicht. H. Meis. A. Schönfeld.



Bu meinen Tangfurien fonnen fortwahrend herren und Damen einfreten Hauptkursus: Montage und Donnerftage bon 84-104, Ubr. Donorar 15 Det. Privatkursus: Lieuftage und Freitage von 9-11 Ubr. Honorar 20 Mt. Gingelnutereiaf zu feber Zeit obne jegliche Rebenfpelen.

Unterrichtelotal : Meftaurant gum Dabren, Rengaffe 15, 1. H. Schwab, Tanglehrer, Dranienftrage 27. part.

Für Gärtner. Cycaswedel, Wachsrosen, Wachs-

Empfehler Dahlien, weiße Blaten Rünfil, Blumengeschäft B. V. Santen, Mauritinsftraße 8.

QuellennaOf Reroftr. 11 a. Morgen Conntag: großes Schlachtfeft



## Bekannimachung.

Die Refranten ber evangel. Rirchenftener fa 1904 |00 merben an die alebalbige Bahlung erinnert mit dem Bemerfen, daß anfangs Dovember b. 38. mit ber Mahnung begonnen wirb.

Evangel. Rirchentaffe, Luifenftrage 32.

#### Muszng aus den Civilftands-Regiftern der Stadt Biesbaden bom 22. Oftober 1904.

Geboren: Um 15. Oftober dem Tünchergehülfen Adam Burchart e. S., Bertold. — Am 18. Oftober dem Tündermeifter Beinrich Burd e. G., Otto Willi Georg. - Am 14. Ottober dem Tapegierermeister Johann Meinede c. T., Johanna Marianne. — Am 17. Oftaober dem TaglöhnerBilhelm Huber e. S., Emil Adam. — Am 19. Oftober dem Rellner Ludwig Bender e. S., Wilhelm Rarl. — Am 20. Oftober dem Taglöhner Wilhelm Schulz e. L., Antonie Philippine Johanna. — Am 16. Oftober dem Rufergehülfen Ludwig Coridaß e. L., Frieda Elisabeth. — Am 18. Oftober dem Bademeifter Ronrad Adam e. G., Rarl Friedrich.

ufgeboten: Schauspieler Hans Sturm zu Berlin wir Agathe Miller hier. — Tüncher Karl Emil Altenhofen zu Biebrich mit Maria Meurer zu Montabaur. — Wagenführer Friedrich Rarl Otto Ohmer gu Frantfurt a. M. mit Balpurga Bagner das. - Konditor Robert Schmit zu Boppard mit Waria Wolsberger hier.

Berebelicht: Berrnichneider Emil Schufter bier mit Rlara Herbst hier. — Raufmann Georg Förster hier mit Luise Bohn aus Frankfurt a. M. — Kurhausportier Simon Braumiller hier mit Barbara Berg hier. — Großkaufmann Riels Schibb zu Kopenhagen mit Emilie Kung bier. - Tapegierergehülfe Julius Ripiche bier mit Luife Beder bier. -Rellner Richard Bagmann hier mit Frau Ratharina Hartmann geb. Bandleon hier. — FuhrmannkarlLudwig hier mit Emilie Ender bier. - Sergeant Bilbelm Geper bier mit Untonie Frank aus Frankfurt a. M. - Taglöhner Heinrich Aleinhens hier mit Kathorine Ment aus Cochem. - Rutscher Otto Henning hier mit Wilhelmine Doerner aus Wambach. - Rüfergehülfe Adolf Brummer bier mit Lina Schäfer bier. - Schuhmacher Anton Bender hier mit Dorothea Beigand bier. - Telegraphenarbeiter Beinrich Borbach bier mit Wilbelmine Münch bier. - Bagnergebulfe Sermann Springborn hier mit Anna Norgardt hier. — Apothefer Seinrich Gorrenz hier mit Elsa Tenschert hier. — Tapezierergehillse Heinrich Baer hier mit Margarete Struth hier. — Roch Raimundhufnagl hier mit Maria Therefia Seidl hier. - Taglöhner Friedrich Menges hier mit Katharine Gaigler hier. — Schmiedemeifter Wilhelm Gobel hier mit Milba Matthes hier. — Juhrmann Rudolf Schwab hier mit Pauline Weinbrenner hier.

Ral. Stanbesamt.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 23. Oktober 1904, Nachm. 4 Uhr:

#### Symphonie - Konzert.

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn LOUIS LÜSTNER.

	PRUGRAMM.	
1.	Ouverture zu "Euryanthe"	Weber.
2.	Orpheus, symphonische Dichtung	Liszt.
8.	Introduction und Fuge aus der Suite op. 43 .	Tschaikowsk
1:	Achte Symphonie, F-dur	Beethoven.

. Allegro vivace e con brio. II. Allegretto scherzando. III. Tempo di Menuetto. 1V. Allegro vivace.

Nummerirter Platz 1 Mark. Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abounementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mk.

Sammtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Die Galerien werden nur erforderlichen Falls geöffnet.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Abends 8 Uhrt

#### Abonnements-Konzert

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A.	v. d. VOORT.
1. Ouverture zu "Tantalusqualen"	Suppé.
2. Sérénade italienne	Czibulka.
8. Phonographen-Walzer	Ziehrer.
4. Feierlicher Zug zum Münster aus "Lobengrin"	Wagner.
5. Ouverture zu "Don Juan"	Mozart.
6. Notturno für Streichquartett	W. Claussen
7. Fantasie aus "Rigoletto"	Verdi.
	Lehnhardt.

#### Montag, den 24. Oktober 1904, Abonnements - Konzerte

#### städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn 10	UIS LUSTNER.
1Im Frühling". Konzert-Ouverture	Vierling.
2. Hopak, Kosakentanz aus "Mazeppa"	Tschaikowsk
3. Sphärenmusik, Adagio aus dem Streichquartett	
in C-moll	Rubinstein.
4. Morgenblätter, Walzer	Joh. Strauss.
	Massenet.
6. Ball-Ouverture	Sallivan.
7. Fantasie aus "Die verkaufte Braut"	Smetans,

#### 8. "Zum Rendez-vous", Marsch . . . F. v. Blon-Abends 8 Uhr:

	unter Leitung des	Konzertmen	sters Herrn	A V.Fd. V	JUK
1.	Augustus-Marsch			, Math	
9,	Oaverture zu "Si	j'étais rois		. Adan	0.
8.	Zwei Charakterstüe	ke aus Aller	Herren Läi	der' Mosz	kows
	a) Russisch. b	) Ungarisch.		Contract Contract	
4.	Méditation über ein	Praeludium	von J. S. I	Bash Goun	od.

5 Quverture zu "Der Wildschütz" 6. Durch's Telophon, Polka.
7. Fantasic aus Carmen
8. Manola-Walzer Joh. Strauss. Bigot. . Waldtoufel.

#### Adnigliche Schauspiele.

Montag, den 24. Oftober 1904. 9 241. Borfiellung. Abonnement B. 5. Borftellung

Die Fleberman 8.
Operette in brei Atten, Mufit von 30b. Straus.
Mufitalijche Leitung: herr Appelmeifter Stolz.

mentional als seasons at the			and the same of th
Regie: Deri	e Web	bus.	
Gabriel von Gifenftein, Rentier			herr hente.
Rofalinbe, feine Frau	100	100	Rel. Sanger.
Brant, Gefängniß-Director .	Mile		Derr Malcher.
Bring Orlofofu		MADE:	Brl. Doppelbauer
Alfred, fein Gefangelebrer .			Berr Freberich.
Dr. Falle, Rotar		1	Derr Engelmann,
	*	*	herr Schub.
Dr. Blind, Abvofat		1	AND DESCRIPTION OF THE PERSON
Mbele, Stubenmabchen Rofalinde	ema-		Frl. Hans.
Mly-Ben, ein Egypter .			herr Rohrmann.
Ramufin, Gefandtichafts-Mttache		* 5	herr Martin.
Murray, Amerifaner			herr Spieg.
Cariconi, ein Marquis			herr Armbrecht.
Profc, Gerichtsbiener			herr Andriano.
Joan, Rammerbiener bes Bring	icii.		Berr Binta.
300,			Gri. Ratajegat.
Delani,	100	444	. Samart.
Relicita, Gafte bes	1		. Schubert.
Sidi, Bringen Orlofsty	100		. Schneiber.
Minni, Stingen Strong	10	933	Frau Martin.
Signifine	-	1456	Bri. Roller.
AND DISTRICT F	-	-	ATTAL OF WHITE LA

Dasten, Berren und Damen, Bediente. Die Sandlung fpielt in einem Babeorte in ber Rabe einer großen Stadt. Die Thuren bleiben mabrend ber Ouverture geichloffen. Rach bem 1. u. 2. Alte 10 Blinuten Paufen.

Anfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe gegen 91/2 Uhr.

#### Mesidenz = Theater.

Direttion: Dr. phil. Q. Rauch Moutag, ben 24. Oftober 1904. Abonnements Biffets gultig. 54. Abonnemente-Borftellungen. Bum 26, Male:

#### Die 300 Tage.

(L'enfant du miracle.) Somant in 3 Aften von Baul Gavanit und Robert Charven. Deutsch von Mifret Balm. In Geene gefest von Dr. S. Rauch.

ALCOHOL MARKET M	-	2000		The second		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
Glife Mouluren .						Tilli v. Lollau.
G orges Durieux						Muboli Bartat.
Groche, Architett .	. 0	13				Georg Ruder.
Lanequenet, Rotar						Theo Ohrt.
Profeffor Barabeur			. 44			Reinhold Sager.
Berthe, beffen Fran						Elfe Roorman.
Bescalopier						Guftav Schulge.
Bernani, Chef eines	Deteft	tiobur	caus			Max Ludwig.
Mabame be Langrun	c .					Softe Schent.
Schweftern Bauline						Arthur Roberts.
Bermance						Gibulla Rieger.
Ein Groom .	\$100	1				Dora Schut.
Marguerite, Ramme	rmābd	hen it	n Hat	tfe ber	Fran	
Mouluren .		-				Bally Bagener.
Sufanne						Bermine Bachmann
Baptifte, Diener .			-			. Friedr. Roppmann.
Rach bein	. II.	2. Al	te find	en gr	ößere !	Paufen fatt.
Raffenöffnung 61	libr.	-1	Mujang	7 III	br	Ende nach 9 Uhr.
	1000				- Inches	

Opernglafer, in jeder Breislage, Optifche Anftalt C. Hobn (3nb. C. Krieger), Langgaffe 5. 8842

### Jagdwesten alle gute Grössen, haltbare alle Qualitäten. Preislagen. Arbeitswämse empfiehlt in grösster Auswahl L.Schwenck, Mühlgasse 9 13.



Strumpfwaren und Trikotagen.

unterscheiden sich von

allen anderen Fabrikaten durch ihren faltenlosen runden Kopf.

höhere Lichtstärke u. grössere Widerstandsfähigkeit

gegen Erschütterungen gewährleistet. D. R. P. Probe-Dtzd. franko überallhin Mk. 4.25 No. 132094. gegen Nachnahme.

Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassia", Frankfurt a. M.,

Rothschild-Alle 45. Wiederverkäufer gesucht.

Bum Ceibenraupchen, 38 Caalgaffe 38," füßer und raufder Apfelmost



**所多于中央中央中央中央中央中央中央中央中央中央中央中央中央中央中央** 

## Uusgabestellen

## "Wiesbadener General-Anzeiger",

Amteblatt der Stadt Wirebaden. Monatliger Abonnementspreis 50 Bf.

Eine Extragebühr bei ben Filialen wird nicht erhoben.

Brobenummern werben auf Bunich einige Tage gratie verabfolgt,

Abelheibftraße - Ede Moripftraße bei &. A. Diller, Colonialwaaren- und Delifateffenhandlung. Ablerftrage - Ede Sirichgraben bei M. Couller, Colonis-

magrenbanblung. Ablerftraße - bei Schott, Colonialwaarenhandlung. Ablerftrage 55 - bei Maller, Colonialwaarenhandlung. Albrechiftrage 27 - Roth Colonialwaarenhandlung.

Albrechtftrage - Ede Nicolasftrage bei Georg Duller, Co-Ionialwaarenhandlung. Bertramftrage, Ede Bimmermannftrage bei 3. B. Baufd

Rolonialwaarenhandlung. Bleichftrage Ede Selenenftrage bei Rarcher, Butter- und

Giergeichaft. Bleichftrage - Ede Sellmundftrage bei 3. Ouber, Colonial-

maarenhandlung. Bleichstraße 20 — bei G cherf, Colonialwaarenhandlung.

Elivillerftrage 19-21 - DR. Schwarg. Erbacherftrage 2, Ede Balluferftrage - 3. Greb, Colonial.

waarenhandlung. Franfenftrufe 22 - bei Carl Rrieger, Colonialmaaren-

banblung. Gelbitrage 10, Bhilipp Riehl, Colonialmaarengeschaft. Gneifenauftrage 10 - Sofader, Colonialwaarenhandlung.

Golbgaffe - Ede Meggergaffe bei Bb. Cattig, Colonial-Goethestraße Ede Dranienstraße Liefer, Colonialmaaren-Handlung.

Safengarten, bei Joh. Rraus (Friedrichshalle) Mainger Landftraße 2. waarenbandlung.

Belenenftrage 1 - Ede Bleichftrage, Rarder, Butter- und wtergefchaft. Belenenftrage 16 - bei DR. Ronnenmacher, Colonial-

wacrenbandlung. Dellmunbftrage - Ede Bleichftrage bei 3. Suber, Colonialwaarenhandlung.

Dirichgraben 22 - bei Bierre, Schreibm .- Solg. Siridgraben - Ede Ablerftrage bei 2. Cobiller, Colonial

magrenbandlung Inhnitrage 7 - Barnicheib, Colonialwaarenhandlung.

Jahustraße 40 - bei 3. Frifchte, Colonialwaarenhandlung Jahnftrage - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn, Colonial. waarenhandlung. Alarenthalerstraße 3. Rarl Labach, Colonialwaarenhandlung.

Lehrftrage - Ede Steingaffe bei Louis Boffler, Colonialwaarenhandlung. Ludwigftrage 4 - bei B. Dienftbach, Colonialmaaren

bandlung. Quifenftrage - Ede Schwalbacherftrage bei 3. Fren, Colonialwaarenhandlung.

Mainger Laubstrage 2 (fur Sofengarten) bei 3oh. Rraus (Friebrichshalle).

Mainzerlandftrage, (Arbeiter - Rolonie), Bhil. Chrengarbi Colonialwaarenbanblung. Meggergaffe - Ede Golbgaffe bei Ph. Sattig, Colonials

waarenhanblung. Morigirage Ede Abelhaibitrage bei & M. Diller, Colonial

maaren- und Delifateffenhandlung. Moristraße 46 — Fu ch 8, Colonialwaarenhandlung. Rerostraße Ede Querftraße Mich el, Papierhandlung. Nerostraße — Ede Nöberstraße bei C. H. Wald, Colonial

waarenbanblung. Rettelbeditrage 11 - Meier, Colonialwaarenbanblung.

Ricclasstraße — Ede Albrechtstraße bei Gg. Müller, Colo-nialwaarenhanblung. Dranienstraße 60 — 28. Bernbard, Colonialwaarenhandlung

Dranienfrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmaaren. bandlung. Querftrage 3 - Ede Reroftrage, Dichel, Bapierbanblung

Rauenthalerstraße 4 — Schold, Colonialwaarenhanblung. Rheinstraße 87. Ede Wörthstraße, hermann Burg Colonial-waaren- und Drogenhandlung. Roberftrafte 3 - bei Schieferftein, Colonialwaarenband

Röberftraße 7 — bei S. 3boralsti, Colonialwaarenhand. Röberftraße — Ede Reroftraße bei C. S. Walb. Colonial

Nöberstrase — Stard, Colonialwaarenhandlung. Nöberstraße 29 — Stard, Colonialwaarenhandlung. Saalgasse — Ede Webergasse bei Billo Gräse, Drog. Schackstraße 10, Josef Kobler, Colonialwaarenhandlung. Schackstraße 37 — bei H. Schott, Colonialwaarenhandlung. Schackstraße 38 — bei Chr. Peupelmann Wwe., Colonialwa waarenhanblung.

Schwalbacherftrage - Ede Quifenftrage bei 3. Gren, Colo

Sieingaffe 29 — bei Wilh. Kang, Colonialwaarenbalung. Steingaffe 29 — bei Wilh. Kang, Colonialwaarenbandlung. Steingaffe — Ede Lehrstraße bei Louis Löffler, Colonial

waarenbanblung. Balramfrage - Ede Bleichftrage bei Scherf, Coloniel

manrenhandlung. Balramitrafe 25. - Coun macher, Rolonialmarenbande Bebergaffe - Ede Gaalgaffe bei Willy Grafe, Drog.

Weftenbftrage 36 - Abam Doneder. Borthftraße - Ede Jahnstraße bei Gebr. Dorn, Cosoniale maarenbanblung.

Borthftrafe Ede Rheinftrage, herm. 28 ürt Colonialmaare und Drogenhandlung.

Bimmermannstraße - Ede Bertramftraße bei 3. B. Bauf & Colonialwaarenhanblung.

6

名 西 田 田 田 田 兄

# C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unfer Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts. hokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeisen bei 3-mas wöchentlichen Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bel fäglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. តែតែតែតែតែតែតែតែតែតែតែតែតែ .... Einzelne Vermiethungs-Inierate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Roftenfreie Beichaffung von Dieth. und Raufobjeften aller Art.

#### Wohnungs-Gesuche

ģ.

ift.

ett.

nb-

al.

28

(Seincht fur einen jungen Mann umer maßigen Bebingungen ein Bimmer, am liebften m. voller Off. unter B. M. 24 a. b. Erbed, b. Bl.

Budhalterin fucht in ber oberen Dopbeimerftr.

#### wobitries Zimmer

per fofort. Offerten mit Breis u. B. S. 163 an Die Expedition biefes Blattes.

#### Stallung

für 4 Bierbe, Dofraum 3. Stellen bon 8 Bagen, mit fleiner Bohnmig gu mieten gefucht. Offerten unter L. F. 8958 an ben Berlag be. Blattes, 8958

#### Vermiethungen.

Ge Mbelbeibe u. Schierfteiner. ftrage 2 ift eine Wohnung sen 8 Zimmern, Ruche, Balton, mit allem Zubeh gleich ob, ipater ju berm. 9369

#### 7 Bimmer.

Aldolfitrage 10, 2' u. 8. Et., je 7 Bimmer, Ruche, 2 Reller, 2 Manfarben n. Babe-Bimmer auf fofort ob. fpater gu Derm. Gigene eleftr. Centrale im

Rab Bart, bafelbft.

Patier-Griedria-Ring 65 fino bochberrichafti. Bohnungen, Sim., 1 Garberobegim., Central. beigung u. reicht, Bubeb, fof gu berm. Rab, bafelbft u Raifer-Friedrich-Ring 74, 8. 6631

aumusftr. 1, Berliner Dot, 3. Etage, linte, beft. aus 7 Bim., Bu befichigen 11-12, 3-6 libr. bortf. od, bei heren Carl Philippi, Dambachthal 19, 1.

#### 6 Bimmer.

Bismardring 6 ift noch ber 2. St. bon 6 Bimmern mit Bubeh., ber Reng entip. ausgestattet, fowie 2 Bobn. von Bimmern, nach b. Dreimeib slegen, ebenfalls b. Reng. entip, ber fofort ob. fpater preisio. gu bermiethen, Rab. Dochpurt, bei

Hessemer. 6655

Gmiernt. 37, 1., 5-6 gimmer.
Baltons, Garten, reicht. Bukebör fof. ob später zu bm. 3856 Parfer-Briebrich-Ring 58, 6 Bin., Reller, Bab, Beranba, Ballon, eller, elfer. Berionenaufgug, zwei Etiegenhäufer (1850-2200 201.),

Raferegerebeich-Ring 90, 3m. Moribar. u. Abolfeallee gei. L Ct., 6 Bim., B. u. Bub., per L Oft, ju berm. Angui. v. 11 as 1 libr porm u. 4 bis 7 libr 104m. Rab. baf. im 3, St. 4692 Railer-Briebr.-Ring 60 find im b. u. 2 Stod je 5-6 3im. bab, 2 Balfons, elettr. Licht re. gleich ober fpater gu berm.

eugemourgplay 8, bochberrich te Rengeit, 6 ineinandergebende tofe Bimmer, großes Babegim., Manfardgimmer, 8 Baltone, Schiebethur., Barquet ze, Rab, im Banfr, 2. Gt. 5603

#### Rengaffe 24,

1. Stod, 6 Bimmer, Ruche, Bab, nebft Bubenor, auf 1. Rob, gu vermiethen, Daberes 9356 Rirchgaffe 10, 3. St., 6.3immer. Bobnung mit Bubebor per fofort ju vermiethen. 5643

#### 5 Bimmer.

#### Adolfsallee 6,

2. Gtage, 5 Bimmer, 2 Manfarden, große Ruche, gr. perbedter Balfon. Abreife halber febr preiemert gut berm, Dat, bafelbft.

n meinem Reuban Dopheimer-Rraje 84, Bob., ich. 5-Bim.-Bohn, mit Balfon u. reich!, Bu-beh, febr breiswerth per l. Januar ju vm. Ph. Schweissguth, Rubesbeimerftr, 14

Grbaderfir. 2, Ede Balluferfir., eine berrichafti. 5-3immer. Bohnung (2. Grage), eine 8 ober 2×4. Bimmer. Bobn. (1. Grage), comfortabel, billigft gu vermieten Rab. bai. Bart. 5608

#### Gneisenaustrage 9,

Ede Porfftrafie. Moderne 5-Bimmerwoonung:n epentl. 6 Bimmer auf gleich ober fpat. gu vermieten Rab. Geerobenftr. 80, B. 8252

Guftav-Abolifir. 9, eine ichbne Wohnung. 5 Zimmer mit Baiton, Manjarde, 2 Keller, auf sofort an rub. Lente 311 ber-mieten. Preis 750 Mt. Raberes im Laber.

Jaunftr, 20, ich. 5-3im. Bobn. m. Bubeh. (Dt. 750), auf Jan., event. auch fruber gu em. 10002 Dab. Bart.

Rariftrage 44, Ede Albrecht- u. Buremburgftr., 1, Et., 4 ob. auch 5 Bimmerm mit Bubeb, per 1. Rop, epent, auch frub, gu verm. Dab. Bart. b. Dingele.

Quremburgftr. 9 ift in der 3, Gr eine berrichaftl, 29ohnung mit 5 3tm. u. reicht. Bubeb. m. allem Comfort ber Reugeit ausgeft, per fof. od. 1. Jan. 3. verm, Rab. p. rechts bei Martin Lemp. 6922

Dranienitage 24, 8. Ct., 5. Bimmerwoon, mit Bubebor per fofort gu vermieten. Raberes

Biheinftrage 94, bie 2. Er, 5 Bimmer, Rude, Bab, Balton, Reller u. Manf. D. fofort & permi Preis 1100 MR. 9475

Scheffeifer. 2, am Ruffer-Fried-rich-Ring, 5 gimmer nebft Bubeb, ber Reugert entiprechend, ofort ob. 1. Jan. gu berm. Rab. Diengage u. Freitage im Saufe, fonft Bluderfer. 10, B 5178

Baluferftrafie 2 (Ede Raifer-Friedrich Ring), 3. Ct., 5 Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reller u. Manfarden, Bad, Rohlenaufzug, Bleichplay, per 1. Rob. ju verm. Rab. Part., redits.

#### 4 Bimmer

24 rnbtftr. 5, 4.3im. 29obn. m Bob, Rude n. reicht, Bubeb. per fofort. Angul. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. ganbgraber, 1. Et.

Binderpian 8 find Boon. von

je 4 Zim. m. reich. Zubeh., eine auf sof., swei auf sofort zu vm. Rab. 2. Et. r. 6677

Blucherpte, 17, Reuvau, sind Wohn, bon je 4 Zim, nebg. Zubeh., der Neuz entspr., einger., p. sof. o. sp. Räheres dorrselbst Butt., r.

92 uban Clarenthalerftrage & find giver berrichaftliche 4. unb 5. Bimmerwohnungen preismert auf frich ober fpater gu berm. 6936 Doppeimerftr. 84 (Rent.) fino

1m Mitteloau Bart, eine ich. 3. Bimmer. Bobnung auf gl. ob. fp. ju bm. Ph. Schweiss. guth, Rubesheimerftr, 14. 4891

Sambachtal 17, Sochp., 4-5 Bimmer, Balton u. Bubebor fofort ober fpater gu verm. 8963 opheimerftr. 51, i, allernachfter Rabe bes Bismardrings, 2 ichone 4 Bim. Bohnungen, Grage, event. fofort ober fpat in verm. Rab. Par: , I. 8176

Donheimerftr. 69, 4 3im. 23obn., ber Rengeit entfprechend und Raume jum Mufftellen von Robel eb. Bureau per fof. gu vm. 8847

Denbau Dreiweidenftrage 4, Connenfeite, rub. Bage, finb mehrere 4.3immer.Bohnungen m. Erler, Baifon, Babegim., Roblenaufgug, elettr, Bicht, alles ber Reugeit entiprechenb eingerichtet, gu berm. Rab baf, und Morth-ftrage 16. bei J. Spit. 8911

### Gneisenaustraße 9

Ede Porfftrage, Moderne 4.Bim-mermobnungen eventi. 3 Bimmer auf gleich ober fpat, gu vermieten Rah. Geerobenfir. 30, B. 3253 Benball Balowfir. 47. Ede

Bimmer-Bobn. m. Erfer, Balton, elebr, Licht, Gas, Bab nebft reichl. Bubeh, p. fof. o. fpar. ju vin. Rab. bortfelbft ob. Roberftrage 33 ber

Suftan-Abolfftrage b, eine ich. Soche. Bobnung, aus 4 8., 1 Babefüche nebft Bubebor f. 650 DR. ju bermieten. Raberes Abler-

6 Obenfit. 17, geraumige Bier-gimmer-Bohn, ber Rengeit entfpr. eingerichtet, auf fofort gu berm, Rab. Bart., r.

Serberfir. 10, Wohnung von 4 gim mit Balton, Bab u. fonft. Bubeb. auf fofort ju vm. Rab. Berberftr, 15, i. Laben. 6685

Rirchgoffe 44, Ede Mauritius-fraße, 2. Et., Wohnung, 4 gr. Zim. u. Zubeb., p. 1. Nov. 3u berm. Nab. dafelbft. 5661

## Dobnung. Luxenburgel 8, 3um 1. April 1905 4 große in-

einanbergebende Bimmer, gr. Babe-finbe, 2 Manf. Bimmer, Baffon, Barquett, Schiebeiburen, Gas etc. Aller Comf. ber Rengeit. 800 Dt. Rab, im Baufe, 2. Et. The state of the s

Quremburgfir. 7, hodip. r., eleg. berrichafit. 4-8.-Wohng. m. a. Bubeb. d. Reng. entipr. einger., p. werth ju verm Rab Sochp, I. 8676

Mauergaffe 19, Bobn., 4 Bim.-Ruche, Reller, Mani, per 1. Januar gu vermieten, Ran. Baderiaben.

Denban Bhiippsberght, Sa, 4-8im.-Wobn. per 1. Rov. 3. vm. Rab, bafelbft. 8671

Rauenthalernr. 17, berricafti. 4-Bim.-Bohn. mit großer gefchloffener Beranda, Balt., Bab, eieftr. Bicht. Abfolut feines rub. Saus. Bor. u. hintergarten. Rein hinterhaus. Rub., gefunde Lage. Berrliche Musficht. Rab, bafelbft

Part., rechts. 8140 Beinfte, 79, 1. Etage, 4 Jim., Balton u. Bubeb., 3u vern. 5671

Schwalbacherfir. 30, Garteniene, fcone 4-Bimmer-Bohnungen

au vermieten. 4927
Sebanpiat 1, 3., eine Wobn. 4
Bim., Rache, 1 Mant. u. 2
Reller, alles ber Rengeit entfp., auf fofort ju verm, Raberes bei 3. Blum baf. 2. St. 6901

Echone 4. Bimmerwohn-Schwalbacherfirage 30, Garten.

Ballufernraße 9 (Ede Raifer Friedrich Ring), 2. St., 4 Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reffer u. Manfarben, Bab, Robiemaufzug, Bieichpian, p. fof. o. 1, Roo. gu om.

23 alluferfir. 4, B. ob. 3. Et., Boon 4 3im. mit e. Babegim, gr. Ruche, 1 geraum. Erfer, 1 Balt., 1-9 Many, ufm., Bartenbenugung, fein Sinter-

alfmühlftraße 19, Wohnung Bad und allem Bubebor fofort ju bermieten.

(Sde Roonftr. u. Porfitrage 9, (1. u. 3. St.), ber Reng entip. bis 1. Rob. billig gu berm. Rab. im Baben.

#### 3 Jimmer.

21 arftraße 15 (Bandbaus-Reub.) mit Bab u. Balton gu verm. Rab. bafelbft und Rubesheimerftrage 11, Baubureau.

Eine Frontlyikwohnung 9, begm. 3 Bimmer, Ruche und Bubebor an rubige Leute billig gu Bubegor un Cantiler Dobe, Greng-

(Fine 3- gimmer - 28ohnung, Gib., 3 St., Umftanbe balber fof, gu verm. Rab. Debger Renter. Bahnhofftrage 22.

Bismardring 24, Sochparierre, 3 Bimmer m. pollt. Bubeb., per 1. Januar ju bermieten. Rab. Bismordring 24, 1. St. 1. 3196

Balton, Sochp., r., per fofert preisw, 3. bm. Rab, 6. Gr. Marrin bal. ob. bei B. Eulgbach, Baren ftrage 4.

im Ditib. Bobn. von je 8 Bimmern u. Bubebor per fot. ob. pater gu vermieten. Rab. bortf. Bart, rechts.

3 Bimmer, Frontipimmofinung, 2. Etage., Bierftabeer bobe, Warterftrafe 8a, per 1. Januar 1905 gu berm.

Dogoeimerftr, 46, Stb., 3 Bim. nebft Bubebor ju bm. 7940 Rab. bafelbft Bbb., Bart.

Dopheimerftr. 46, Bet Grage, fofort gu berm.

Donheimerarage 82 Drei-Bimmer. 25ognung., ber Rengeit entiprechend, auf gleich o. fpat, gu berm. Rab. Dochparterre, 1087 Emferftrage 75, 3-4-Bimmer-

3-3immer-Wohnung im Sth. p. 1. Januar 1905 ju vm. Rab. Gneisenauftr 8. 2. St. 8018

Deifenauftr. 10 fine 28conungen,

8 Bimmer, Ruche, Bad unb reiches Bubehor, ber Reugen ent-iprechend, per fof, ober fpater gu verm, Rab, Bart, rechts. 3367 (5 neifenauftr, 13, B. o.3, Bohn.,

3 3., 1 R. u. B., 1 D., 2 R., p. fof. ob. fp. N. B. 8978 G neisenauftr. 25, ichone, große 3. Zim. Bohn., freie Lage, tem vis. 4. vis, zu verm. Rab. 2., I. 6155 Schonermark.

Senitt. 17. geräumige Dre-gimmer-Bohn. (Sochpart.), ber Reng. entfpr. einger., fofort gu verm, Rab Bart., r. 7469

gellmundftr. 33 find 3 Zimmer und Ruche per gleich ober 1. Januar ju ber-

3. Zimmerwohn, mit Bolfon. n. Zubehor auf 1. Ropbr. 3 bm. Rab. Part. rechts. 5785

Rarfit. 28, Mib., 3-Bim.-Manf.-Boonung im Abiching mit Reiler auf gleich ju berm. Rab. Stebriderfir. 10, Reub, Biemer,

Stiche, Bab und Danf, nebft fonft Bubeh. per 1. Jan. event, fruber. Raberes baf. ob. Dophetmerftrage 96, 1.

Raifer Friedrich-Ring 45, Stb., 1. St., 3 Bim. und Riche per fefort.

Biebricherftr. 10, fcone 3-Bim. Bobnungen auf gleich ober ipater zu vermietben 8271 Doripfte. 8, D., eine 3-Bim.s Bohnung, Preis 320 IRt., auf gleich ober fpater an ruhige Familie ju berm.

Nah. Bbb.. 1 Tr. Stantenftr. 50, febr icone 3. Bimmerwohn. nebft Bubebor in feinem rub. Saufe per 1. 3an. gu berm. Rab. Laben.

Dranienftraße 60, S., 2. Gt., 3 3. u. R. auf gl. ober 1. 3an. ju berm. Raberes Borberh., Blatterur, 21a, 8 Bim, u. Ruche pu perm., freie, gefunde Lage am Balb. 8364

(Sifie fd. 3-Bimmerwohn. m, gr. Beranba, bir. am Balbe, End. flation ber eleftr. Babn, gu berm. Grip Jung, Biatterfir. 104. 8700 Rauenthalerstr. 5, Meth., ift e. icone Wobnung, 3 Zimmer u. Kuche, auf 1. Jan. 1905 zu-vm. Rab. Bob., Bart. 7841

Dauentalerftrage 7 (Renb.) finb id. 3. Bimmer-Bobnungen m. Bubeh. der Reugeit entiprech. eingerichtet, auf 1. 3an. ju vm. Rab. bei & Roll. Duffong. 3968

Rauenthalerfrage 12, 3 Bimmer mit Bubehor gu ber-Stude gu bermieten. Raberes

Charnhornfir. 14 ift e. 29ohnung v. 3 3tm, u. Ruche nebft Bub. auf 1. Januar ju verm. Raberes

Mith., Part., lints. Scheffelfrage 2, am Raifer-Fried, rich-Ring, 3 Bimmer nebft Bubebor, ber Rengeit entfprechenb. fafort ober fpater gu berm. Rab. Dienflags und Freitage im Daufe, fouft Blucherftrage Bart.

Schierfteinerftr, 50 (Gemarfung Biebrich a. Rb.) ift eine fc. Wohnung pon 3 Bim., Ruche u. Reller per fof. ju berm. Dab Rengaffe 3, Bart. 1800 Schwalvacherstr. 79, 1 St. boch,

fcone Dreigimmerwohnung mit fl. Manf. auf 1. Rovember .o fp. an ti. Familie für 430 Mart Stritftrage 21, Bob. 1. Grage,

eine 3.8immer. 2Bohnung per Oftober gu vermieten. Rab. Sritenbau, 1. 23 alluierfte 8, Sth find per fofort ich. 3.8im. 29oon.

m, Bubeb. anderweitig gu verm, Bu erfr, bai, Bob. B. 7963 23 alfmubifir. 19, Wohnung v. 3 großen Bimmern, Ruche

und Zuberder, per 1. Oft. 3. vm. Nah. 1. St., r. 5879

Berberftr. 3, nachft der Gobensfraße, Neuvau Moos, schae 3 Zimmer-Bohnungen, der Rengeit entiprechend, gu vermieten.

Denbau Gg. Moog, Berber-frage 5, 3-Bim. Bohn mit reichl. Bubeb., Bab, Speifel., Balt , Erfer pp. ju berm.

Porfstraße 4, Wohnung bon 3 Bimmern und Bubebor per 1. Rob, ju vermieten, 872 Mf. pro Jahr. Raberes im Baben, rechts.

Porfitraße 4, Bobnung b. S Simmern Balton, Manfarbe u. Bubehör, im 2. Stod, per fofort gu bermieten. 600 MR. Rab. im Laben rechts. 5916

Dortftraße 23, 1. Et. rechts 3 gimmer, Bab, gwei Bal-tous u. Bubebor gu verm. Rab. bafelbft ober Taunusstraße 18 bei Baumbach.

9) orffir. 33 Renban Ede ber Rettebedir, ich, 3. Bimmerper fof. ob. fpater billig gu berm. Raberes bafelbit 1, bei Rub'

Bietenring 6, 1, vis-a-vis ber Bietenfoule, 8-Bim. Bohnung mit Balton und reichlichem Bubeb. per fofort ju verm. Rab. baf. 1. Stod lints. 9830

#### 2 Jimmer.

Parftrage 10, 1. Scod, zwei Simmer und Ruche auf fof. an bermietben.

1 Ruche, 1 Rammer und 1 Reller auf 1. 3an. ju berm. Bu erfr. Sbb., 1. Gt. 6841 21 ibrechtftrage 34, 9. St., lints,

fpater gu perm. 21 ibreatitt. 44. Stb., Bart, 2 Bimmer, Rache, Bubeber auf 1. Januar gu verm. Rab. hinterb., Burean. 3648

21 n r. ann. Dame 2 3tm. fof. ju verm. Mitbenugung von Ruche u. Speifet, geft. Ruberes Albrechtftr. 44, 1. 4906

Abolfftrafte 12, Stb., Dachitod, 2 Bimmer per fofort gu verm. R. Beinbanbling. Dambachthaj 14, Geb., Manf. Bohn, beft, aus 9 Rammern, und Rache, an rubige fol. Cente ber fofort ju verm. Rab. Dam-bachthal 12, 1., bei Carl Philippi.

Dambachthal 34 eine fc. Frent |pityw., 2 Bim. u. R. 3. vm Rat. Dambachthal 82, 1. 8556

Dogbeimerftr. 88, Mitb., fcone 2 Rammern, Ruche 20 u. 1 gim., 1 Rammer, 1 Ruche et. fogl. verm. R. Sob., 1 Gt. 6. 8 Dogbeimerftrage 80 ift eine 2 Simmermobning auf fofort gu berm. Rab. Bbb., 1. St.

(Sitvillergraße 12, fcbne 2.8im. Sthe., ju berm. Sirvillerftraße 16, eine fcone 2. Bimmerwohn, auf 1. Renbr. im Sibs. gu berm. Rab. Bob., 2 Bimmer Bohnung u. Werth.

ni Sth. per fof gu berm. R. Gneifenaufte. 8, 2. Gt. 8019 Streifenauftr. 10, Wohn von 2 Bim., Ruche u. Reller per Januar ju berm. Rab. 206.,

Part, r. 8852

Dwei Zimmerwohn, mit Zubehör
Gneisenaufer, 25. 8674

ESognung von 2 Zim., Rüche,
Wanj, u. Reller p. 1. Januar gu berm. Golbgaffe 8.

3 wei Zimmer und Ruche fofort gin berm, Rab, Goldgaffe 21, Muderbobte bei Benber. 7061 (3 uftan-Abolfftraße 5, eine ich.

und Bubebor fof. ob. fp. ju om. Rab. Mblerfir, 34, Laben. 8600 Sarrigftr. 8, 3 fc. Manf. an eing. Berfon (Breis 9 Dt.) ju Dermieten.

3 artingir. 18, 8.,
Bart. Rimmer auf

Bart. Simmer auf fofort an De obnung, 2 Simmer u Ruche, im hafengarten fofort ober

fpäter zu vermieten. Räs, baseibst bei horft. 8819
bei horft. 18, Btanjardwohn.,
1 Zimmer u. Kücke. au per-1 Zinnmer u. Ruche, ju ver-mieten. Rab. htb. 1. St. 7979 Sellmunbftr. 40, 1. St. L. 2-Zim. Wohn, nebst Zubeb., auf gleich od, ipater zu vm. 8063

Sermannite. 9, 2 Zimmer und Rude auf 1, Nov. ob. 1, Jan.

1 kl. Dadwohnung von 2 Zimmern u. Ruche auf 1, 3 Bimmer u. Bubebor (1. Et.) bon 2 Bimmern u. Ruch Dft. ju verm. Rab, bei in Dotheim, Rheinfte. 49. 1718 Dirfchgraben 7, Laben. Dit. gu verm. Rab, bei Schuler.

gu vermiethen.

Selenenftr, 5, 2 Bimmerwohn. mit ob. ohne Werfnatt auf 1. Oft. gu berm. Raberes Birtdaft.

Häfnergasse 3, Borberbaus, ift eine Manfarb. Bobnung, befiebend aus zwei ineinandergebenden Bimmern nebft Ruche per fofort ober fpater gu J. Hornung & Co., Sainergaffe B.

Cagerfir, 3, naue ber Walbftr., ich. 2.Bim. Bohn., 2 St. h., auf gleich oo. fpar. ju verm. 8488 Rarifir, 36, Reubau, 2. Simmer. 25ohnung gu berm. 7778 Rab. Bob., 1. St.

Rariftr. 40, 800., Frontip. 28., 2 3im., Ruche, weggugsh. auf gleich ober fpater gu berm. Rah. 1. St. rechts. Marifrage 40, Frontip. 2Boun., 2 Bimmer u. Ruche. Raberes 1. St., rechte.

R nausur, 1, 280hn., 1 Bimmer, 1 Ruche u. Rener, p. 10f. ob. fpat, zu but. Rab. B., r. Rirchgaffe 9, Dachwohnung 2 Bummer, Ruche u. Reuer per fofort ju bermieten. Georg 6131

Rirchgaffe 19, Bob., Manjarbe 2 Bimmer u. Ruche gu bermieten.

Rude, Reller, ev. m. Waicht. per 1. Jan. ju verm. Rab, bei 29. Gulgbach, Barenfir. 4. 6772 St denerfrage 4, Mant. Woonung, 2 Bimmer u. Ruche gu perm. Dab. Sth., bei Friehl.

Dauergaffe 8, 1 gr. 2-8im. Bounung auf gleich ober fpater ju verm. Rageres Maner

Mengergaffe 18, 3-3 Bimmer, mirten. 23 obning, 2 Zimmer u. Ruche, auf 1. Dit, ju vm. Platterftr. 46, bei D. Comeife.

Dauemhaierne 5, Stb., ift eine auf 1. Rov. 1904 ju verm. Rab.

Dauenihalerftrage 9, ichone 2. Bimmer-Bohnung im Stb. per 1. Januar, event. fruber gu Rab. baf. Mtlb., Bart,

Ranenthalerftrage 12, 2-Bimmermohnung mit Bube or

Richlitr. 15a,

Reuban, Sth., icone 1. u. 2. Bimmerwohnungen mit Abichtug auf 1. Oft. ju berm. Raberes Banftelle und Romerberg 12, 1. Grod. 5969

Rieniftrage 15. Bob., icone 28im. Bobnung, p. 1. Oft. gu verm. Rab. Bart.

Riebifir, 19, Wohnung, Bbb., 2 Bimmer mit Ball., Ruche, Manj. auf . Oft. zu vm. Rab.

Bebeinger. 61, 2 Bim, im Geb., an einzelm, folibe Berfon gu berm. Rab. Bob., 1. Tr. 8598 Dibeinftr, 92, 4. St., find 2 Bimmer, 1 Manfarbe, auch

einzeln gu verm. Romerberg 16, Oth., 1. St., rechts, 1 Bohnung 2 Bin. und Ruche, per 1. Oft. ju vern, Dab. bei M. Dinnig, Abel-

beibftraft 47. 6574 Scharnborftir. 4, Frontfpip- woanung in, Roblenaufgug u. fonft. Bubebor, gu verm. Raberes Part., rechte.

Charuhorfiftr. 6, 2 3im. u. R., Oth., 1. St., r., auf gl. ober 1, 3an. 3 um. 92, Bob., B., r. 8317 Schachtftr. 80, u ineinandergeb. Want. u. 1 einzelne fof gu berm. Rab. Bart. Chwaibacherftr. 51, 2 Mani. m.

Ruche per fof. g. verm. Dab. baj. 1. St.

Steingaffe 29, Sib., Dadftod, 2 Bimmer unb Rache auf 1. Oftober gu vermieten.

2 Manfarben mit Glasabichlug ftrafe 1. 2269

Gine foone 2.Bimmerwohnung ju vermieten, 1. Stod, mit Bubeber, Gas u. Waffer eingericht. auf 1. Rovember ober fpater. Bier. flabt, Berbindungeftrafe. Theodor Roos.

263 alramftrage 25 find 2 fcbaue Dadwoon. auf gleich ober 1. Robember ju bermieten. Rab.

213 albeitrage 32 ift 1 Wohn. v. 2 Zimmern und Ruche auf gleich zu verm. 7796 gleich gu verm.

233 alramitr. 35, Stb., 9 Bim. u. Ruche, neu, per 1. Ott ju verm. Rah. Bob., B. 6609 De eurigftr., Bob., Dach, 2 Bine., Ruche u. Reller u. 1 Bim. permiethen. Rab. Franfenftr. 19, B.

97r. 249.

Portstraße 4, 2 icone belle Manfarben per fof. ju berm. 180 Mt. p. anno Rab. Bart., im Laben rechts.

Porkstraße 7, Bimmer-Bobnung fofort ober fpater all bermieten.

Portitraße 14, Seitenban, 2 Bimmer u. Riichs Dietenting 4 ift eine Boanung von 2 Bimmern und Ruche 1. Januar f. 38. gu verm Rab, im Bab, b. Maurer, 8976 Sch. 2-Bim.-Boon. m. Waffers 200 Mart per fofort ju berns. Wilh. Jefel, Connenberg, Ram-

bacherftrage 41. Sonnenberg,

Raifer Bilhelmftrage 8, oberhalb ber Bergftraße, ift eine icone Frontspipwohnung auf 1. Januar

2 Bunner und 1 Ruche, und 2 Manfarben u. 1 Ruche, ev. jafammen, auf Oft. ju vermieten. Connenberg. Biesbadenerftr. 38.

Dotheim, Biesbabenerfir, 41, ju nermieten per 1. Januar ein photograph. Atelier mit ohne 2-Bimmermobn.

1 3immer.

Mrnotitr, 3, ein eing. Bimmer an nur auftanbige Perion 3 bleeftrage 67, Dachzimmer und Rucht auf gleich ob. 1. Rov au bermieten.

Mblerftruge 60, 1 Binnier Ruche u. Reller ju vermieten, Rab, bei D. Geig, Bob. 6881 Dogbeimerftr, 36, Stb., Dachft., 1 Bimmer mit Ruche fofort Rab. Bart.

Drudenftrage 8, 1 Bimmer mit Ruche und 1 Manjarbe mit Ruche auf 1. Oftober gu ber-

Geben), id. gel. Wartnerei groß. Bimmer, Ruche u. Maniorbe

Beiburafe 14 in ein gr. gimmer an eing. Berf. auf fofort gu bermiethen. 6798

Sellmundftr. 41, Stb., im 3. St., find per fofort ober fpater Wohnungen von je 1 Bimmer, 1 Ruche und 1 Reiler gu verm. Rab, bei 3. hornung & Co., Safnergaffe 3 7374 Rirangaffe 19, Bob., Manigroe

ein Bimmer und Ruche permieten. Sch. gr. Bimmer, event. auch 2Boon. u. Schlafzim. mit 1

ob. 2 Betten gu vermietben Rirdgaffe 86, 9 1. Bett gu berm. 7019

1 Bimmer und Ruche, Butt., per 15. Sept. gu berm. Ludwig

ftrafe 11. 6300 gleich g. fp. 1 Zimmer auf gleich o. fp. g. verm. 8804

Mauritiusstrasse 8 ift ein großes leeres Bimmer in ber Grontfpipe gu verm. Mab.

Bim. mit 2 Fenftern, ierr 13 D., mobl. 18 Mt., per Mt. ju

Dermiethen. 8849

1 Brumer, Ruche u Reuer pe 1. Ott. 04 ju verm. Blatter. fraße 10.

Dauentbalerite. 6, e. febr großes Bimmer fof, ju verm. Dab.

92 auenthalerstraße 12, 1 3im.
mit Inbebor zu verm 9017
92 iebiften, 21. 3im. Bobnungen
gu verm Rab. 1. St. 5956

Roberallee 12, eine beigb. Mant.

Dennieruen, 93, ein Simmer und Ruche ju bernt. Rab, Gir-Romerberg 16, Sth., 1. St., L., L., 1. Bobnung, 1 Bimmer u Ruche, per 1. Januar zu vermiet. Rabere 47.

Dennerberg 35, 1 Zimmer und Ruche per Robember ju ber-5945

miethen.
Schachtir. 21, ein Bim., Ruche
u. Reffer auf gleich ober
1 Rop. zu perm. 8116 1. Rob, gu berm. 8115
Gin terres Bimmer fofort gu berm. Schachtftr. 29. 8035

202 801. Bimmer ju berm. Seu-munbfir, 22, 1. St. 8898

Sedanstraße 5, hinterhaus, Dad, fleine Wohnung, 1 Bimmer und Ruche auf 1. Rev.

Sharnborfifft, 14 ift eine Man R. T. Bob. an rub. Beute auf gl. od, fpater ju berm. Rab. Mil Bart, linte.

Charnbertifir. 14 ift eine 25oun. v. 1. 3. u. R. im Sth. auf gl. ob. ip. an berm. Rab. Mitb.

Schwalbacherftr. 47, 1ch. Mauf.
280bn., Zien. u. Rüche, an 1
od. 2 rub Berf. fof. od. fput. gu
verm. Nab. 1. St 8502

Chwalbacheritr. 53, D., 1. St., jeere Stube ju berm. 7572 1 beigb., leeres Bimmer billig gu bermiethen 6281

Schwalbacherftt, 65. Bimmer u. Ruche auf 1 Dft. ju vermiethen Schwalbacherfrage 73.

Danjardwonn, 1 3immer u. gumer u. Schachftrage 29. 8578 21 nft. BRabden fang freundi. Barterre . Bimmer erhalten,

Sebandtr. 4. B., r. 6729 Deftendur. 20, eine Manf. ju vermieten. Raberes Gtb., 2. St., rechte.

200 euripar., Bob., fd. Dach-modnung von 1 gr. gim. und Ruche, auf 1. Oft. ju verm. Dab. Frantenfrage 19, Bob.

Dotheim, Rabe Baundor, 1 3. Bin, fof. ob. ip gu verm. Rab. bei Guft. Etabi, Biesbadener-

Moblirte Bimmer. Demiliche Aroeiter fon. Schafft. 8477 Abofffrage 5.

21 ibrecheftr. 87, 6, 1. Gt., erb. Arbeiter g. Echlafft. 8761 Bismardring 38, Deb., 2. St., r., icon mobl. Bimmer gu vermieten.

Billicherplat 5, Bart., r., eleg. miethen. Och mobil. Bimmer an 1-2

Benfion gu verie Bluderftrage 7, Bleichftraße 8, 2. St., mobilert.

Bimmer mit und ohne Benf. gu permieten. Schon mobil. Bimmet für Dame od. herrn mit, auch ohne Benfion billig gu berm. Bleich-ftrage 8, 1. Stod, r. 8997

8997 Reinl. Arbeiter erhalten ichones Logis. 87: Bleichftraße 85. Bob., Bart.

Frenndt. Schlafnene jo vm. 8924 Brenndt. Schlafnene lofort ju Bertrampt. 17, 2, t., ein beff. Drermieten Buiowfirage Sinterhaus. 2. Er. 89

Cancuftrage 5, S. St., ein mobi. Bimmer ju verm. 8878 Bimmer, Donheimerfte, 18, Deib., 3. 2t. 9u39 Deint. Arbeiter erh. Ron und

Logis. Dopheimerftraße 98, Bob., 2 €t., 1. Reinliche Arbeiter erhalten gute Schlafftelle Drubenftrage 6

im Laben. 8971 Omjerfir, 25, mobi, wohnung u. Schloft, 2, perm. 9021 u. Schlafg. 3. verm. 9031

Sa mobi. Bimmer an 1 ob 2. j. Beute ju vm. Frantenfir. 1, 2. St., I. Dobl. Bim, mit ob. ohne Benf.

gu verm. Franfenftr. 28, 9. St., L Seliber jauberer Mann finbet icones Logis. Frantenicones Logis. Frantenifirage 24, 3. St., r. 7452
11 nifandige Beute erhalten ich.
2 Logis. Friedrichftr. 8, Stb.,
3. St., lints. 8923
Cin reint. anft. Arbeiter findet
Saplafftelle Friedrichftr. 10,
8t., 2 St. 9038

Gunau-Abolfftrage 5, 1 St, mobl, Balfongimmer gu vermieten. (Ginfach mobl. Bimmer ju ber-

mieten, Bode 8 M. Gerichis-ftrage 5, Bart. 8834 r., erhalten 2 beffere Arb, ichones Logis. 8407

Seringartenfraße 5, 1. Gr., eleg. Sermannuraße 3, 2. Gt., linte. 2 fann anftand, jg. Maun gut. Logis erh, auf gleich. 8981 2 reint, Arbeiter erh, Roft und Logis. 886

hermonnftrage 16, Bart. Dermannitrage 24, leere Manfarbe auf gleich ju bermiethen.

Seienenftrafe 14, Bob. 1 St., erhalten anft. Leute Roft und Louis. Bellmunditrage 40,

helenenftrage 5.

(Gin Schubmacher ertalt bellen

C Sipplay. Raberes Delenen-ftrage 1, 2. St. r. 8645

Anftanbige Arbeiter

erhalten Schlaffielle

St., linte, reint. Arbeiter erb. Schlafftelle.

Sirichgraben 12, 2. Gr., linte, ift ein einfach mobl. Bimmer für 4 Mart bie Bodje ju per-De on auft. ja. Mann, Sirfd.

graben 18 b, 3. St., r. Ratturage 41, 2. Et, r., frbi. fofort gu vermieten, auf Wunfch auch mit voller Benfion. 8246 n guter Fanulie ift ein befferes mobl, gimmer mit ob. obne Benfion in verm. Schierfeiner-firage 17, Bart., Rabe Raifer-

Gin fein moblirtes Jimmer gut bermietben Rirchgaffe 54, 3 St.

3. St., b. Echaer, erb. n. auft., ig. Beute fch. 3 m. m. I ob. 2 Betten m. ob. obne Roft, 8501 1 bis 2 Daochen t. Schlaffielle baben Dicheleberg 20, Stb. 2. St.

Coon mobl Zimmer ju per-micten Morthite, 15, Stb., L Stod.

Deuganie 9, 3, Et., L, erhaiten 1-2 beffere Leute gute Roft und Bogis auf gleich. Ein mobi, Bimmer gu vermieten.

3. St., lints. 8334
3) Errontage 6, 3. St., tonnen beffere Arbeiter Roft u. Logis 4029

Dergienge 11a, mabi. Jimmer m. Beni, in verm. 8421 Gin sanv. Arveiter erb. Schiaf-ftelle Oranienstraße 31, M.,

Vagennechernrage 1, 2. Gtod, tomfort, mobl. gim.frei, 3567 Blatteritt, 24, Bart., mobiirre Madden qu berni,

Ginf. mobl. Bimmer billig gu verm. Mauenthalerftr. 4, Stb . Bart., r. 6861 Hauentha ernrafte 5, Ditb., B., erb. anft. j. Leute Roft unb Logis. Fran Malfy

Mauenthalerftr, 6, 2. St., erb. ant, 8. b. Roft u. 2. 8899 Bein mobi, Bimmer mit fepar. Singang, auch an eine Dame gu bermieten. Rauenthalerfit, 6, podip.

(Sine altere Dame fann ein unmobi, Bimmer haben, Rauen-thalerftr, 10, Mtb., Bart. 8716 Ginf, mobi. B. Bim, m. 15 Mt. m. R. Abeinfic, 77 S. p. 8868 Deteblirage 7, Dib., Bart., L. erb. fanb., jung. Mann fch.

Bogge. ( 3,50 M. mit Raffe pro Bode. Rab. Riebiftrage 8, Dth., 3. Gt., bei Schafer.

Rirbiftrage 28, Sth., 1. St , r., erb. reint. Arbeiter fcones Legië.

Domerberg 18, erb. 2 reiniche Rebeiter Schlafft. 8856

21 m Bibmertor 23, rechts, Ede Banggaffe, erbalt ein reinlich. Arbeiter g. u. b. Schlafft. 8907 werm. Rab. bal., Laben. 8717

Domerberg 24, hinterhaus, bei haus, tann Dlabden Echiaf-ftelle erhalten. 8738 (Sutes most, Bimmer gu verm.

W und ein Arb. erb. Schlafft. Saatgaffe 8, 1 mobil Bimmer

Squr verm. 8709 gut mobi. Bimmer mit 1 bie 2 Betten gu vermiethen. 1 reini, Arbeiter fann Schlafft, erhalten bei E. Bund, Rieine Schwalbacherftr. 5, 2. St. 8995 Debt. Bimmer gu vermieten Schwalbacherftrage 55, Par-

terr Schwalbacheritr, 59, 11 St. r., Benfion gu vermieten. 8789

Schmalbacherftr. 71, 2. St., in Bim. m. fep. Eing. a. anft. Madch., w. b. B. feibft in Ordt. batt, au berm. Rab. Abbs. v. 7 libr ab. Ilbr ab. 8936 Junger Mann fann Ron und Logis erhalten 8096 Sebanftr. 7. Stb. 2, St., 1.

(Sin fcones mobl. Bimmer gut permieten. Rab. im Reftaurant Ceban, Sedanplay. 5817 (Sin mobi, Bimmer gu vermieten, Seerobenftr. 11. DR. 2. St., prette.

Junge Beute erpatien Bogis. ch., gr. mobl. Simmer ev.nt.

97ab. Etiftftr 13, Orb , 3, 8081 erere Manf. an ann., rub. Ber , Brage 13, Gib., 3. 8082 8082 Steingaffe 20, 3, St., L., 1 mobl.

Bwei reinliche anfrand. Arbeiter erhalten fanbere Schiaffielle Schierfteinerftr, 19, B. D. 1579 Schuiberg 17, B., ein mobirtes Bart . Bimmer mit fep. Ging. sn vermieten,

Gut mobl. Zimmer mit Benfion von Dit. 60 an git permiethen, Taunustr. 27, 1. 4220 Sannuerr. 38, withe , ich. mobil. vng. Mann era, fcon Bo,is 3 23aframftr. 13, 1., L 8901

Gin großes, benes mobl. Zim., menail. 10 M., zu vermiet, 28afulerftr 9., 5th., 3. St. 8815 Pennicher Arbeiter erbait Koft und Logis Walramftr. 15, 2. St. rechts. 8759 2. St. redis. 8759
Cin rein. Arbeiter fann fd. 3., erhalt, Weffenbfir. 18, 1. Ct., r. 8684

Benendir, 18, 1. St., i., ich mobi, Zim. on auft. Deren 9900 ober Dame gu verm. Dimmermannftr, 6, Stb., 1 St., 3 mbbl, Rim, b. 3. berm, 8298

Raben.

Leadenlotal im Saufe Romer berg 16 mit Bimmer u. Ruche, event, auch mit größerer Wohnung p. 1. Buff er. biffigft gu vernt. Raberes Abelbribftrage 47, bei

21. Minnig 1661 Bismardring (Rabe Porific.) Binnen 2 Laden mit einer 8-Bimmer-Bohnung, begm. einem Babengimmer gum 1. Mpril 1905 gebrochen werben. Reflett. erh. Must, in ber Erp. b. Bl 8375

Der bon berrn Simon Meyer jest benunte Laben Bellmundftrage 43 ift per 1. Januar 1905 (en. früher ob. fpat.) mit anftogenben großen Lagerraumen gu jebem größeren Beichaftebe. triebe geeignet, ju vermieten Thorfahrt, hofraum und Rellerraumlichteiten borband. Rab, bei Adolf Haybach bafelbft

Meubau Luifenftr 25 ab 1. Oftober ju verm.: Großer Laden,

ca. 103 D.Mtr., mit 2 Echaufenftern und Bubebor, and far Bureanbeigung, eleftr. Licht, Bencht- und Beiggad. Ran im Bureau Gebr. Wagemann, Buifen-

Raneuthaleritrage 5, bei ber Ringfi che, ift ein iconer Laden mit Ladengimmer, febr geeignet fur ein Gefchaftstolal. Bureau ober Rafirgeichaft, fofort gu verm. Dab. Bob., B.

firefir 25.

Sponer Laden, Werk.
Stätte und Zimmer zu
verm. Rab. Bbitippabergftr. 16,
Sout., bei Kahle. 6918

geräumige Liden mit je einem Rebenraum, fom. mit ober obne Wohnung auf init ober 5000 ju verm. 1. April 1905 ju verm.

Raberes bei 6860 Od. Abolf Benganbt Ede Beber- und Saalgoffe.

Schoner gr. Baben mit 2 Ertern n. Bohn., Bortbitrage 19, ftrage wird im Januar gebrochen und ift bis 1 April gu vermieten

Achtung! Ein schöner Laden,

in beffer , Bage Dotheima und 2 Bobnungen Rranfbeite wegen bill. gu berm. Der Laben eignet fich für jeben Bwed und wurde unt gutem Erfolg bis jest betrieben. Rab. in ber Erp. b. Bl. 135

Saben mit Babenfinbe, Selenen. ftrage 27, an ber Bellrigitrage, billig ju berm., besgl. ein f noner Reller, 31 qm. Raberes bafeibit 1. Stod.

Werhitätten etc.

Weinkeller für ca. 75 Weinkeller für ca, 75 Stud mit Flaschenlager, mit ober obne Bureau-Räume fofort billight an berm. Raberes bafelbft bei A. Minnia. 1501 3m haufe Abeiheibftraße 47, Beinteller f. 90-95 Sid.,

ber jofort billigft gir berm. Rab, bafeibit bei Minnig. 3870 21 belbeibftrage 83, Weinfeller u. Badraum ju vermieten. Rat. bafelbit ober Dranienftrage 54 Part., linfe. Wur 4 Pferde Stallung mit Bohnning gu bermieten, per 1. Rovember. Ablerftrage 63.

8942 21 bolfftrage 1 find auf fofort große belle trodene Lager, raume, für jebes Beichaft geeignet. fowie in ben Geitengebauben Bob. nungen bon 2 und 3 Bimmern, Stallungen fur 36 Bierbe gu bermiethen, auch werden Benfions. pferde angenommen. Ber Oftober gernumige Laben u. Bobuungen um Borberbaufe.

In meinem Renvan Dopheimer. ftrage 84 ift eine fc. Bert. flatte bon ca. 50 Q. Ditr., febr geeignet für Tapegierer ober fonft. Geichäft, mit ober ohne 2- und 3-Zimmer Wobnung auf gl. ober iv. zu verm. Ph. Schweiss-guth, Rübesbrimerftr. 14. 4890

Eine Werktatt gum 1. Rov. gu vermiethen 6166 Relbitrage

Welbitrage 1 2 belle Barterre-Bimmer, auch geeignet als Bertfiatte für rubiges Befchaft, per fofort billig gu vermieten. Rab. Grabenftr. 14,

Gneifenauftrage b. Wertnar und ichoner hofteller ju permiethen.

Gneisenaustraße 9, Ede Porfftrage. Schone Mutomo. bil-Bager- u. Rellerraume gu verm Rab. Scerobenfir. 30, B. 3254 Direi mit Wafferieitung u. Ab Iauf verfebene, belle trodent

Reller gu bermieten. Rab. Gneifenau-firage 25, Bob., 2. St., L. 5279 Cconermart.

( boenftr, 17, gr. beller Batt. 

Greft, belle Werkstätte, baffend für Schmiebe od. Schloffer,

gu bermiethen. Rab Bertichaft Selenenftr, 5. profer, beller, mit Aufgestaum, großer, beller, mit Aufges, auch gefeilt, jum 1. Rob. ju em. Rab. Jahnfir. 6, 1 St. 2614

Riedrich : thrake 8, fcone helle Bertftatt für jeb. Gefchaft paffent, auch für Men gerei eingerichtet, ju vermiet, 9260.

Reller, 50 qm, per fot. Rifolobitrafer 23, Bart. 6685 Rifolasftrage 23, Bast.

Detteibedite. o. Ede Portit. Bureau mit hintergimmer. birefter Ging, bor ber Strafe, per 1. Juni ober 1. Juli gu verm. Rab. Porfite, 29 bei Stein ober Luifenftr. 12 bei Bb. Meier, 8228 Sotte Bertitatte m. Baffer und Borraum, für jeb. Geidaft paff., ju berm. Breis 8 Dt. per Monat. Blatterfir. 8. 8849 Pauemtbalerftr. 7, ichone bebe Berifiatt ju verm. 9441

Rab. dafeibft.
Shorf., hofr. n. Reller, ev. mit.
Bobnung gu berm. Roonftrafte 6. Gine belle Wertfatte, auch als Bagerraum ju verm. 8382 Roberallee 16.

Cin großer Raum. ca. 200 qm, ais Lager-taum ob. für Ronfettionsgefchaft. gu vermieten. 4963 baus, 2. Etage.

Schulgaffe 4, die feith, Schmiebe wertfratten m. 23obn. auch für jeben anderen Befchafisbeitieb Bab. Sth, 1 Er, b. 8599

Wertstätte gu berm., auf gleich, Greingaffe 25.

Weinfeller

mit Bubrhör, Große ca. 50 Selle auf bem Boben gu lagern, nebt Faghalle u. Bureau gu vermittin. fowie ein Reiler, ca. 100 gm, ge-eignet für Apfelwein, Rartoffein etc. Schierfteinerftr. 18.

2020 bas

5°/861

(6

greet neter 12

Buhl:

dine

Steingaffe 36, Stall für ein 8747 Berfftatte, febr geeignet für Dengier, fofort ober fpater in vermieten. Raberes Beftenb. frage 20, Gtb., 2. St., t. 4523

23 ellripitraße, eine mittelgr. Berfftatt mit Lagerraum mit ober obne Bohung auf 1, Dit. ju Dab. Franten-ftrage 19 B.

8

999

9999

0

(3)

23 ellrigftr. 87, Laben mit ober feit 12 Johren ein Butter-, Gierund Mildgefcaft betrieben murbe, auf 1. Oftober gu verm. Stall fur 1-2 Pferbe u. Remife, fomie Lagerraum fann babei vermietet Rab. Frantenfir, 19, 3.

Portstraße 4, Werthatt im Couterrain, in melder bisber Glafchenbier. und Mineralwaffergefchaft mit Erfolg betrieben, 162, event. 288 IR., per 1. Ottober gu berm. Rat. Bart,. m Laben rechts. 5304 5304

Gin kleines altes

in ber Bebgergaffe, paffenb für Erebler, per 1. April 1906 ju ber-Raber, bei Carl Bif. Grabenftrage 30. Bietenring 4 eine fl. Werfhattte per 1. Jan. 1-05 gu vermiet. Rab, baf bei Maurer. 8977

Venftonen.

Villa Grandpair, Emferftrage 18.

Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgugite Ruche. 680'

Kapitalien.

geludit.

Auf auswärt, Reftaurant werben an 1. Stelle 30 000 Mart 3. 5% Binfen griucht. Feftstebende Belaftung an 2. Stelle 50 000 Id. Offerten unter F. B. 167 a. b. Erp. d. Bl. 167

Beichaftemann jucht ein

gen Sicherbeit u. Binfen aufgunebmen. Beff. Dff. unt. A. G. **888888888888888888888888888888** Gesellschafts-Abend

Residenz-Theater

Montag, den 31. Oktober 1904, Abends 7 Uhr, zum Besten der Fürsorgestellen für Lungenkranke, Dotzheimerstrasse 9,

unter gütiger Mitwirkung von Damen und Herren der hiesigen Gesellschaft und der Kapelle des Füsilier-Rgts. von Gersdorff (Hess.) No. 80.

Dirigent: Herr Kapellmeister Gottschalk.

Prolog.

I. Teil: Musikalische Vorträge.

II. Teil: Lebende Plastik (Darstellung moderner Kunstgegenstände). Leitung: Maler Egon Kossuth.

III. Teil: Die schöne Müllerin,

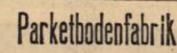
Lustspiel in 1 Akt.

Subscriptionslisten für den Billetverkauf liegen auf: Im Residenz-Theater, in der Musikalienhandlung von Schellenberg, Grosse Burgstrasse und in der Musikalienhandlung von Wolff, Wilhelmstrasse.

Preise der Plätze: Einheitlicher Mindestpreis für alle Plätze des Theaters Mk. 10 .- , Balkon Mk. 5 .- .

Das Comité:

Dr. Rauch. Montandon. Referendar Borgmann.



Parket- & Riemen-Fussböden

allen Preislagen.

Abfallholz. per Centner Mk. 1.20 frei Haus.

Bauschreinerei.

Specialitäten:

Zimmertüren Türfutter, Türbekleidungen, Hausturen, Treppen.

Vertreter: Chr. Hebinger.

Anzündeholz, Mk. 2.20.

Bureau n. Laden: Bahnhofstr. 4. Bestellungen werd, auch entgegengenommen durch **Ludwig Becker**, Papierhandl., Gr. Burgstrasse 11. 1427

## Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegguge nach Wien läßt Frau Rentner Prisch am Mittwoch, ben 26. Oftober er., Morgene 91, und Rachmittage 21/2 Uhr beginnend, in ber Bohnung: 33 Raifer Friedrich-Ring 33, Bart. tas gefammte gut erhaltene Dobiliar aus 5 Zimmern, Ruche ze. freiwillig meiftbietend gegen Baarjahlung verfteigern. Bum Musgebot fommen:

Calon Garnitur, beft. aus Sopha, 2 Geffeln u. 4 Stuhlen mit Blufch, I Rnitb. Calon Cchrant, Spiegel mit Confole, Gichen-Buffet, Ansgieb., Salon-, Bauern-, Ripp. und fonftige Tijche, Eichenund Rugb. Robrituble, Gicheu=Bucherichrant, Divay, Ottomane, Ruft. Echlafgimmer-Gin-richtung, beft. aus 2 Betten, Spiegelichrant, Waich. toilette, 2 Rachttijden u. Sandtuchftanber, 2 eif. englifde Betten, Rugb. ein- und zweith. Rleiberichrante, Rommoben, Confolen, Baich. u. Rachttifche, Gad. u. eleftr. Luftres für Galon, Eggimmer ac., Gas. tamin, Gichen Flurtoilette, Stühle und Seffel aller Art, Etageren, Servirtijche, Paneelbretter, Garbinen, Portieren, Teppiche, Borlagen, Glas, Borzellan, Nippjachen, Bilder, Bendüle, Regulator, Singer-Nähmaschine, lad. Rleiderschränfe, Seffel mit Rachtstuhl-Einrichtung. 2 herren-Fahrräder, Bademanne, Gefindemöbel, compl. Rüchen-Ginrichtung, Ruden. und Radgefdier u. dgl. m. Befichtigung am Tage ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich, Shivalbacherftr. 7. Auctionator u. Tagator,

Akademische Zuschneide-Schule Frau Franceschelli, Albrechtstr. 23, Pt.,

an der Morinftrafie.

an der Morinftrafie.

Metricht in Maagnebmen, Mufterzeichnen, Zuschneiden von DamenRinbergard. Deutscher, Engl., Parifer, Wiener, amerikan. Schnitte

Leichte Methode, praft. Unterricht.

Schill-Aufn. täglich. Donorar biflig.

Schnittmufter nach Maaß. Coftilme werden zugeschnitten. 40

Nächsten Mittwoch, ben 26. u. Donnerstag, den 27. Oftober, Borm. 91/2 n. Nachm. 21/2 Uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage bes herrn Emil Deperade, wegen Umgug, in meinem Berfteigerungsfaale:

Schwalbacherstr. 27

nadibergeichnete Schuhwaren

Damen · Anopf., Schnfir und Bugftiefet, Spangenichuhe, Salbichnhe und Bantoffel, Beren Bug. und Schnurftiefel, Balbichuhe und Bantoffel,

Anaben Bug- und Conurftiefel, Dabchen. ftiefel, Rinderftiefel, Balbichuhe, fomie einen großen Boften Winterftiefel

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung. Befichtigung 2 Stunden bor Beginn ber Multion.

Georg Jäger, Anftionator und Tagator.

Schwalbacherftr. 27, 1.

Bettfedern

Wiesbadener Bettfedernhaus, Manergaffe 15,

mit neuefter Dampf.Bettfebern-Reinigungemafchine gereinigt. Tobten und Rrantenbetten werben nicht angenommen Barchent, Geberleinen billigft. 2



Bermandten, Freunden und Befannten Die fcmergliche Mitteilung, bağ un ere inniggeliebte, hoffnungsvolle Tochter, Schwefter, Schmagerin, Coufine, Dichte und Enfeiin

## Maria Bossenmaier,

im Alter von 16 Jahren, heute Racht, ploblich unerwartet,

Um ftille Theilnahme bitten:

----

0

0

8

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.

Die Beerbigung finbet Montag, ben 24., nachm 4% Uhr, vom Sterbebaufe, Faulbrunnenfir. 9, aus ftatt

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt, Telef. 2861. Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen

Holz-und Metallsärgen zu reellen Preisen.

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Nichste Nibe der Haltestelle der elektrischen Bahn oder Hellmundstrasse.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Cari Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeber Art Solge und Detallfarge fowie complette Ausftattungen. Gammtliche Lieferungen gu reellen Breifen.

Trauerhüte fammtliche Trauerartikel in größter Muswahl billigft

H. Stoltzenberg Nachf.

Morinftrage I, Ede Rheinftrage. EN



Alte Emailletöpfe

werben mit Boben verfeben und nen emaillirt Mauergaffe Wieshedener Emgillirmerh Mengergaffe

Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, ben 25. Oftober er., vormittage 91/2 und nach. mittage 21/, Uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage wegen Weg3uge in meinem Auctionstofal

jolgende gebrauchte Mobel u. Handhaltungsgegenftände:

2 eleg. Saloneinrichtungen, 2 Biannos, 1 Taschengarnitur, best. aus Sofa und 2 Sessels, 6 Sofas, einzelne Sessels, 2 hochelegante Salongoldbiegel, div. Betten, Küchen, Kleider. Wächerichränke, 1 sebr gr. Smyrnateppich, 1 schwarz Bruntscheft mit ihre versch. Tiche, Stüble, Spiegel, Delbilder u. Siche, Megulateure 1 franz Kaminuhr in w. Marmor, 1 echt franz Existe, Megulateure 1 franz Kaminuhr in w. Marmor, 1 echt franz Existe für 12 Bert., 1 Zimmerbillard, 1 Rostrieffel, 1 Stauberter, 1 Mestaurations, süchenbüsser, 1 gr. Restaurationsb., 1 Eläserreal, 1 Schneidermasch, 2 Sigbadewannen, Lüster und Lampen u. a. m. 2 Gigbabemannen, Lifter und Lampen u. a. m.

offentlich gegen Baargablung.
Besichtigung 2 Stunden vor der Auction.
Willi. Klotz Nachs.,

Aug. Kuhn, Anttionator u. Tagator. Abolfftrage 8.



Maschinengarn.

28 Pf 1000 Yards Obergarn 1000 Yards Untergarn 18 22 13 " 500 Yards Obergarn 200 Yards Untergarn 2 Chappe-Seide, Docke Knopfloch-Seide, Dtz. 10

Schutzborde Mtr. 2 Pf. | ,, 5 ,, Mohair-Schutzborde Seiden - Mohair - Schutzborde mit Mtr. 10 Pf. breiter Kante Ia. Sammet, Rockstoss m. Schutz-Mtr. 35 Pf. borde Hercules-Tresse von 2 Pf. an. Mtr. 1 Pf. Soutache Wäsche-Bördchen, Stück 10 Mtr. von 19 Pf. an.

Hemdenspitzen

Druckknöpfe Dtz. 8, 7, 5 Pf. Federdruckknöpfe " 15, 10 " Taillenverschlüsse "16, 12, 9, 6 " 18, 10 " Taillenstäbe Taillenstäbe " 18, 10 Fischbein Dtz. von 15 Pf. an. Taillenband Mtr. 16, 14, 9, 4 Krageneinlage 12, 9, 7, 6, 4 28 Pf. do. m. Fischbein Rockeinlage Crinolin Mtr. von 18 Pf. an.

Wäschebuchstaben Dtz. 6, 2 Pf. Gestickte Medaillon-Buchstaben

Schablonen Stück 12, 6, 4 Pf. Stickgarn weiss, D. M. C. 4 ,, Häkelgarn, 20 Gramm v. 5 Pf. an. Häkelgarn, 50 Gr. v. 12 Pf. an. Knäuel 4 Pf. Stopfgarn Lage von 8 Pf. an. Baumwolle,

Futterstoffe:

Mtr. von 23 Pf. an. Jaconet Taillencöper " " 25 " " Zweiseltiges Tailenfutter Mtr. v. 32 Pf. an. Englische Taille Mtr. von 73 Pf. an. | 16er Super Qualität , 27 , ,

Ca. 10,000 Pfd. Strickgarn aus alten, billigen Abschlüssen verkaufe trotz grosser Preissteigerung zu unerreicht billigen Preisen.

Mtr. v. 1 Pf. an.

Pfd. Mk. 1.75 16er Haushalt-Wolle " " 2.20 16er Marke J. B. 2.75 27 20er Prima Qualität 3.25

Futterstoffe:

Mtr. von 24 Pf. an. Rausehfutter 25 Taffetfutter Jacquetfutter, gestreift a Chiné 140 cm, Mtr. von 125 Pf. an. Mtr. von 48 Pf. an. Gloria, 120 cm, " " 195 " "

Schneiderinnen erhalten höchsten Rabatt. Langjährig erprobte Qualitäten.

Grösste Auswahl in Spitzen und Besätzen.

## Sofmann's Schnellmatt-

mit Gimeif.

bas befte aller bis jest erifiren. den Praparate empf, en gros und en detail allein in Wiesbaben und 10 km Umg. beit Hermann Würtz, Rheinftrage 87, Drogen, Farben-, und Materialm.

1118/254

Geigen à 15 Mk., Erompete gu verlaufen 9088 Balramfir, 8, Bart. rechts.

Butgebenbes

Colonialw.=Gefdäft

obne Concurreng, anbermeitiger Unternebm, halber ju vert. Rab Prantenftrage 15, Bart 906.

Buttermild u. weiß. Rad b. Schwabacherftr. 39, 9091 Gut erhaltene

Schrotleiter

ju taufen gelucht. 9092 Offerten mit Breibangabe unt. 2. C. 9092, an die Erpeb Em rufifder

Windhund, fcones Eremplar, ju verlaufen Bonfenbeim bei Daing, Raifer-

*<u><b><u>Kaufmädchen</u>*</u>

gefucht

Theodor Werner,

Webergaffe 30 Ede Banogaffe Ginf. mobt. Bimmer an befferen att vermieten Scharnhoritftr. 1. St., linte. 9

Gebt. Rugb. Biano. febr que erhalten, zu vert. Raifer-Friedrich-Ring 38, im Baben, ade Miebiftrafte. 9074

Braves fath. Madchen vom Banbe, bon 14-15 Jahren für ti. hausb. fof. gef. 906 Bartweg 1, 1, St.

Schwalbacherftrafe 71, 2. St., mabl. Bimmer m. fep. Ging. gu berm,

## Auf allerleichteste Theilzahlung

Waaren- u. Möbel-Credit Haus

J. Wolf.

Friedrichstrasse 33.

All Luge, Paletots, Damen-Jackette Kragen, Costumes,

Blousen, Kleiderstoffe, Gardinen, Teppiche,

Möbel jeder Art,

Spiegel, Betten, Polsterwaaren.

Die geringe Anzahlung kann jeder Käufer selbst bestimmen. Kunden erhalten Waaren ohne Anzahlung:

Credit nach Auswärts.

#### Eine Thefe

m. Marmorpiatte gu bert. Raber

Dedmunbftr, 46, 1, St., lints, erb. 2 anft. ig. Leute gutt Roft u. Boais, 9046 Grube, fauler Pferben

fenftrage 17.

Lagerplakumzaumung. 60 Mtr. b. Drabt m. Robren, Schiebethor u. Sauschen, 9

pert. Biemarfring 5. Brichte Feberrolle gu verfaulet

2 Ruchenanrichten fur # vert. Bleichftrafe 41, 3. Stod. finte, 2 gut erbalt, Grterabichluffe mit vollftanbiger Ginridtung

lebr billig ju vertaufen. Rab in b. Erveb, b. Bl 9049 Ranarienhähne

Bertramftr, 19, 2. Gt., t., 4st mobi, Bimmer mit 1 ober 2 Betten gu bernt.

Coone Dede mit Rintalien fat 2 Mart gu vert. Ablerfir, 32,

(Sut fingenbe junge Darge Stud 6 Mart Abl. ritrage 52, Part.

Rarren-Buhrmert findet bauernde Befchaftigung be Carl Schmidt,

Conciderin empflehit fich ju Unfertigen bon Coffamin brompt u. billig hermannftr. 17. 2. St., r.

Gin noch gut erb. ichwars. Ar-gun, Gebrod, fowie ein inner Binterübergieber für ichlante frient billigft ju verfaufen Erbacherftrage 4 8. 61, L.

Puhfrau gefucht

R. Bechtold & Co. Burienftrage,

1 jung. Sund jugelaufen

9070

Dahmdochen für Schneibert # 908

Gute goldene Brille

Rinderftrumpt und Schub pirt. 2000 2000

# Blumen=Salon

Mr. 249.



# Ernst Wahl



# Wilhelmstrasse 34



Fernruf 908.



PrimaWaren, billige Preise.

Knaben.

Alles auf bequeme wöchentliche, 14 tägliche-

eilzahlung.

Ausstattungen

8 Minuten von Station Niedernhaufen 1. Cannus entiernt.

Siermit labe ich ein verehrliches Bublifum gum Befuche unferer

am Countag, ben 23 Oftober b. 38. fattfindenden Kirchweihe

in meinem neuerbanten Caale ergebenit ein. Empfehle reine Weine, prima Bier aus ber Biesbadener

Rronen-Branerer, fowie bürgerliche Stüche. Ginem gabireichen Befuche entgegenfebend geichne

Dochachtungevoll Elich. Barsy, "Zur Deutschen Einheit".

Röcke.



Empfehle felbit gefelterten

Traubenmost.

Aug. Kugelstadt. Felbftraße 3.

Gesellschaft Kans Sads." Conntag, ben 28. Oftober, von 4 Ilhr ab:

im Coole jur "Germania" (herrn Roob) humoristische Unterhaltung mit Cang

Der Borffand. wogu freundlichft einlabet U. M.: Muftreten bes Sumoriften Fr. Lauth.



Gasthaus zur Schleifmühle, Maritrage No. 15 hente Samflag : Megeljuppe,

wogu freundlichft einfobet

des Bienenguchter Bereins für Biesbaden und Umgegend.

Bedes Glas ift mit ber "Bereinsplombe" verfeben. Berfauisftellen: Quint, Mortiftrage, Bogt, Dellmunbftrage, Rathgeber, Moright. 1. Cauter, Oranienbrogerie, Oranienftraße 50, Dofmann, Abeiheibftraße 50, Weber, Raifer Friedrichting 6. 4188

Männergesang-Verein "Union". Bur Beier unferes 40jabrigen Beftebens, finbet am Camftag, ben 22. Oftober er., Abends 9 Hhr:

Kailer = Danorama Rheinitrage 37, unterhalb bee Luifenplanes



Jebe Woche zwei neue Reisen.

Ausgestellt vom 23. bis 29. Oft. Band und Bente bon Dahomen.

Serie II: Bweite Wanterung burch bas malerifche Steiermart. Täglich ge ffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 6024 Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Big. Schüler 15 u 95 Pfg.

Uhren! Hugo Heyne. Berlin C., "amboberger ftrafte 60 61

Abonnement.

perjendet unter 3-5jabriger Garantie Die beften Uhren; ca. Somal pramiiert in. ber goib. Mebnille u. f. m. Ridel-Berren-Remontoirubr, von 4 Mt. an, filberne Berrenubr, b. 10 DRL au. golbene Damenubr. v. 16 Mt. 50 Bfg. an. Bebe Uhr ift gut abgezogen u. reguliert. Berf. geg. Rachnahme. Umtaufch geftattet Buuftr. Raral, über Uhren, Retten, Golb u. Silber-waren gratis u. franto. 1650

Recll! 2 Schweftern, alleinft., 21 u. 24 3., Barverm, je 380,000 Dt., moditen fich fof. mit ehrenh., wenn auch g, vermögenblot. Berrn verbeiraten. Muiricht. Be herrn verbeiraten. Aufricht. Beriffe, Bertin merbungen u. Bertino", Bertin 203/116

Franenleiden jeder Art, Bintfiodung, Diefe fofort. Bebarfeartitel. Damen f. fich bertrauenevoll an mich wenden. 21u8. marte brieflich

Fran Lehmann, Berlin, Aderfrake 165. Silfe hamburg, Rengelfir. 40. . b. Blutfto... - Riemann

Brandenburger Betterauer

Wefterwälder geibe englifche liefert alles frei Saus

Carl Kirchner,

Wellrinftrafe 27 und Romerberg 8.

platter magnum-bonum-kartoffeln für ben Binterbebarf empfehle jum billigen Tagespreis, fomie

gepflückte Alepfel (verschied. Sorten Centner 8 Mart.

F. Budach, Walramftrage. tur den Winterbedar Rartoffeln 1. Qual. Speifefart. Magnum-bonum p. Ctr. Dit. 3.35 u. 3.0

Beftellungen bei J. Arzbach, Albrechtstraße 0.

Rambach, "Gasthaus zum Taunus". Den verehel. Vereinen und Gesellschaften halte mint geräum. Lokalitäten und schönen großen Saal jut Abbanes von Tanzvergnügungen bestend empjehlen. — Schönes Grein total mit pröckt. Auslicht. Reine Besten tofal mit pracht. Ausficht. Reine Weine, prima Dier, Raffee !! Stuchen. - Frembengimmer von Rt. 1.- an. Es ladet freundliche ein Der Befiger: Ludwig Meister.



m "Kaisersaale", Dotzheimerstrasse 15, flett, mon

wir unfere werte Befammtmitgliedichaft, fowie Sangesfreunde und Gonner freundlichft einlaben.

Gintritt jum Geftoff I Mf., eine Dame frei. Der Vorstand.

NB Wir bemerken, dass der Festkommers Punkt 9 Uhr beginnt.

allateur u. Spengler Dwangsinnung.

Bir erfuchen unfere herrn Collegen, ihre Lehrlinge, welche bir Behrzeit beendet und fich noch nicht ber

Gesellenprüfung

herrn I'h. Bauer, Midelsberg, angume ben. Britiungen finden in diefem Jahr nur noch bis Ende be. Monate ftatt.

Biesbaben, ben 21. Oftober 1904.

Der Obermeifter: A. Schneider.

In meinem großen Caale finbet

Sonntag, den 23., u. Montag, den 24. d. Mits.,

flatt. Bu recht gabireichem Befuche labet ein Georg Fischer, "Bum Schwalbacher Sof"

Prima Rartoffeln für den Winterbedal 3,30 3,40 8,35 Babiide magnum bonum 8,25

6.00



batt

Ericheint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. — Geichaftsstelle: Manritinsstrafe S.

Nr. 249.

Sountag, ben 23. Oftober 1904.

19. Jahrgang.

#### Umtlicher Theil.

Befannimadjung.

Montag, ben 31 Oftober d. 38., Bormittage 11 Uhr, foll ein an ber Mihlgaffe belegener fiabrifcher Bauplag im Glachengehalte bon 1 ar. 58 qm. in bem Rathaufe bier, auf Bimmer Ro. 42, öffentlich berfteigert werden. Die Bedingungen und eine Beichnung liegen im Rathaufe, Bimmer Ro. 44, in den Bormittage-bienftftunden gur Ginficht offen. 8751

Biesbaden, ben 15. Oftober 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmacung.

Montag, ben 31. Oftober b. 36., Bormittage II Uhr, foll bas Gde ber Emfer und Weißenburgftrafie belegene ftabtifche Grunbftud, in vier Banplage eingeteilt, im Rathanfe bier, auf Bimmer Ro. 42, öffentlich meiftbierend, guerft einzeln und bann je 2 und 2 gufammen, berfreigert werden.

Die Bedingungen und eine Zeichnung über bie Ginteilung ber Blage, liegen im Rathans, Bimmer Ro. 44, mabrend ber Bormittagedienftftunden gur Gin-

Biesbaden, den 15. Oftober 1904.

Der Magiftrat.

Felbpolizeiliche Befauntmachung. Das Gegen ber als fehlend angegeigten Grenggeichen foll am Montag, ben 24. b. Wite., pormittags 8 Uhr, im Diftritt Weinreb anfangend, in den Diftriften Connenberg, Dinterm Daingraben, Um Tobtenhof, Altermeiher u. Robern und am Dienftag, ben 25. b. Dits., vormittags 8 Uhr im Diftritt Ober Gerftengewann anfangend, in ben Diftriften

En den Rugbaum und Schlint porgenommen werden. Die Grundbefiger werden hiervon in Renntnis gefest.

Biesbaden, den 20. Oftober 1904. 9011

Das Welbgericht.

Betannimachung Der Maurergebulfe Rari Beder, geboren am 10. Ceptember 1866 gu Bierfradt, gulest Rellerftrage 22 wohn-baft, entgieht fich ber Fürforge für feine Rinder, fobag biefelben aus öffentlichen Mitteln unterftut werben muffen.

Bir bitten um Mitteilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, Den 19. Oftober 1904.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung. Der Taglobner Winton Gu, geboren am 22. Oftober 1866 gu Dahn, gulest Mauergaffe 10 mobnhaft, entzieht fich ber Fürforge für feine Rinder, fobag biefelben aus offentlichen Mitteln unterhalten werben muffen

Bir bitten um Mitteilung feines Aufenthaltsortes.

Biesbaben, ben 18. Ottober 1904.

Der Magiftrat. - \*rmenverwaltung.

Betanntmachung.

Rurglich ericien eine neue Auflage ber bon dem Deutden Berein von Gas. und Dafferfachmannern herausgegebenen Brofcure:

"Rein baus ohne Gas!"

Der Text ift gegen fruber vielfach verandert und erweitert und trägt in feber Binficht bem heutigen Stand ber Tednit Rechnung.

Intereffenten fonnen 1 Gremplar gum Breife bon 10 Biennigen auf Bimmer 3 des Berwaltungsgebandes, Darft-trage Rr. 16, fowie am Schalter ber Rofsverlaufoftelle, Briebrichitrage Dr. 9, erhalten, worauf ergebenft aufmertfam gemadit wieb.

Wiesbaden, den 17. Oftober 1904.

Der Direftor

ber ftabt. Baffer-, Gas- und Gleftr .- Berfe.

Befanntmachung.

Um Brrtum gu vermeiben, bringen wir bierburch gur fentlichen Renntniß, daß das Sotel jum "Schüpenhof" Segen Renovirung für den Dotelbetrieb vom 1. Oftober b. 36. bie 1. April n. Jahres geichloffen bleibt. Der Babehausbetrieb dagegen vor wie nach geöffnet ift. Die Salle ber ben Babern, welche fonft mabrend bes Binters als Reftaurationslofal benutt worden ift, ficht ben Babeguften um borübergebenben Aufenthalt und Ausruhen in Diefem Binter gur Berfügung.

Ctadt. Branten. il. Babehansvermaltung.

Unentgeltliche Sprechflunde für unbe nittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittmoch und Samftag bemittage von 11-12 Uhr eine unentgeltt. Sprechftunde unbemittelte Lungenfrante ftatt (argti. Unterjudjung unb matung, Ginmeijung in Die Deilftutte, Unterfuchung bes uswurfs sc.). 364

Biesbaden, ben 12. Rovember 1903.

Ctabt. Branfenhand Bermeltung.

Befannimachung.

Um eine regere Benutung ber ftabtifchen Rrantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine durchgangige Ermäßigung ber bisberigen Tariffage eintreten gu laffen.

Es follen erhoben merden: Bon einem Aranten ber J. Berpflegungeflaffe = 12 .- Det. " " 2. " " 3. = 7.50.11

bei normaler Benutung bes Gubrmerts bis gu 11/, Stunden, gerechnet bom Unipannen bis jum Musipannen. Gine langere Inanipradnahme bes Wagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 DRf. berechnet. Das gur Bedienung erforderliche Barterperfonal wird ebenfalls befonders in Rechnung gestellt und zwar für Kranke ber 1. und 2. Berpflegungetlaffe mit 1 Mt., für Kranke der 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Mt. pro Ropf.

Die beiben porhandenen Rrantenwagen fteben auf bem Terrain bes ftadtifden Rrantenhaufes und erfolgt ihre Benugung durch Bermittelung ber unterzeichneten Bermaltung,

Wiesbaden, den 27. Juni 1903.

Städt. Rranfenhaus-Bermaltung.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berfiellung von etwa 65 liden. Beton. rohrfaual, Brofil 37,5/25 em an ber Gubfeite bes Dohentoheplages, fowie etwa 130 lfben. Steinzeng. rohrlanal 25 em Durchmeffer an ber Oftfeite bee Sohenloheplages follen im Wege ber öffentlichen Musdreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen magrend ber Bormittagedienstiftunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berdingungeunterlagen ausichlieblich Beichnungen, auch von bort gegen Bargablung oder bestellgeldfreie Ginfendung von I Marf be-Bogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufschrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, den 1. Rovember 1904, vormittage II Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erichemenben Anbieter.

Rur die mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten

Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buichlagsfrift: 2 Bochen.

Biesbaden, den 18. Oftober 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalisationsmefen.

Berdingung.

Die Ausführung ber Schreinerarbeiten (208 XIV, XIVa, XIVb, XIVo) für den Erweiterungeban ber Gutenbergichnle am Gutenbergplay ju Biesbaden foll im Bege ber öffemlichen Ausichreibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mabrend der Bormittagedienftftunden im Stadt. Bermaltungsgebaude, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 9, eingeseben, die Angebotsformnlare, ausschließlich Beichnungen, auch von bort gegen Baargahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Det. und gwar bis gum 28. Ofwber er. einschließlich bezogen

Berichloffene und mit ber Auffdrift "B. A. 105" berfebene Angebote find fpateftens bis

Camitag, ben 29. Oftober 1904, vormittage 10 Hbr.

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berud-

Bufchlagsfrift 30 Tage.

Bicebaben, ben 14. Oftober 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Befanntmachung. Die fradtische Fenerwache, Reugasse Rr. 6 ist jest unter 2995 an das Fern-sprechamt dahier angeschlossen, sodaß von jedem Telephon-Anschluß Meldungen nach ber Beuerwache erftattet werben tonnen. Bicebaben, im April 1903.

000

Die Brandvireftion.

#### freiwillige fenerwehr, III. Bug.

Montag, ben 24. Oftober cr., abende 51/, Uhr findet an den Remifen die Bugubung ftatt. Unter Bezugnahme auf big Statuten wird gabireiches und punftliches Ericheinen erwarter. Wiesbaden, ben 18. Oftober 1904.

Die Branddirettion.

Afgije Hüchvergütung.

Die Afgiferudvergutungsbetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiefen und tonnen gegen Empfange. beflätigung im Laufe Dieies Donats in der Abfertigungs. fielle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, wahrens der Beit bon 8 Borm. bis 1 Radyn. und 3-6 Radyn. in Empfang genommen merben.

Die bis gum 31. b. Dies. Abends nicht erhobenen Afgife. Rudvergütungen werden ben Empfangsberechtigten abzüglich Boftporto burch Boftanweijung überjandt werben.

Biesbaden, den 18. Oftober 1994.

Städt. Afzijeamt. Ctadtifches Leibhans ju Biesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit gur bffentlichen Renntnis, bag bas flabtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfander in Betragen bon 2 Dit. bis 2100 Dit. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf bie Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. Binfen giebt und bag die Tagatoren von S-10 Hhr Bormittage und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leibhaus Die Leibhane Deputation

Befannimadung.

In ber Erledigung der Baugefuche find wiederhol. Bergogerungen dadurch eingetreten, dag ungwedmäßige und in hygieniicher Begiehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen murben.

Um dies für die Folge gu berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag der Betheiligten über die Gintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu verhandeln.

Wiesbaden, den 16. Februar 1903. 1 53

Das Stadtbauamt,

Befannimadung. Weibliche Berjonen, welche bie Ruhrung bes Saushalts bei armen Familien mabrend ber Rrantbeit der Gran pp. übernehmen wollen, merden erfucht, fic unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathans, Bimmer Dr. 14, alebald gu melben.

Wiesbaden, den 27. Juni 1904. Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Befannimadjung.

Es wird barauf aufmertiam gemacht, bag bie fechs. monatliche Ausschluffri't fur bie Anmelbung bon Rechten gum Grundbuche, auch für ben Innenbezirk Bied. baden (Anlegebegirt 1) mit bem 1. Juli b. 36. beginnt. Biesbaden, ben 29. Juni 1904.

> Der Magiftrat. In Bertr.: Rorner.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 28. Oktober 1904. Abends 71/2 Uhr:

Konzert

Leitung: Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapelimeister und Königlicher Musikdirektor. Solist:

Herr Eugen d'Albert (Klavier). Orchester: Verstärktes Kurorchester.

I. numerirter Platz 5 Mk.; II. numerirter Platz 4 Mk.
Mittelgallerie numerirter Platz 3 Mk.; Gallerie rechts und links
numerirter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Abonnementspreis für die 12 Cyklus-Konzerie: I, numerirter Platz 42 Mk. - II. numerirter Platz 30 Mk. Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, 26. Oktober 1904, Abends 8% Uhr: BALL.

Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.
Anzug: Gesellschafts-Toilette (Herren Frack oder

dunkler Rock)

Eintritt: gegen Jahres-Fremden- und Salson-Karten, sowie
Abonnementskarten für Hiesige, für Nicht-Inhaber solcher Karten

3 Mark. Städtische Kur-Verwaltung.

Aurhans zu Wiesbaden. Trauben-Kur-Halle

alte Rolonnabe, Mittelban. Verkauf

von 8 bis 12 Uhr morgens und von 3 bis 6 Uhr nachmittage.

Ctadtijche Aur-Bermaltung.

Die Breife ber Bebensmittel und landwirthichaftlichen Erzeugniffe ju Biesbaben waren nach ben Ermittelungen bes Algifeamtes vom 15. bis einicht. 21. Oftober 1904 folgenbe:

18. die dimartt. R. Br. H. Br. (Schlachtgewicht.) D. Bf. M. Bf. Ochien I. O. 50 kg 72 — 74 — II. "68 — 70 — Rühe I. "64 — 66 — II. "60 — 62 — Schweine 1 114 118 Wast-Kälber 1 150 170 Land N. Vr. H. Pr. M. Pf. M. Pf. Bachforell., leb. 1 kg 10 - 10 -Badfiche 1 - 50 - 60
Dummer 1 - 6 - 760
Krebie 1 - 60 120
Bradfiche 1 - 60 120
Bradfiche 1 - 50 - 60
Rabeljau 1 - 50 - 60
Kabeljau 1 - 120 fand- 1 ... 120 150 pammel 1 ... 140 146 II. Fruchtmartt, Rabeljau " (Stodfiid Banb. Sammel" gewäffert) 1 " - 60 - 70 1 . 860 10 — 1 . 1 — 120 100 kg. 14 80 15 50 Saim Safer \* # 4- 460  $\frac{1}{2} - \frac{120}{3}$ Strob Secbecht Banber 1 . 2 - 3 - Eachsforellen 1 . 4 - 5 -Den Bittualienmartt. 8- 820 Seeweiflinge (Merians) 1 1 kg 240 250 1 , 220 280 25 St, 150 2 — Enbutter -50 -60 Rochbutter Blaufelden 2- 240 Gier 1 - 12 - 19 Trinfeier 160 9-Beilbutt Danbtaje Steinbutt 2- 4garrittäle Eftartoffeln 100 kg 7 8 -1 . 1- 120 Schollen 100 kg 7— 8—

1 " — 8 — 10

1 " — 7 — 7 50

1 " — 20 — 20

1 " — 40 — 40

1 " — 30 — 35

1 " — 15 — 20

1 " — 16 — 20 Seegunge Rotzunge Reue Rattoff. (Limanbes) 1 , 120 160 Bruner Bering ! ---Bering gefalg. 1 St. - 6 - 10
V. Gefügel und Bild. Bwiebeln Bwiebeln Anobland (Babenpreife,) 1 St. 650 7 -Erbfohlrabi Bans. Rote Ruben Beife " 6- 9-Eruthahn 550 Gelbe 1 - - 16 - 20 Rt, gelbe Rub. 1 6bb, - 5 - 6 6-Truthuhu 3 30 4 50 Ente Rettich 1 St. - 4 120 170 Dahn 1 %g -- --2 - 250 550 7 -Treibrettid Suhn Mafthubn Rabieschen 980 320 Spaigel Perihnbn -----2- 250 Suppenfparg. Явраниев. Schwarzwurz. 1 -40 -45 1 St. -20 -25 -60 - 70Tanbe Belbhubn, alt 1 .. 150 Dicerrettich 1 kg -45 -50 1 &t - 3 - 4 1 , - 8 -10 1 kg -20 -25 jung 1 Beterfilie 170 hafelbühner . 2- 2-Gellerie Birthühner Robirabi Schneebubnet 1 3 - 450 Felbgurfen 164 ----Gafanen Treibgurten 280 3 -Bilbenten 450 450 Schnepfen 1 kg -16 -20 Grammetepög. 1 . -35 - 351 , -35 -40 Safen Reb-Ruden Tomaten 415 450 10 - 14 -650 9 -Grune bide Bobnen 1 " Renie Stg. Bobn. 1 Borberbit. 1 150 4-Borberbit. I ... 3-3-Reule 1 .. Borberbit. 1 .. 120 120 Schale 1 . ----Wilbichwein Buderichoten 1 Wibragont 1 - 70 -VI. Fleisch. (Labenpreise.) Ochsenfleisch v. b. Keule 1 kg 144 1 -70 -70 ----50 " -- --Beißfrant 1 " -15 -18 1 St. -20 - 25 Beiftraut Bandfleifch 1 .. 132 Rethfraut 1 kg - 18 - 25 Anh- o. Mindfl. 1 136 Ribe o. Mindel. 1 136
Schweinesteich 1 140
Kalbsteich 1 160
Hammetsteich 1 120
Schafsteich 1 120
Dörrsteich 1 160
Schweinesch 1 160
Schweinesch 1 184
Speed (geräuch.) 1 180
Schweineschmalt 1 140 1 St. - 25 - 30 170 Birfing Birfing 1 kg - 25 - 30 Blumentobi bief, 1 St. - 40 - 45 1.90 1.70 geofenfohl 1 kg - 50 - 55 1.40 - - 30 - 32 Grun-Rohl 180 St. - 8 - 10 Mourifch-Robl Copf-Salat 184 -10 - 12 kg -20 - 24 Schweinefchmaig 1 . 140 Enbivien 160 Spingt Rierenfett 1 - 80 Schwartenmag.(fr.) , 160 " -20 -25 Sauerampfer Battidy-Salat . (gerauch.) . 180 Bratwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 140 160 Leberen Blutw. fr. — 96 — 96 geräuch. 180 2 — Felbfalat Rreffe " -70 -75 1 St. -- 50 -- 55 Mrtifchode 1 kg. -24 - 30 VII. Getreibe, Debi @fiapfel 1 - -14 -18 1 - -16 -30 1 - -10 -16 1 - -20 -24 Rodiapfel Egbirnen n Brot zc. a) Großbambelerreife. Rochbirnen Weigen 100 kg 1750 1850 Quitten \* \* 1350 1450 1 . -12 -20 Bivetichen Ririchen Roggen 1: ==== Erbfen z. Koch. " 22 – 28 – Speisebohnen " 22 – 28 – Linsen " 22 – 30 – Weigenmehl " 22 – 30 – "Rhein, Berg. 1 " Sauer ---: ==== Pflaumen Mirabellen 920.0 . . 29 - 32 -Reineclauben 1 . ----90. I 27 - 27 50 90. II 25 - 26 -Pfirfice Aprifofen ----Roggemmehl Apfelfinen. 9to. 0 ... 23 - 23 25 9to. 1 ... 21 - 21 25 b) Cabemreise: Bitronen Relonen Erbien g. Roch. 1 kg - 36 - 48 Stotoe miffe - - 36 - 48 - - 44 - 56 Bananen. Sprifebobnen 1 Beigen kg ----Linjen Weigenmehl gur Datteln --24 - 40Speifebereit, 1 " - 84 -- 42 Raftanien Wall nuffe -80 - 40Roggeumeht . 1 -26 - 28Berftengrupe 1 . - 48 - 64 Gerftengrübe 1 . - 40 - 60 Buchweigengrühl . - 60 - 70 Bafelnüffe \_\_\_\_ 29-intranben (rheinifche)1 . - 40 - 50 - - 56 - 90 (fübland.) I Ctachelbeeren Robannisbeer. 1 Dimbeeren " Raffee " rob " 240 3 beibelbeeren reifelbeeren gelb. gebr. " 840 8 60 Gartenerbbeer. 1 Speifefalg 1 . -22 -24 Balberbbeeren 1 i Schwarzbrod Langbrob 0,5 ... — 13 — 15 " 1 Laib — 43 — 52 Runbbrob 0,5 kg — 13 — 13 " 1 Laib — 45 — 45 IV. Fifchmartt. lebend 1 kg 3 - 320 Mai 280 3-Decht. 2 - 240 3 - 320 Rarpfen Beigbrobl Bafferwed - 3 - 8 3 20 Schleien

Befanntmadung.

Ans unferem Armen-Arbeitshans, Daingerlanditrage 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Sans:

Riefern-Mugundeholg, gefchnitten und fein gefpalten, per Centner Mt. 2.40.

, 1 , 120 160

Wiesbaben, 21. Oftober 1904.

Gemifchtes Angundeholg, geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 2 .-.

Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage gwifden 9-1 und Radmittage gwijchen 3-6 Uhr entgegen genommen.

Micebaden, den 28. Sept. 1903.

Der Magiftrat.

. 1 Wildsbrod - 3 - 3

Stabt. Atuife-Murt.

#### Fremden-Verzeichniss

Seiler m. Fr., Dresden

Zorn, Kfm., Chemnitz

Justenea Fri., Holland

Gruber m. Bruder Altona

Vier Jahreszeiten,

Kaiser Friedrichplatz L.

de Kossowska Frl., Biala-Cer-

Hotel Imperial,

Kaiserbad,

Wilhelmstrasse 40 und 42.

Kaiserhof

(Augusta-Victoria-Bad),

Frankfurterstrasse 17.

Kölnischer Hof,

Eleine Burgstrasse. Angern m. Frau, Frankfurt a. O.

Mehler, Mühlgasse 3.

Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Macholl m. Fam., Söcking bei

Marcks, m. Fr., Barmen Simon Fr. m. Tocht., Ragas Elbert Fr., Petersburg

Minerva,

kleine Wilhelmstrasse 1-3.

Hotel Nassau (Nassauer

Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.

Baron von Vieregge, Steinhau-

National Taunusstrasse 21.

Pariser Hof.

Peteroburg,

Museumstrasse 3.

Pfalzer Hof,

Grabenstrasse 5.

Dr. Plessner's Kurhaus,

Promenade-Hotel,

Wilhlmstrasse 24.

Zur guten Quelle,

Gerlach m. Fr., Wetzlar

Greuling Kfm., Diez

Holt, Lausanne

Ebmek Metz

Annan Fr., London

Hamacher Bielefeld

Vaupel, Frankfurt

Epstein London

merleben

Hülke, Remscheid

Paetow Frl., London

Mosterman Frl., London

Mostermann Fr., Hadmore Zaun m. Tocht., Loevenich

Rose, Kranzplatz 7, S u. 9. Browne Eastbourne

Struve-Hamersleben m. Fr., Ha-

Affeld Fr. m. Tocht., Chicago

Goldenes Ross.

Goldgasse, 7.

Nicolasstrasse 16,

Ebeling m. Fr., Chicago Hausberg m. Fr, Dortmund Bechtel Bremen

Kirchgasse 3.

Quellenhof, Nerostrasse 11,

Quisisans, Parkstrasse 5

u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.

Sonnenbergerstrasse 26. Hirschborn Frl., Bonn Hirschborn, Fr. Bonn

Cortius m. Fr., Ruhrort

v. Heekeren Berlin

Hoffmann m. Fr., Basel

Boenniger Berlin

Strubeel Hertford

Gwynn, Fri. London

Spiegelgasse 9. Sauer Frl., Danzig

Fliesen m. Fr., Dürkheim

Schuler, Karthaus

Müller Leipzig

Thomas Düren

de Lemos Hamburg Hamburger m. Fr., Newyork

von Petrikowsky m. Tocht.,

Freiberg Werner Fr., Biedenkopf

Waldschmidt Koblenz

Schmidt Frankfurt

Flum, Würzburg

Herzog, Berlin

Conrad Berlin

München

Wasserfall Gosslar

Einer Trier

Soellmer m. Fr., Potsdam

Glück Budapest

vom 22 Oktober 1904 (aus amtlicher Quelle).

Parkstrasse 30.

Kuranstalt Dr. Abend,
Josten Fr., Münster
Schmelzer Werdau

92r. 249.

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Quittenbaum berlin Achenhorch Erle Weil Strassburg Gietjus Hamburg Scholz m. Fr. Görlitz Berkenheier Diedenhofen Dienemann Herford

Hotel Bender, Hafnergasse 10. Flashar m. Fr. Groningen Proszka Fr. m. Tocht. Wilna Sigalina Fr. Warschau Huchmann Mosir

Block, Wilhelmstrasse 54. Komorowski Kowno

Einhorn Marktstrasse 32 Faist Montreux Knobling Würzburg Bodenstein Konstanz Nolden Köln Näumann Dresden Littmann Berlin Brand, Kassel

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Kochmann Berlin Wegmann Elberfeld Fischer Köln

Glas, Berlin Röder, Kfm. Dresden Tetenberg Königsberg Hartwig Hameln Loos m. Tocht. Barmen Blell Zeulenroda

Englischer Hot, Kranzplatz, 11. Morgenstern, Nürnberg Kindermann m. Fr. Lodz Nolden Düsseldorf Rothbard Warschau Gerritsen-Lenshoeck Fr., Breskens Gerritsen, Breskens

Erbprinz, Mauritiusplatz L Weege Dr. med. Ober-Ingelheim Weder Fr., Würzburg Buttner München Simon Frl. Nürnberg Dombratosko Darmstadt Lange Darmstadt Lange, Stud. Darmstadt blier Bingen Peter, Bingen Schlottmüller Köln Beider liellen m. Fr., Schnech-

van Dorth Fr. Vooburg

ter Pfarre Eisenach Leater m. Fr., Koburg Schneider Dillenburg Schamberger Koburg Schmidt m. Fr., Altenkirchen Jost, Nürnberg Huber Kfm., Darmstadt

Europäischer Hot, Langgasse 32. Kabbel Kfm., Gelfihausen Heymann Berlin Kaiser Würzburg Jeremias, Berlin-Schöneberg Rütgers, Gräfroth Lachenmeyer os. Fr., Aschen Robinsohn, Frankfurt Robinsohn Fr., Frankfurt bunger, Homburg v. d. H.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a Meade Fr. m. Tacht., London

Hotel Gambriaus, Marktstrasse 20. Gläsner Meidrich

Graner Wald,

Marktstrasse. Leonhardt, Berlin Maier Kfm., Pforzheim Rügenberg Köln Katachinsky Kfm., Berlin Holz, Kfm. Berlin Baum, Kfm., Weilburg Koschwitz, Leutn. Metz Nees, Architekt, Karlsruhe Schüler, Berlin Höhnel, Kfm., Wien Schomann Frankfurt Plaut, Darmstadt Kissel, Frankfurt Landau, Frankfurt Michaeli, Berlin Pitschmann Nürnberg Reck, Kfm., Berlin

Müller, Celinghausen Arttmann m. Tocht., Düsseldorf

Merkel Frl., Düsseldorf Kocks, Barmen Spiegel, Kranzplatz 16. Conradi, Düsseldorf Viereck Knöigsberg Blum, Wien Zum goldenen Stern Scheuer, Kassel Grabenstrasse 28. Sattinger, Herborn Trautmann m Mutter, Hert-Unger, Stuttgart Wehr, Karlshafen linghausen Pfützenreuter Metz Scharff, Strassburg Schroers m. Fam., Krefeld Reichspost,

Weber, Kaiserslautern Wendel m. Fr., Herford Kondermann Fr., Hagen Happel, Schillerplatz 4. Busch, Rockenhausen Lieter, Rockenhausen Käppe Fr., Hagen

Rhein-Hotel Rheinstrasse 16 Portele Wien Nebel, Dortmund Werle Fr. m. Tocht., Hamburg Bremser, Rent., Grebert

Neundorfer, Lorch

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5.

Linchner Ganzwot Reg m. Fr., Schargaretten Mangold Kfm., Kassel Baxmann Köln Lorentzen, Coppeln

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. van Limburgh, Rotterdam Trick m. Fr., Biblis Herz Frl., Landsberg Hobe, Kfm., Berlin Stern, Kfm., Krefeld Steinkamp Bremen Hunsel, Bonn Buck m. Fr., Lübeck Petersen, Nürnberg Lühring Berlin Hoverinsk M.-Gladbach Tricke M.-Gladbach Gering, Kfm., Rostow Delosen Duisburg Lewy m. Fam., Blankenburg

Noeldecke Freiburg

Union, Neugasse 7. König Kaiserslautern Stehlik, Wien Heid Frl., Darmstadt Soelmge Köln

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L. Gisevins Frl., Berlin ter Brake, Haarlem Schumacher, Köln Demoulin m. Fr., Farciennes

Vogel, Rheinstrasse 27. Müller, Aachen Müller m. Fr., Heidelberg

Weins, Bahnhofstrasse 7, Xchmelzer, St. Ingbert

Westfülischer Hot Schützenhofstrasse 3. Aschenbach, Siegen Schmohl m. Fr., Essen Arns, Kupferdreh Butzmann, Sangerhausen

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 1 van blommestein Amsterdam

In Privathausern Abegg strasse 6 Wolf Frl., Heidelberg Pension d'Andres, Leberberg 5. Hammer Frl., Berlin Gr. Burgstrasse 16 Falbe, Graudenz

#### Nichtamtlicher Theil.

#### Sonnenberg.

Befanntmachung

Bur Bereinfachung bes Berfahrens bei ber Anmelbung ban Beranderungen in ben land. und forftwirthichaftlichen Betrieben ift burch Barogr. 33 bes vom 1. Januar 1902 ab gultigen Gtotuts für bie Beffen-Raffauifche landwirthichaftliche Berufsgenoffenichaft bestimmt morben, daß alle im Laufe bes Jahres porgefommenen berartigen Beränderungen (Wechfel in der Person des Betriebsunternehmers, Betriebseinstellungen, Betriebseroff-nungen, Bermehrung oder Berminderung des bewirthschafteten Grundbefiges) in ber erften Ottoberwoche jeden Jahres mund lich ju Brototoll bes Burgermeifters erflart werben fonnen.

Eine solde munbliche Erflärung ersett die vorgeschriebene schriftliche Anzeige gemäß Baragr. 28, 30 und 32 bes Genoffen ichgifts-Statuts und erspart baburch den Landwirthen viele Mube und Schreiberei. Es empfiehlt fich beshalb von ber go botenen Gelegenheit Gebrauch ju machen.

Ich mache darauf aufmerkjam, das diejenigen Betriebsunternehmer, welche weder eine mündliche Erklärung bei dem Bargermeister abgeben, noch die Anzeige gemäß den Baragr. 28, 30 und 32 des Statuts erstatten, der Genofienschaft die den der Erstattung der Anzeige folgenden Monat für die nach den die herigen Gintragen in ben Unternehmer-Bergeichniffen gu erbebenben Beitrage verpflichtet bleiben, unbeschabet bes Rechtes bet Benoffenichaft fich auch an andere bieferhalb haftbare Berfones halten gu fonnen.

Die Magiftrate und Gemeinde-Borftanbe ersuche ich, Borftebenbes wiederholt auf versübliche Beise befannt ju machen und dahin ju mirten, daß alle im Laufe bes Jahres vorgetommenen Betriebs-Beranberungen, foweit dies nicht icon bereits geschehen ift, bis fpateftens jum 20. Oftober bort angegeigt mer-

Die Angeigen wollen Gie fobann in bas f. Bt. mit bem Du litat-Unternehmer-Bergeichniß borthin gefanbte Formular #7 eintrogen und zwar:

1 | beim Bechfel in ber Berfon bes Betriebsunternehmer in Abichnitt A.

2) bei Betriebseinftellungen in Abichnitt B, 3) bei Betriebseröffnungen in Abichnitt C und

4) bei Betriebsveranberungen in Abichnitt D 1 unb D2 Es ist barauf zu achten, bag jeber Anzeigende in ber begilbtichen Spalte feinen Ramen eigenhandig einzuschreiben bat. Be Anmelbung und Aufnahme ber Betriebsperanderungen in ber Abichnitten D 1 und D 2 ber Brotofoll-Anzeigen find nur bie wirflichen Bu- und Abgange bei ben einzelnen Betrieben gu be-

rüdfichtigen. All Bu- und Abgang muß jede Beranberung in ber Glace größe ber Betriebe und in ber Bugehörigleit gu ben einzelnen Rlaffen angemelbet werben, welche fur bie Abichabung nach ben berichiedenen Ginheitsfähen maßgebend find. Bei Gintragen in Abichnitt U, B, D 1 und D 2 ift unter

ber laufenden Rummer bie Rummer bes Gintrags im Unietnehmer-Bergeichnig mit rother Tinte anzugeben.

Die ausgefüllten Formulare erfuche ich mir fpateftens 16 gum 30. Oftober b. 38, einzusenben Wiesbaben, ben 3. Oftober 1904. Der Borfigenbe bes Sections-Borftanbes.

bon Bergberg. Wird hiermit sweds Beachtung gur öffentlichen Kenntnis

gebracht. Connenberg, 15. Oftober 1904.

Schmidt. Der Bürgermeifter.

### Borläufige Anzeige. Güterversteigeri

3m Rovember b. 38. laffen bie Chelente Stein Bruchbefither Jacob Wagner, Connenberg, ca. 40 Morgen Gelanbe in Sonnenberger, Biesbadoner und Biet' ftabter Gemartung gelegen, auf dem Rathaus gu Connes berg, abteilungshalber öffentlich verfteigern.

Die Berfteigerung findet nur einmal fatt und wird bis Genehmigung mit bem Bufchlag erteilt.

Bemerft wird, daß ca. 15 Morgen teils an projefficien teils an fertigen Stragen liegen. Sonnenberg, den 14. Oftober 1904.

Die Gigentumer.

be 多山西西西西Fr

(限:

Ka

善致

## Lantgeluche.

Zeppiche, Bumpen, Bapier De-tolle L Guche, Safengarten 5, Bitte Beft. p. Boftfarte

Gebrauchte Violine in faufen gefucht. Raber. Men-rieinsfit. 8, Bt., Sof. 8918 Mentables, nicht gu großes

Haus

fefort gu taufen gefucht. Angabi. 6000 Dit. Off, mit genauen Ang, nur bom Gigenthumer unter H. S. 154 an ben Berlag biefer

Gut erhaltene Federrolle,

35-40 Str. Eragtraft, zu taufen gefucht. Offerten mit billigftem Preis unter L. K. 8793 an

## Herkäufe.

Jn Montabaur, mit vielen Beborben, bob. Schulen etc. babe ein maffin., großes aftod. Dans mit Doppelmobn., eleftrifc. Bict, Stallung etc., angrengend 1

Bafferlauf, in freter berri, Lage, an Allee gelegen, für Brivatier, Benfionszwede, Gartnerzwede, vor-jaglich für Baid. u. Bugelgeich., eld. mit Freuden begrußt murbe, meil Beburfnig, fur 82 000 Mart, mir 3000-4000 R. Ang. ju vert. (Branbtare allein 36 000 Mart). 3. 3manb, Luifenplat 1. 8880 Die Bina heinrigsberg 4, feith Infittat EBolff, mit 14 Jim., mit allem Comf. b. Rengeit,

lentrolpeigung oc. eingerichtet, ift. auf fofort ober fpater gu vermieten eber gu verfaufen. Rab. Glifabetbenfir, 27, B.

herrichaftl. Billa, Biebricherftrage 23/25, gu

bertaufen. 93 D.Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort der Reugeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 familien paffend. Raberes Fritz Müller, Mildesheimerfrage 3 B. ober burch jeben

But gebenbes

#### Rolonialwaren: Geldjäft,

berbunden mit Dbft., Gemufe., Spirituojen und großem Bierverbrund, paffenb für ein Ronfumgeldaft, fofort ober fpater gu ver-feulen. Rab Erpeb. 7743 Rab Erpeb.

Gin leichtes Pferd

Sochftätte 4.

Ein gutes Pferd, für jeben Gebrauch geeignet, gu berf. Ablerfir 13. 8800 Mblerfir. 13.

Glatthaar. Pinscher Rattenfänger), mehrmals pramiirt, reiswert zu bert. Off. n. F. S. 4143 an Rudolf Mosse, Ladwigsbafena. 3th. 1109 254

Jahre aiter guter Bug. Der Dofhund billig gu verlaufen Schierftein, Dopheimerftrafe 12.

Kanarien-Edelroller eine Sanger (Stamm Geifer) bill Geisselhart, Dertaufen. fer Friedrich-Ring 2 8768

gen Aufgabe eines Gubrmerte find gu vertaufen: 2 langt, Rarrengeichirre, ein Ginfp.gentuch, mafferbicht, 4 Berichiedenes, G. Schmidt,

Í

Leichte Federrolle perfaufen 2186 Franfenftrage 7.

Gebr. Coupées, nt und obne Gummireifen, find

titer einige eingetaufchte am G. Kruck.

Sofwagenban, 8.9. Schierfleinerftr. 23. br. Feberrane, ob Ceniner Tragfabigfeit, ju verfaufen 6295

Bebrauchter Mengerwagen mit Dedel, in gittem Buffanbe, gu bert. Dopheimerftr. 88.

3meifpanner-Beichier u. 1 3meifpanner . Bagen breiswerth ju vert, 5508 Edmalbacherftr. 73, Baben.

## Große Lagerhalle,

30 Meter lang, 10 Meter breit. mit Falgziegeln gededt, ift fofort o. foater gu verlaufen. Rah. Dob-beimerftraße 26.

#### Oefen und Herde in großer Auswahl find billig gu

haben bei Kanter, Gifen-hondlung, Bierftadt. 129

Sauloichen

m. Robr b. gu vert. Schwalbacher-ftrage 39 bet Riamp. 8985

baft nener, fleiner Spiritus-Heizofen

bidlig gu verfaufen ober gegen einen fleinen Gasofen umgutaufchen, Raberes in ber Erneb.

Murftfallmaid,, Labeniampe b, Albrechtftr. 34, 2., 1. 8845

Weinfäffer,

o, d, fleinft, bis 3. Bierfelft, b. vert. Schwalbacherftrage 89, Bb. Alamp. Butten, Studiaß, anber, gr. Großen Bafchbutten, bill. gu bert, Schwalbacherftr. 39, Ph. Riamp.

Stheilig, faft neue Infallnif. neuer Stoure .- Antomat, m. Treffen preism, ju vert. Rab., farftr. 36, 1 Gt. 7774

(5 ut erb. Möbel fofort tillig gu verlaufen wie 9 Schlafgim. in Rugbaum, eing. Betten, Copha Ruchenichrante, Teppiche, Tiiche, Gtuble, Bilber, Spiegel, Babe-wanne, Buter u. Lampen u. f. m. Wariaft. 12 Sth. 8911 mit und ohne Geffel, Rleibers u.

Gieg. Brongefrone, 18 Rergen u. Petr.-Brenner, ju verfaufen Rauenthalerftr. 11, 2., r. 8892

## Bu vertaufen ein Billard

aus allererfter Fabrit, febr wenig gebraucht. Raberes Sonnenberger-

Ungebr. Wollenteppid, 4 MR, lang u. breit, bill. ju vert. Serrngartenftr. 7, 9 Gt. 8915

Bei elegante Damenfleiber, für Bace geeignet, fowie ein fcon. ichmargfeib. Rod für ichl. Figur preism. abzugeben Riebiftr. 11, 1. St., r. 8916

Für Refiner! 1 f. neuer ichwarz. Frad-Angug bill, 3. verfaufen. Rab. Frantenfir. 3, 2. St. 8939 1 gut erb., ichw. Sad-Ungug u. 1 ichw. Uebergieher b. ju vert, Rab. Frankenftr. 3, 1. 8940

Beleugiungskörper für eleftr. Bicht, erftl. Fabritat, von 2 Billen, bat billigft zu ver-taufen Zeltmann, Abein-

gauerftraße 2. 8937 Ein Firmenschild,

1 Meter gu 4 Dl., maffin Gien, faft nen, mit Mufftellungsflangen, fomte compl. Robemertzeug preis-wert zu beit. Bu erfragen in b. Erpeb. b. Bfattes. 8955

Moler-Rad (Blot. 1903) billig \$10 perfaufen Goebenftr. 19 5tb., 2. St. I. 8964

Ausse ktonnen mit Ballen zu vertaufen. Raber. tei Karl Mans, Schubmacher, Biesbaden, Deudenftrage 5, Sth., 2. Stod

(Sin qui erbaitener Küchenschrank bidig zu ber-7040 Balramitr. 37, 1. Gr.

Rener Tajden-Divan für 52, Ottomane, neu, für 20 90. gu bert, Rauenthalerftr. 6, B., r., n. d. 1R.

Belegenheitstauf. Rugo, pol. u. lad. Betten mit Saare, Boll- u. Geegrasmatragen,

Bertitoms, Rleider u. Ruchenichr., Rameltafdenfopbas, Bimmer. und Rudentifde, Pfeileriptegel, Baid-tommoden, einzelne Sprungrabmen, Matraben u. Strobfade, Gervier-tifde, verfc. Stuble und Spiegel, Baneelbretter, 1 Damenichreibtifc etc. find wegen Blaymangel fpottb. gu vert. Raberes Bellripftr. 44. Oth, Par .

Celbirverfeitigte Möbeln.

als Rleiber- und Rudenfdrante, Bertitellen, Kommoben, Bertitoms, Tilde, Gruble ufm, ju verlaufen. Roolf Birt, Schreinermeifter,

## Hausfrauen! Brautleute!

Bettfedern, Barchent, fertige Betten 8166

Wiesbadene Bettfedernhaus

Mauergasse 15. Einziges Spezialgeschäft am Platze.
Streng reellste u. billigste
Bezugsquelle,
Einfüllen der Bettfedern im Beisein des Käufers.
Billiger u. besser als jede

Concurrenz. Brautleute erhalten beim Einkauf ihrer Betten eine Kaffeeservice gratis.

Che Sie 3hre Ginfaufe in machen, bitte ich Sir, mein Dobelund Betten Bager ju befichtigen. Dort finden Gie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten. Raften. Bolfter. u. Rudenmobel, belle u. buntle Schlafzimmer, fowie gange Ausftattungen gu angerft gen Breifen, W. Hermann, Seles enft , 2.

Fur Brautleute. Sut genrbeitete Möbel, meift Sandarbeit, wegen Erfbarnis ber boben Laben-miethe fehr billig au verfaufen: Bollft, Betten 80—150 R., Betten 12—50 R., Leiberfor. M. Betift 12-50 M., Aleiderschr.
init Aussaus 21-70 M., Spiegelschränke 80-90 M., Bertisons
(politi) 34-60 M., Kommoden
20-34 M., Küchenschr. 28-38M.,
Sprungt. 18-25 M., Matr. in
Seegras, Wolle, Afrik und Haar
40-60 M., Deddetten 12-30 M. Copbas, Dibans, Ottomanen 20 bis 75 M., Baschtemmoden 21 bis 60 M., Sopho und Auszugtische 15–25 M., Kücken u. Frumer-tische 6–10 M., Stübie 3–8 M., eifde 6-10 M. Stube 3-0 21., Copho- u. Beiterfpiegel 6-50 M.
u. i. m. Große Lagerräume. Gigene Wertft. Fraufen-ftrafe 19. Auf Wunfch Bab-

# Matraken, Strohläcke,

tauft man am beften n. billigften

Wiesbabener Bettfedernhaus,

Manergaffe 15. Ginziges Spezialgeichaft am Platje. 2959 Billiger ale jebe Ronfurrens Rur prima Baare mrb verarbeitet.

Benfter u. Wenfterlaben, fowie Bimmerthfiren find ju verfaufen 61

Relbftraße 1. Commence of the second Verschiedenes.

Trauringe liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach: Echwalbacherftrage 19. Comerglofes Obriochftechen gratis

Baderlieferant Ludwig Born

Bismardring 25, 1., L.

3ch bitte, Beitellungen für Mineralbaber gutigft babin gelangen laffen gu wollen. 8 8126

Gipsfiguren werben reparirt, gereinigt, brongirt etc. Dopheimerfir. 5. b. Schiff. 5678



#### Alcider-Büften.

in allen Größen, gum Fabrifpreis. Academie, 7434 Babuboffir. 6, Sib., 2 St.

Alle Reparaturen in Schneiberei und Schuhmacherei

ofort gut und billig. Herren-Stiefel Cohlen n. Fled M. 2.50, Damen-Stiefel Cohlen u. Fled DR. 2.-

infl. Rebenreparaturen. Muf Bunfch Reparaturen innerbalb 2 Stunden, ba ich fortmabrend 10 Gehülfen

befchäftige. Firma Pius Schneider, Micheleberg 26, " vis-a - vis ber Sunggoge.

Herren=Anzüge nach Maaß, in eleg. Ausführung, gu biiligften Breifen. Ch. Flechfel, Jahufir, 12, Bt., Seinfte Referengen,

Fertige Feufter mit Beichlag in nachftebenben

Maagen werben preiswert abge-1 Stud, 1,85 bod, 1,00 breit 2,13 1,12 2,24 1,20 " 98ab. Donbeimerftraße 26. 1.00

Anzündeholz, f. gefpalten, à Ctr. 2.20 m., Brennholz

à Ctr. 1.30 Dt. 7586 liefern frei ins Bans Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei, Schwalbacherfte, 29. Tel: 4117

Roch und Gibirnen, Bib. 4 u. 6 Big. Roberftraße 27, 1. Stoff.

Anzündeholz, à Bentner MR. 230, Brennholz,

A Bentner M. 1.20 liefert frei Saus H. Becht,

7 Frankenfrage 7 grantschnitterin

Fran Bachert mobat jest Sebanftraße 12,

Tafelobit bon Brergobitbaumen. Diels Butters birne 10 u.15 Big. Beiger Binter. Cobril 30 u. 50 Big. Binter.De-chantsbirnen und Binterbirnen nach Breislifte. Binterapfel verfchiebene Corten 25 Big per Pfund, Broben in ber Gartnerwoonung. Bon 20 Bfund an Bufenbung ine Daus. Spalierobstanlage Bomona r. b. 3bfteinerftraße bon Borries. 8668

Keller-, Ban- u. Doppelpumpen leibweife gu baben

Wellrigftrafe 11. Herren - Paletots

nach Dlaof. Brima Stoffe Befte Berarbeitung. Billigfte Breife, Beinfte Referengen jur Berfügung. Chr. Biechfel, Jahufte. 12, B.

Für Damen! einfache n. eleg. Düte n. Capoto vorratbig. Umgarnirungen rafch und billigit Bhilippebergstraße 45, 8692 8912 Jahnstr. 6.

## Bruchleidende

verlangt Gratisbroschüre über

Bruchband ohne Feder "IDEAL"

zu jedem Bruch passend und denselben tadellos einhaltend. Institut für Bruchleidende, Werth & Frechen, VALKENBERG A. 70 (Holland) Da Ausland Doppelporto.

Bilfe Grwig, Damburg Eigaftrage 73, 663/93

Hilfe g. Blutstockg. 956/472 Ad. Lehmann, Halle a S., Sternstr. 5a, Rückporto erb.

Haut-u. Harnleiden, Schwächezustände, spozieli veraltete undhartnäckige Fälle behandelt gewissenhaft ohne schädl. Mittel.

E. Herrmann, Apotheler, Berlin, Reue Ronigftr. 7, 2. 1618 Proip u. Must. bistret u. franco.

Celbfiberidulbete Schwäche

ber Mönner, Bollut famtl. Geschlechtefrauth, behandelt nach 30jahriger prait, Ersahrung. Mentzel, Hamburg. Seiterftrage 27, Auswartige brieflich.

122 191 23 on einem biefigen leiftungs-fabigen Manufafturmarengeichaft erhalten Sie Credit gegen 8- ober 6-monatliches gut zu ben allerbilligften Caffepreifen. Rur folibe zahlungsfähige Raufer wollen fich melben unter Chiffre V. E. 8568 an Die Expedition Diefes Bluttes.

Das Weißen

bon Rüchen, Bimmern, und Badiren mirb fonell und billig be-Raberes Westenbftrage 5, forgt. Rat Bba., Dach.

Achtung! Mile Tunger-, Anfreider-,

fowie fammtliche Sadiererarbeiten werden billig beforgt 6819 Delenenftr. 9, Sth., 2. St. umzüge per Möbelwagen und Feber-rolle werden unter Garantie bill.

Heinrich Stieglitz, Wellrinftrafe 37.

Umzinge unter Garantie in der Stadt und über Band, fowie fonfliges Rod-fuhrwert beforgt fiets 3127 Philipp Rinn,

Bunarbeiten werden bei bill, Derechnung icon u. ichnell angefertigt, Sute von 50 Big. an ichon garnirt 7114 fon garnirt 7114 Rirchhofgaffe 2, 3. St., I.

Für Damen! Allufil, Haareriah; Aufarbeiten getr. Bapfe u. dal. Billige Berechn. C. Schneibel, Frifeur, Mau-ritusftr. 4, vis-à-vis Bathalla-

Arbeitermaiche wird ange-Stb., 2. St. r., b. Spabn. 6995

Alte Büte toerben fdnell und billig aufge-arbeitet. Bismardring 7. Dibs., Bart., rechte.

Gine Rieibermacherin lucht noch Saufe. Raberes Bleidiftrage 13,

Saupttreffer vier Dillionen Dit.

fonnen auf bie vom Serein "For-tuna" angelchafften, gefeplich er-laubten Staats - Bramien - Loofe innerbalb Jahreefrift ergielt merben, Mitgliebsbeitrag monatlich nur 3 Mf. Propette grais vom Bor-fand: G. Appold in Frant-furt a. N. IV. 1102/258

gutfedern und Boas werden gereinigt, gefarbt und ge-traufelt bei Frau Faber,

Rimmermannftr. 9, 2.

Buchhalter

empfiehlt fich jum Rachtragen ber Bucher etc. Dif. u. A. P. 8920 an bie Erp. b Bl. 8922 Die berühmte Bhrenologin beuter Ropf. und Sandi-nien.

Rur für Damen taglich ju fprech. Delenenftr, 12, 1. 8896 2 Arbeiter

fonnen noch guten Mittagstifc erhalten

Clarenthalerfir. 3. B. Kartendentung, Sabrjagen, treffen jeb. Angelegenheit. Bleich-ftraße 24. M., D., r. 8687

Männer-Asyl Donheimerftrage 55,

empfiehlt fein gespaltenes trodenes Riefern-Angunbeholg & Sad D. 1., Buchen-Scheitholg a Gir. DR. 1.70.

Teppiche werden gründlich geflopft und gereinigt. Beftellungen an hausvater Muller erbeten.

Rartomantie (Rartenlegefunft) R. St. 18. Amt 2. log. 8882 Sehr anregenden

Slavier-Unterricht für begabte fleine Dabden, auch

1/,fifinb. ober 2 gufammen 9265. in b. Erv. b. BL 8654 Geprüfte Lehrerin,

20 3. tätig gewesen im Ausland, unterrichtet Frang., Engl., Deutich, Rlavier, Stunde 75 Big. Rbeim-frage 58, Seb., 1. St. 8872 Kartendeuterin, berühmte, ficheres Gintreffen jeber



Angelegenbeit.

So nebenher Johns "Volldampf"-

Waschmaschine. Zeit-Seife-u.Feuerungs-material-Ersparnis circa Lieferung auch auf Probe.

J. A. John, A.G. Hversgehofen. Niederlage beis Kessler & Wiegand Wiesbaden, Yorkstr. 10. Gleichzeitig empfehlen

unser grosses Lager in

Barbarossa- und Gienanth-Oefen,

sowie in Herden aller Art. 2000 Schreibmaschlaen - Schale System Remington Tag- und Abendkurse Kostenkoser Heinrich Leicher Quifenplay 1a.

Berfauf von Schreibmafchinen nur erfittaffiger Sufteme gu Heinrich Leicher,



Tuch-Handlung 4 Bärenstrasse 4. In- und auständische

92r. 249.

# und Winter-Sto

für Herren- und Knaben-Kleider, Jacquard-Schlaf-Decken, Reise- und Wagen-Decken, Damen- und Herren-Plaids.

#### Kameelhaar-Decken

in grosser Auswahl zu mässigen festen Preisen empfiehlt

Hch. Lugenbühl.

Reste und zurückgesetzte Stoffe weit unter Preis.

Den werten Herren Architekten, Bauunternehmern, sowie meiner werten Kundschaft zur gefl. Mitteilung, dass ich mein Installations-Geschäft anderer Unternehmungen halber aufgegeben habe. Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, erlaube ich mir, Ihnen gleichzeitig mitzuteilen, dass ich Herrn Jean Lorenz, Chr. Hardt Nachf., meine ferneren Arbeiten übertragen habe und bitte, gefl. Bestellungen an denselben richten zu wollen.

Hochachtungsnoll Wilh. Beilstein, Lotzheimerstrasse 11.

Auf vorstehende Annonce bezugnehmend, erlaube ich mir anzuzeigen, dass alle Bestellungen in gewohnter Weise prompt und sachgemäss unter billigster Berechnung ausgeführt werden und bitte ich, das Herrn Beilstein geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

> Hochachtungsvoll Jean Lorenz, Chr. Hardt, Nachflg., Installationsgeschäft, Hochstätte 9/11. Telefon Nr. 2035.

## Geschäfte-Eröffnung und -Empfehlung. Ginem verehren Bubiltum und Confections-Beschäften gur Radricht, bag ich mit dem Seutigen im Saufe Schwalbacherft afte 13, 3, Gde Friedrichtrofte, eine

erbffnet habe. Im Befit ber neueften Dafdinen, bin ich in ber Lage, prompt und billig liefern gu tonnen. Sochachtungsvoll

> Fran Marimann, Schwalbacherftrafe 13 3. Ct.

## Selten vr

THE RESIDENCE AND DESCRIPTION OF	extude to tu quert	tannt benet &suanta:	finn meriani:		
Aleiberichrante, 1th.	DR f.	16   Mindgrehtiff	de	BR f.	24
besgl. 2th.		28 Chreibtife			30
Rufib. Buderidraute		48 Nuib - Ron	imoben mit 4 Con	ubl	204.一
Rüchenichränte .		OD alde It as	Lalair in Commen	ben .	17
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	-	24 Zophas .		STREET, S	36
Berticows mit hohen	Auffagen "	32 Ottomanen			28
Gleg. Ruft Bilffete		145 Gleg. Cals		dnu add	-
Minriolletten			in Biald		85
OB.	Aban sia	244 100	47		10000

Betten eigener Anfertigung. Ausstellung completer Bimmer- und Suden-Ginrichtungen in modernen Sthl- und Solgarten, in reicher Auswahl

Gunftige Ranfgelegenheit für Brantlente und Benfionen. Gigene Bolberwerftatte. - Transport frei.

Ferd. Marx Nachf., S hithgast S. Firma und hausunmmer bitte gu beachten. E

# iser-Automaten-Restauran

Wiesbaden,

Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse.

Schenswürdigkeit Wiesbadens. Von vielen Fremden besucht Fünf verschiedene Sorten Biere.

Frankfurter Henninger und Kronenbier, Mainzer Aktien-, Kulmbacher-, Mönchhof- und Nürnberger Tucherbrau.

Rhein- u. Moselwein, diverse Südweine u. Liqueure, Champagner im Glas. Vorzägliche Bouillon Kaffee, Chocolade und ca. 10 Sorten Gebäck. 20 Sorten belegte Schnittchen.

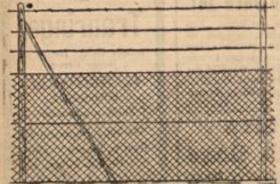
## Bayerische Bierhalle,

Wiesbaden, Adolfstrasse 3.

Special-Ausschanklokal der Bayerischen Actien-Bierbrauerei

Aschaffenburg.

Grosser Vereinssaal. — Angenahmer Familienaufenthalt. — Gute bürger iche norddeutsche Küche. - Mittagstisch zu 75, 90 Pf., Mk. 1.- u. 1.20. Helles Märzenbier, dunkles Versandbier, Becher 10, Glas 12 Pf. Ed. Mohnert, Pachter.



Gitter-Ginfriedigungen jeder Art, Keller Gitter, Bier Gitter,

fowie alle in bies Sach einschlagenben Arbeiten gu billigften Breifen bei

ilh. Heck, 5392 Portftrafte 29.

#### Jagdwesten

f. Knabenu Herren. gute dauerhafte Qualitäten.

Grosse Auswahl, Billige Preise.

Friedr. Exner.

Wiesbaden, Neugasse 14.

#### DAS NEUESTE!

Unfere n ber gangen Welt beliebt geme seine Ralenber ligr "Ceceffion"



id genau laut Beidnung practi-voll ausgeführt und befitt genau gebenbes Bert, mit 6 3abre gebenbes Wert, mit 5 3abre Barantie, Der Breis b. Ralenbers "Seceffion" ift infolge

Nur Mk. 3.25. Nur felig fest und murben wegen biefes fabelhaft billigen Preises in gang furger Beit 100.000 Stud vertauft.

Alleinverfand per Rachnahme buich:

Heinrich Kertész, Bien, I., Fieifdmartt 18-809.

Muzugnone feinde mp. jatitaten fenbet birett W.Gundlach, Tudgefchaft Grünberg, Sulefien.

8219



7797

500 MR. Babte ta ben, err Kothe's Zahnwasser h Fiscon 60 Bf. jemals wieder Sabnt mergen bekommt a. aus dem Munde riecht. Joh. George Rothe Nachfl. Berlin. In Wiesbaden bei Apoth. D. Stebert u. Gunav Erfel.

#### Franenleiden

jeber Art, Biutflodung, Berioben-florung, Erfaleung, erfolgt. Dille, beband, geweffenb., auch brieflich. Dam. I. fich pertremensvoll at mich wend Fran Niemeyer, Ber-lin N. 4. Chanfieent. 33. 157

Amell bistr Au'nahme. R. Monbrion, hebamme, Walramftr, 27. 6680

## Bettdrelle, Bettbarchente

Bettfedern und Daunen In Qualitat in allen Breislagen.

Fertig gefüllte Betten gn fehr billigen Breifen

22 Marftitrafte 22,

Telefon 896.

Starfung und Rraftigung blutarmer, ichwachlicher fcrophulofer Rimber, empfehle jest wieber eine Rur mit

#### ahusen's Leberthran, beliebten

Allgemein als der beste und wirksamste Leberthrau anerkunt, Kein Geheimmittel. Reiner Leberthrau ohne Zusan, nach besonderer Methode bergekellt, gereinigt und gesätzt. Au Geschmad hochein und milbe und von Größ und Rein ohne Widterwillen genommen uleicht vertragen. Preis Mt 2.30. Bor minderwerthigen Kachahmungen wird gewarnt, dabet achte man bein Einfauf auf die Firma des Habrisanten Apothese Lahusen in Bremen. Zu Inden in allen Apothese Lahusen in Bremen. Zu Inden in allen Apothese Lahusen in Bremen. Zu Inden in allen Apothese Lahusen in Bothese von Dr. Jo. Mayer, Bowen-Apothese, Canggasse 37, Bistoria. Apothese, Kheinstraße 41, Pos-Apothese Langgasse 15. Kronen-Apothese, Keinstraße 9, Theressen Apothese Emserie, 24 u. Wilhelms-Apothese, Luisenkt. 2. 110

Empfehle hiermit nach ber Rengeit eingerichteten 8989 Tamen-

(feparat., Shampooniven mit Luft Troden-Apparat) und Berren-Frifir-Salon.

Heinrich Rufa, Horistr. 28.

# Möbel! Gelegenheitskauf!

Playmangel und Aufgabe des Tagers

werben gutgearbeitete Bobel (and ber Gewerbehalle) wie ladierte und polierte Bettftellen, verfchiebene Tifche ladiert u. poliert, Gtagere und Rotenftanber, 2Bajde tifche, Spiegelfchrante ze. febr preismert abgegeben.

Fritz Fuss,

Dibbelichreinerei, Dobbeimerftrage 26.



### Zahn-Atelier

Robert Bishl, Wiesbaden, 45 a Schwalbacherstr. 45 a, Ecke Michelsberg, I. Et.

Plombieren - Künstl. Zähne. Billige Preise.

Sprechstanden von 1/19 bis 1 Uhr und 1/,3 bis 6 Uhr. Zuletzt 2 Jahre Assistent bei Herrn Zahnarzt Dr. of Sent Surz. Beck, hier.



utz-Extract

putzt besser als jedes andere Metall-Putzmittel.









Bureau: Rheinstr. 21.

Der neue, modern eingerichtete feuerfeste Ban bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privaugüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Der Neu für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennvon der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren. Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren versehene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 9071
Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

# Bekanntmachung.

Da ich meinen Laben anderweitig vermiethet habe, bin ich

vollständiger Geschäfts-Aufgabe gezwungen, mit meinem großen Lager, meiftens nur

in möglichst wenigen Wochen vollständig zu räumen. Um den Ausverkauf zu beschleunigen, verkaufe zu jebem nur annehmbaren Breife. Ber billig taufen will, ber eile fich.

Shuhwaarenhaus Wilhelm Pük.



## Amerikaner Oefen,

nur bestens bewährte Fabrikate, Irische Oefen, Füll-Regulir-Oefen in emailiirt, vernickelt und schwarz,

Petroleum-Heizöfen

necester bester Construktion, intensiv heizend, leicht transportabel gefahr- und geruchlos,

Feuerungsgeräthe,

als: Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Ofenschirme einfach, 2- und 3-theilige. Ofenvorsetzer, Verdampf-schnalen. Kohlenfüller, Kohleneimer, Ascheneimer, Kohlenlöffel, Stocheisen etc. empfiehlt in grosser Auswahl

Eisenwaarenhandlung, Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Neugasse 13. Telefon 239.

Kath. Ries, Webergalle

empficht: echt fdwarze Strumpfe und Coden in 3 Qualitaten, alle Arten Unterzeuge, sowie Sweaters, Weften, Rragen, Rappen zc. ju ben billigften Tagespreifen. 8183 Grossart.

Wald-Restaurant, Luftkurort. Schönster Ausflugsort für

Vereine, Schulen und Gebei Mainz a. Rh. sellschaften, inmitten herrl. Stat. d. Mainz-Binger Bahn. Kieferwaldungen. anlagen, Terrassen u. Teichen etc. Prachtvolle Fernsicht, Rheingau u. Taunus. Anerkannt vorzüg. Speisen, u. Weine. Bier im Glas 12 Pfg. — Züge ab Mainz n. Uhlerborn 10.25, 11.46, 12.20, 1.15, 1.57, 3.35 etc. Sonntagsbillets.

Bes .: Karl Brenner.

#### Pterde-Verlicherungs-Befellschaft Wiesbaben.

Um I. Rovember cr. wird mit der Gingiehung der Beitrage gur III. Debung 1904/05 begonnen. Es wird um punttliche Bablung erfucht.

Der Borftanb.



Bon ben größten Dinblen

Alltitadt-Confum ein, Mehgergaffe 31. Mehle ausgewegen, Pfd. von 13 Pfg. an. Oele ausgemeffen, Schoppen von 25 Pfg. an

Bestes Antiseptikum



für Mund und Zähne.

Dieses Mundwasser ist den neuesten Forschungen der Wissenschaft entsprechend susammengestellt, hat sich ganz hervor-ragend bewährt und wird ärztlich empfohlen!

Preis pro Flasche M. 1.50. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien,

Fritz Schulz, Leipzig, Chemische Fabrik.

Verkaufsstellen u. a.: Parfdmerie und Drogerie Backe & Esklony, Taunusstrasse. Central-Drog. Wilh. Schild, Friedrichstrasse. Drogerie "Sanitas" C. Kohler, Mauritiasstr. H. Roos, Nachfolger, Walter Schupp, Metzgergasse. Fritz Bern-stein, Wellritz-Drogerie, Wellritzstrasse 39. Chr. Tanher, Kirchgasse 6. 658/93

# -Mehr Lich

spenden die tausendfach erprobten und allgemein beliebten

## Spiritus-Glühlicht-Brenner.

Vorzüge:

Auf jeden 14" Bassin sofort verwendbar.

Einfache u, reinliche Handhabung. Sparsam und zuverlässig im Gebrauch.

Unempfindlich gegen Luftzug, daher gleich gut geeignet für

Innen- wie Aussen-Beleuchtung.

= Auskünfte und Preisliste kostenlos.

Erich Stephan, HAUS- Und Küchengeräte,

Wiesbaden,

Kleine Burgstrasse,

Alkoholfrei

Ecke Hafnergasse,

Alleinige Vertriebsstelle der Spiritus-Centrale-Berlin

## Aptelgold,

reiner, perlender Apfelsaft,

mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack, die Flasche ohne Glas 30 Pfg.

5028 Carl Doetsch,

Wiesbaden, Tel. 3070.

Patent- u. technisches Bureau

ber Firma Heinrich Schenkelberg

vorm. Schenkelberg & Co. befindet fich jest

Rauenthalerstrasse II. per Stud 41/, u. 5 Bf.

per Schoppen 40 und 50 Bf. empfiehlt J. Hornung, Safnergaffe 3.

Manner = Gelangverein "Hilda" Countag, ben 23. Oftober, Abenba 8 Uhr, findet in ber Turnhalle Dellmundftrafte 25 unfer

bestehend in Rongert und Ball, unter gefälliger Mitwirfung ber Kongertfangerin Grl. Marie Chelins (Coprun) und des herrn Abam Brithl, Mitglied ber fiabrifden Aurfapelle (Bieline) ftatt.

Bir laben biergu unfere geehrten Ditglieder, fomie Freunde bes Gefanges gang ergebenft ein. Es fei bemertt, bag ber Gintritt frei ift und Ginlaftarten bei

jebem Mitgliebe gu haben finb.

Der Borftand.

Balleitung: herr Tanglehrer Moolf Doneder.

Bu dem am Sonntag, den 23. d. Mis.,

in der Wellritz-Turnhalle ftattfinbenden

laben wir hiermit alle unfere verehrten Mitglieder, fowie werthe Freunde und Bonner bes Bereins berglichft ein. Der Borftand.

Gesanguerein Liederblüthe.

Conntag, ben 23. Oftober, von Mittage 4 Uhr ab: bei herrn Franz Daniel, (Bur Walbluf), Blatterftrafte,

wogu Freunde, fowie Gonner des Bereins boffichft einladet

Der Borftand.

Etablissement Walhalla.

Der Theatersaal nebft Foyer, Promedoir z. den verehrlichen biefigen Vereinen mabrend ber Ballsaison jur Abhaltung von

Ballfestlichkeiten sonstigen Veranstaltungen m ben allergünstigsten Bedingungen gur Berfügung. Raberes ift auf bem Bureau ju erfahren. 87



### Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

### J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 53, 1. St., empfiehlt fich bei An- und Bertauf bon Saufern, Billen, Bauplagen, Bermitteinng von Sppothefen u.f. m.

97r. 249.

Eine icone, gutgeb. Benfions-Billa, Rabe Rochbrunnen, m. ca. 23 Zimmern, Ruche, Bagelgim., Babern, Kammern u. f. w., Berbaltniffe balber mit Inventar für 115 000 Mt., ohne In-

Serbältnisse balber mit Inventar für 115 000 Mt., ahne Inventar für 100 000 Mt. zu verlaufen durch

3. & G. Firmenich, Helmundlit, 53, 1. St.
Eine ichdne Benfions oder Herrichafts Billa für 88 000
Mt., sowie eine bestgleichen für 105 000 Mt. und eine Herrichafts: Billa mit großem Jiere n. Obsigarten, Terrain 50 Rth., Kähe Kurbans, für 112 000 Mt. zu verlaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundlit, 53, 1 St.
Eine Stagen Billa, Kähe des Balbes, für 52 000 Mt.
und eine Anzahl Herrichafts Billa in den verich, Etade und
Breislagen, sowie eine prachtvolle Billa mit schönem, ca. 80 Mth.
arobem Garten in Etwille, für 45 000 Mt. und nabe bei Ette

großem Gerten in Etwille, für 45 000 Mt. und nabe bei Eit-ville eine solche für 30 000 Mt., zu vertaufen durch I. & C. Firmenich, heumundst. 53, 1. St. Ein neues, rentabl. Etagenhaus mit 3- und 4-Zimmer-

Bohnungen, alles vermiethet, febr fcone Lage, mit allem Comf. ausgest, für 118,000 Mt. zu verl. Ferner ein noch neues, rentabl. Etagenbans, Rabe bes Rings, m. Thorf. n. Werth., Bot- und Hintergarten, S. und 2. Zim., Wohn, mit Bad, Balt. und jeder Etage, ift anderer Unternehmung halber f. 88 000 Mt.

fowie in guier Stadtlage versch Haufer, jum Umbauen oder Läden brechen geeignet, ju verkausen durch
I. & C. Firmenich, deamundstr. 53. 1. St.
Ein neues in. allem Comf. ausgest. Daus, füdl. Stadtib.
im Borderh. Laden und S. u. 4-Zim. Wohn., hinterh. 8 und
2 Zim. Bohn., für die Tare v. 155 000 Mt., mit einem Uebersschung von ca. 2000 Mt. zu verkaufen durch
T. & C. Firmenich. hellmundstr. 53. 1. St.

jauß von ca. 2000 Mt. zu verkaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmunder, 53, 1. St.

Ein fear rentabl. Dans, well. Scabtth., im Vorderhand
Laden u. Sim. Bodn., hintert. 2-Jim. Bodn., sowie 2 Bertst.

u. Lagerräume, für 134 000 Mt., ferner 2 rentabl. häuser mit
Sim. Bodn. u. Wertst., für 98 000 Mt., ein jedes, sowie ein
rentabl. Dans, Räbe Emferst., im Borderh. 4- u. 8-Jim. Bohn.,
hinterh. 2mal 1-Jim. Bodn., für 112 000 Mt. zu vert burch

3. E. Firmenich, helmunder. 53, 1. St.

Ein rentabl. Dans, am Bahnhof Danbeim, mit 2- und
1 Zim. Bohn. in jeder Etage, sowie Stal für ca. 6 Pjerde
Remise u. i. w., für 42 000 Mt. zu verkaufen durch

3. E. Firmenich helmunder. 53, 1. St.

Ein saus (Eivelle), im Bort. 8 Zim. u. Läcke, 2 Frant-

3. & C. Firmenich hellmundft, 53, 1. St.
Ein haus (Eitville), im Bart. 8 Jim. u. Kücke, 2 Frantsibitzim., ft. Hinterb, mit 2 Jim., sch. Garren m. Dostbaumen, Terrain 26 Kith., für 11 000 Mt., sowie ferner ein zweisöck Bohnbaus mit 4 Jim. u. Küche, Borgarten, großem Dostgarten, Terrain ca. 60 Kth., zu verlausen durch
3. & E. Firmenich, hellmundst. 53, 1. St.
Im Rheingau ein 215 Mth. großes Grundstüd mit 350 tragbaren Obstbäumen, einer groß. Anzahl Beerensträuchern, für 16 000 Mt., ferner ein vor 5 Jahren geb., Nödiges Wohnband mit 3 Jim. und Küche in seder Etage. großem Garten, durelt an einem Bach liegend, Terrain 60 Mth., für 17 000 Mt., sowie in Schierftein versch. prachtv. Hauf ein Garten u Wohn von 8 Jim. u. Küche für 12. n. 14 000 Mt. und ein haus m. 2 Wohn, von je 2 Jim. u. Küche, Stall u. hof, für 7000 Mt. 2 Bobn. von je 2 Bim. u. Ruche, Stall u. hof, fur 7000 Mt ju vertaufen burch

3. & G. Firmenich Gellmundfr. 53, 1. St.
In Piedrich ift ein neues, schänes Etagenhaus, an guter Straße, mit 8- und 9-Zim.-Wohn, auch für Läden passend, da solche jchon borgeseben, für 58 000 Mt. zu verlaufen durch 7255 3. & G. Firmenich, heümundfr. 53, 1. St.

## Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hnpotheken-Agentur

#### Wilhelm Schüssler, Jahnftr. 36

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas und elettr. Licht, ichoner Garten, jum Preife von 110.000 Der., Wilh. Schuftler, Jahuftrage 86.

hochfeine Billa, 8 Bimmer, Buvebor, ichoner Garten, Salte-fielle ber eiefer. Bahn und in Rage bes Balbes, jum Breife pon 65,000 Mt.,

Bilb. Schiffler. Jahnfte. 36. Billa, Emferftr., 12 Bimmer, 57 Ruten Obft- und Biergarten,

Jum Preife von 85,000 Mr., Bulle, Couffler, Jahnftrage 96. Sochfeine Billa, Berthovenftr., 10 Zimmer u. Zubeb., nach ber Reuzeit eingerichtet und ichonen Barten. Wilh. Schfitter. Jabnitr. 36.

Rentobles, bochfeines Stagenhaus mit 6-Bim . Bor. und hintergarten, Ribesbeimerftr., auch wird Ader Grundftud in Bablung genommen.

Mentebies Sans, Bismardring, 6-Zim.-Bobn., Laben, Tore fabrt, großer Gofram, Lagerräume, fur Weinbandlung ober jedes größere Geschäft geeignet, große Keller vorhanden, Wilh Schüfter. Jahnkr. 36.
Rentables Sans. Porffir. 2- u. 3-Zimmer-Wohn, Torfabrt, Werthatt, welches einen Ueberich, von 1700 Mf frei rentiert, Wilh Schüfter, Jahnkras.

Gefdaftehans, im Benrum der Stabt, mehrere Laben, prima

Bage, für jebes größere Gefchaft paffenb, Willis Echanter, Johnftr. 86. Mentables Giagenhans, b. Bimmer. Wohnungen, Philipusberge ftrage, besondere fur Beamte und Behrer, auch für ein Benfionat paff.. ju bem bill, Preife von 56,000 Mt., An-

Bentables Stagenbans, obere Moelbeidfte. Jabnit, 36. Bore u. hintergarten, ju bem bill. Breife von 70,000 Mt.

Wilh. Schüftler, Jahnfrage Se.

für hotel-Reftaurant eingerichtet ift, unter gunft. Bedingungen Wild. Schüftler, Jahnkr. 38.
Ravitalien auf erfte und gute zweite hypothet werden fets zum billigen Binssus nachgewiesen 38.16. Schüftler, Jahnkrafe 38.

Datente etc. erwirkt Lrnst Franke, Bahnhofstr. 16

### Bu vertaufen

burch ben Gigentilmer

Max Hartmann, Schützenstraße 3

ober jebe Mgentur:

Villa Freseniusstrasse 23 (Dawbachtat), 9 bis 12 Rimmer, bodifein, mit 130 Rutben Garten, Bentraibeigung berrichaite und Dienerschaftstreppe, elefte. Licht, ichbne Gernficht, bor ber Billa ichone Anlage, event auch ju vermieten, event.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Zimmer, anch für 2 Familien bewohnder, mit vielem Komfort, Bentralbeigung, eieler, Licht ze., auch zu verm. en mit Stad.
Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zimmer, bocheigent eingerichtet in ausgestattet viele Erler in Baltons, elektr.

Licht, begueme Berdindung, ichon gesunde Lage at.

Villa Schützenstrasse I.a, 6—8 Jim., elekt., Licht, Jentralgeigung, dochfein ausgestattet, in ichoner Lope n.

Villa Schützenstrasse I.a, 6—8 Jim., schone Russicht, in gesunder, ireier Lage, elektr. Licht ic, sehr schone Ausstatung, m. Garten.

Ausflattung, m. Garten.
Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-Bim. Bohnungen, Diete, Bintergarten, Erfer, Ballone, Babegimmer, Berrichaite. u. Rebentreppe u. Rlofete, gang permietet, febr rentabel, 52 Rutben Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Ctagenh.), 48 Muthen

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnenberg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 22 Rutben Garten, neu renovirt, an Salteftelle ber elettr. Bahn für Dit. 30,000.

Begen Beficht, Bebing, zc. Goubenftr. 3, D.

#### Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Hänsern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen. - Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. - Kunst-und Antikenhandlung. - Tel. 2380

#### Nassauische Hauptgenossenschaftskasse

Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassanischen landw. Genossenschaften.

Reichsbank. Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto. Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von den angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht

übernommene Haftsumme . . Mk. 3,376,000.- Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 81, Dez. 1908 Mk. 186,574.51

Annahme von Spareiolagen - bis zu Mk. 5000 - mit aglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/39/4-- Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. -Kassenstund n von 9-121, Uhr. 8730

Alkademische Zuschneide-Schule von Fri. J. Stein, Babnboffir. 6, hib 2, im Adelan'ichen hause

Erfte, altefte u. preidw. Fachfchule am Blate f. b. fammil. Damens und Kindergard., Berliner, Biener, Engl. und Barifer Schnitte. Leicht faßt. Metbobe. Borgugt, praft Unterr. Grundt. Ausbildung i. Schneibermen u. Directte. Schul. Aufn. tagl. Coft m. gugefchu, und eingerichtet. Tailenmuch incl. Fruiter und Anpe. 1.25, Rodich. 75 Pf bis 1 Mt. Buften-Berfauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen. Bon fept ab an Samftagen Buften zum Einfaufspreis. 5321

## Rockschiule, Rheinstr. 38,

Bierteljahrliche und 6.2Bochen.Rurfe. Bollftandige Ausbildung in ber bürgerlichen, fow. f. Ruche. Beginn ber neuen Rurfe gu jeber Beit.

E. Pappelbaum, Borfteberin.

Dit Coulerinnen-Arbeiten pramiter auf ben Rodiunftausfiellungen Bromberg 1899, Maing 1902 burch filb. Mebaille u. Chrenpreis. 7784

#### Jehr-Inditut für Damen-Schneiderei u. Duk-

Unterricht im Dagnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen von Damen- und Rinderfleibern wird grundlich und forgialtig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, weiche bei einiger Aufmertfamfeit tabellas werben. Gebr leichte Methode. Die beften Erfolge fonnen durch gabireiche Schulerinnen nachgewiesen werben,

But-Rurius jur granblichen Ansvildung. Material gratis. Sprechftunden bon 9-19 und bon 3-6. Anme bungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. Et.



#### Unterricht für Damen und Berren.

Lebrioder: Schonidrift Budführung (einf., bopveite, u. ameritan.), Correspondeng, Raufman, Rechnen (Brog. Binfen. u. Conto-Corrent Rechnen). Wechlellehr . Rontorfunde. Stenographie. Mafchienichreiben Grundliche Ausbildung. Rafcher und ficherer Erfolg. Taged. und Abend Muric.

NB. Reueinrichtung von Geichaftebudern, unter Berudfichtigung ber Stener. Selbfleinichating, werden biderer ausgeffürrt. Beimr. Ceicher, Naufmann, iangi, Gadlebr, a groß, Lebr.Infit Unifenplan in. Barterre n. II. St.

paben. 907 A. Leicher, Welleihftrafie 46. haben.

#### Modes. Amalie Schneekloth,

Balramitrage 10, 2. Ctage, empfieht fich im Garniren von Tamen. und Rinderhuten, fowie allen in bas Bubfach einfchlagenben Buttragen. ber Saffon. Schone Ausmahl wie zu ben belaunt billigen Breifen. — Getragene Sate werben au 50 Big, mobernifiert. 8849

Gebrauchte Wibbel (jeder Art,) gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläife faufe ich bei fofortiger Hebernahme fiete gegen Cafic

und gute Begablung. Jakob Fuhr. Goldgosse 12. Teleub.

> Abbruch "Sotel Ronnenhof."

Fenfter und Thuren, Glasabichluffe und Bindfange in affen Größen, Bolg-, eiferne und Wenbeltreppen, Treppengelander, gute Barquettboden, Saulen, Trager, Stud., Badfteine per Doppelipannerwagen 5 Die, Sandfteine,
verich, Biegel-, Schiefer- und Blasbacher, Mofait- und Banbplatten, große und fleine Amerifaner und Fullofen billig abzugeben. Raberes Bauftelle Ronnenhof. 8582 Ruppert & Egenolf.

### 16 Df. Betroleum, bei 10 ftr. 15 Di.

20 Big geibe Seife, bei 10 Bfund 20 Bfg., 55 Big. Guffrahmmargarine, reines Comalg, Rene Linien, Erbien und Bohnen, guttochenb, 12 Pfg. Reis 14, 16, 20, 24 und 30 Bfg.

Telef. 125. J. Schaab, Grabenfit. 3. Binterfartoffeln, fofort, frofifrei u frei Saus. 3ede Bodie Smellfiche u. Cabliau, tagl. Budlinge: 116/270

Ia. Magnum bonum ber Centner Dit 3.30 Begen baar frei ins Saus, empfiehlt

Bermaltung: Dof Edbinberg bei Douheim, Wellrisftraße 36. Broben auf Bunich. Beftellungen per 2 Big. Boftfarte erbeten



empfiehlt in berichi, benen Corten und Qualitaten unter Garantie für

gefunde Baare: Ia Magnum bonum, goldgelbe Englifche, Bfalger Bloue und Blauaugen, ferner Die befannten Brandenburger la (Daberiche Belikates-Kartoffeln) Mauschen (Calattartoffeln), fomie Winterzwiebeln. Auoblauch, Italien. Maronen, Wallnuffe, Dafelnuffe, Cocosnuffe, Beigen, Satteln und fonftige Gusfruchte ju aller außerften Tagespreifen bie Banbesprobutten-Broghanblung von

J. Hornung & Co., 3nhaber: Georg Mehlinger, 3 Häfnergasse 3. Miles wird frei ins Dans geliefert.

Centner DRt. 3]-. Weisse gelbfleischige

Magnum bonum 3,30, C. F. W. Schwanke Nachf., Schwalbacherstrasse 43, Telefon 414. 8729



für alte Derren- und Damen Aleider, Mabden- und Rnaben-Uninge, Militar-Umiormen, Rutider und Diener-Bieren, Walde und Stiefel, Degen, Gewehre, Mufits infrumente, Golde und eitberiachen, Biten, Mobel ben bochen Preis erzelen win, ber bestelle M. Jagelski, Biebrich. Armenrubftraße 11. Auf Bestellung tomme ju jeder gewänichten Beit. Chrift, Dantler. fonfien

Strafe Binaufge-

#### Schuhmacherei- u. Neparatur-Berfftätte,

Rleine Rirchgaffe 3, empfichit: Berren Cohlen n. Abfage M. 2.50, Damen 1.90, Rinber

Aufertigung nach Maaft in fanberiter Ausführung und bet billigfter Berechnung Berarbeitung bon nur prime Moterial. R. Rudoif.

Blinden-Ansfalt

Blinden-heim

Walfmühlftr. 13. Emferftr. 51, empfehlen die Arbeiten ibrer Rollinge und Arbeiter: Rorbe jeder Art und Grobe, Bit ftenwarren, als: Befen. Schrubter. Abfeife- und Burgetburten, an annerer, Riender- und Bobriften ne., ferner: Juhmatten, Alopfer, Strobfeile E. Roberfige werden fchael und billig neugestochten, KordReparatuten gleich und gut ausgeführt.

Auf Bunfch werben die Cachen abgeholt und wieber gurudgebracht.